

1
2

Verzeichnis u. Zettel
Aufgang 1881 u. 1882

Archiv Stadt Görlitz.

Nr. 38

1711
1712



Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 1.

Sonntag, den 2. October

1881.

1. Vorstellung im 1. Abonnement.

 Zur Eröffnung der Bühne: 

Ouverture

zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy,

dirigirt von Herrn Kapellmeister Gramer.

Hierauf:

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. — Für die Darstellung eingerichtet von C. A. West. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Schaumburg.
König von Frankreich	Herr Marcell.
Herzog von Burgund	Herr Dittrich.
Herzog von Cornwall	Herr Kraatz.
Herzog von Albanien	Herr Karlschulz.
Graf von Gloster	Herr Pätzsch.
Graf von Kent	Herr Tenhaeff.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Gehring.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Sauer.
Ein Ritter	Herr Manke.
Ein Arzt	Herr Kuhn.
Ein Narr	Herr Baumann.
Ein Bote	Herr Thümmel.
Ein Herold	Herr Schiller.
Oswald, Gonerill's Haushofmeister	Herr Landmann.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter	Herr Bode.
Gonerill,	Fräul. Löben.
Regan,	Fräul. Wahrten.
Cordelia,	Fräul. Rupricht.
Lear's Töchter	

Ritter im Gefolge des Königs. Offiziere. Soldaten.
Die Scene ist in Britannien.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 3. October. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Kalte Seelen.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

(Neue Bearbeitung des Verfassers.)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Erstes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 2.

Montag, den 3. October

1881.

2. Vorstellung im 1. Abonnement.

➤ Zum ersten Male: ➤

Kalte Seelen.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

➤ Neue Bearbeitung des Verfassers. ➤

(Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Wendt, Consul	Herr Tenhaeff.
Georg, Assessor, dessen Nefte	Herr Sauer.
Reimann, Professor der Philosophie	Herr Baumann.
Johanna, dessen Tochter	Fräul. Berg.
Helene von Western, Wittwe	Fräul. Wahrten.
Max von Kleeberg	Herr Gehring.
Herr von Bierburg	Herr Kraatz.
Frau von Schön	Fräul. Desilot.
Rudmilla, deren Tochter	Fräul. Lehmann.
Holm, Sekretär	Herr Marcell.
Frau Herzlich, Wirthschafterin bei Wendt	Frau v. Poser.
Paul, Diener bei Wendt	Herr Manke.
Wilhelm Diener bei Frau von Western	Herr Dittrich.

Das Stück spielt in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 4. October. 3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Unruhige Zeiten

oder:

Lietze's Memoiren.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten (8 Bildern) von Emil Bohl. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 3.

Dinstag, den 4. October

1881.

3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Unruhige Zeiten

oder:

Lietze's Memoiren.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl; Musik von A. Conradi. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Erster Akt.

Erstes Bild: An die Luft gesetzt.

Wilhelm Lauschke, ein junger Landmann	Herr Kraatz.
Angel, Gasthofbesitzer	Herr Baumann.
Ein Lord	Herr Dittrich.
Eine Lady	Fräul. Kattermann.
Kappelhuber, Handlungsreisender	Herr Marcell.
Karl Lietze, Portier	Herr Landmann.
Eduard, Kellner	Herr Thümmel.
Fritz, Kellner.	Herr Junge.
Hausknechte.	Reisende.

Zweites Bild: Eine räthselhafte Existenz.

Baron v. Schnorrfeld	Herr Gehring.
Hamster	Herr Tenhaeff.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Karl Lietze	Herr Landmann.

Drittes Bild: Moderne Damenhüte.

Baron v. Schnorrfeld	Herr Gehring.
Aurelie Freiburger, Wittwe	Fräul. Desilot.
Cordelia, deren Töchter	Fräul. Mahrten.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Rupricht.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Karl Lietze	Herr Landmann.
Alfred Rentmeier, Assessor	Herr Sauer.
Natalie Krachstrebe, Inhaberin eines Ateliers für weiblichen Kopfsputz	Fräul. Baeckers.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Berg.
Caroline, Dienstmädchen bei Freibergers	Fräul. Menz.

Zweiter Akt.

Viertes Bild: Es geht los.

Rentmeier, Partikulier	Herr Pättsch.
Alfred, sein Sohn, Assessor	Herr Sauer.
Antonie Freiburger	Fräul. Rupricht.
Karl Lietze	Herr Landmann.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Kohlweck, Kutscher bei Rentmeier	Herr Schiller.

Fünftes Bild: Ein guter Kunde.

Natalie Krachstrebe, Putzmacherin	Fräul. Baeckers.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Berg.
Therese	Fräul. Lehmann.
Marie, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Bode.
Minna, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Schiller.

Karl Lietze	Herr Landmann.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Ein Schusterjunge	Putzmacherinnen.

Sechstes Bild: Ein 1878er Wolkenbruch.

Rentmeier	Herr Pättsch.
Frau Freiburger	Fräul. Desilot.
Cordelia, deren Töchter	Fräul. Mahrten.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Rupricht.
Baron v. Schnorrfeld	Herr Gehring.
Alfred Rentmeier	Herr Sauer.
Scharrweber, Gastwirth	Herr Mantel.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Baeckers.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Berg.
Therese, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Lehmann.
Marie, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Bode.
Minna, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Schiller.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. Menz.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Karl Lietze	Herr Landmann.
Alphons Hubel, lyrischer Dichter	Herr Marcell.
Gäste. Putzmacherinnen.	

Dritter Akt.

Siebentes Bild: Allgemeine Erkältung.

Baron v. Schnorrfeld	Herr Gehring.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Baeckers.
Hamster, Kammerdiener	Herr Tenhaeff.
Karl Lietze	Herr Landmann.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Berg.
Alphons Hubel	Herr Marcell.

Achtes Bild: Alte Rechnungen oder: Pro Mann 'n Vogel.

Rentmeier	Herr Pättsch.
Frau Freiburger	Fräul. Desilot.
Cordelia, deren Töchter	Fräul. Mahrten.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Rupricht.
Karl Lietze	Herr Landmann.
Wilhelm Lauschke	Herr Kraatz.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Baeckers.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Berg.
Therese	Fräul. Lehmann.
Marie	Fräul. Bode.
Minna	Fräul. Schiller.
Putzmacherinnen. Gäste beiderlei Geschlechts.	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 6. October: 4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Vertheilung im I. Abonnement

Wunderliche Zeiten

Lichter's Memoiren.

Größtenteils mit Originalen und Copien in Handschrift von Lichter's Memoiren, Band I. und II. (Lichter's Memoiren, Band I. und II.)

Vertheilung:

Erstes Bild: Ein 1782er Polkenstück.

Der 1. Band
Der 2. Band
Der 3. Band
Der 4. Band
Der 5. Band
Der 6. Band
Der 7. Band
Der 8. Band
Der 9. Band
Der 10. Band
Der 11. Band
Der 12. Band
Der 13. Band
Der 14. Band
Der 15. Band
Der 16. Band
Der 17. Band
Der 18. Band
Der 19. Band
Der 20. Band
Der 21. Band
Der 22. Band
Der 23. Band
Der 24. Band
Der 25. Band
Der 26. Band
Der 27. Band
Der 28. Band
Der 29. Band
Der 30. Band
Der 31. Band
Der 32. Band
Der 33. Band
Der 34. Band
Der 35. Band
Der 36. Band
Der 37. Band
Der 38. Band
Der 39. Band
Der 40. Band
Der 41. Band
Der 42. Band
Der 43. Band
Der 44. Band
Der 45. Band
Der 46. Band
Der 47. Band
Der 48. Band
Der 49. Band
Der 50. Band
Der 51. Band
Der 52. Band
Der 53. Band
Der 54. Band
Der 55. Band
Der 56. Band
Der 57. Band
Der 58. Band
Der 59. Band
Der 60. Band
Der 61. Band
Der 62. Band
Der 63. Band
Der 64. Band
Der 65. Band
Der 66. Band
Der 67. Band
Der 68. Band
Der 69. Band
Der 70. Band
Der 71. Band
Der 72. Band
Der 73. Band
Der 74. Band
Der 75. Band
Der 76. Band
Der 77. Band
Der 78. Band
Der 79. Band
Der 80. Band
Der 81. Band
Der 82. Band
Der 83. Band
Der 84. Band
Der 85. Band
Der 86. Band
Der 87. Band
Der 88. Band
Der 89. Band
Der 90. Band
Der 91. Band
Der 92. Band
Der 93. Band
Der 94. Band
Der 95. Band
Der 96. Band
Der 97. Band
Der 98. Band
Der 99. Band
Der 100. Band

Zweites Bild: Eine rüchliche Witzze.

Der 1. Band
Der 2. Band
Der 3. Band
Der 4. Band
Der 5. Band
Der 6. Band
Der 7. Band
Der 8. Band
Der 9. Band
Der 10. Band
Der 11. Band
Der 12. Band
Der 13. Band
Der 14. Band
Der 15. Band
Der 16. Band
Der 17. Band
Der 18. Band
Der 19. Band
Der 20. Band
Der 21. Band
Der 22. Band
Der 23. Band
Der 24. Band
Der 25. Band
Der 26. Band
Der 27. Band
Der 28. Band
Der 29. Band
Der 30. Band
Der 31. Band
Der 32. Band
Der 33. Band
Der 34. Band
Der 35. Band
Der 36. Band
Der 37. Band
Der 38. Band
Der 39. Band
Der 40. Band
Der 41. Band
Der 42. Band
Der 43. Band
Der 44. Band
Der 45. Band
Der 46. Band
Der 47. Band
Der 48. Band
Der 49. Band
Der 50. Band
Der 51. Band
Der 52. Band
Der 53. Band
Der 54. Band
Der 55. Band
Der 56. Band
Der 57. Band
Der 58. Band
Der 59. Band
Der 60. Band
Der 61. Band
Der 62. Band
Der 63. Band
Der 64. Band
Der 65. Band
Der 66. Band
Der 67. Band
Der 68. Band
Der 69. Band
Der 70. Band
Der 71. Band
Der 72. Band
Der 73. Band
Der 74. Band
Der 75. Band
Der 76. Band
Der 77. Band
Der 78. Band
Der 79. Band
Der 80. Band
Der 81. Band
Der 82. Band
Der 83. Band
Der 84. Band
Der 85. Band
Der 86. Band
Der 87. Band
Der 88. Band
Der 89. Band
Der 90. Band
Der 91. Band
Der 92. Band
Der 93. Band
Der 94. Band
Der 95. Band
Der 96. Band
Der 97. Band
Der 98. Band
Der 99. Band
Der 100. Band

Drittes Bild: Allgemeine Erklärung.

Der 1. Band
Der 2. Band
Der 3. Band
Der 4. Band
Der 5. Band
Der 6. Band
Der 7. Band
Der 8. Band
Der 9. Band
Der 10. Band
Der 11. Band
Der 12. Band
Der 13. Band
Der 14. Band
Der 15. Band
Der 16. Band
Der 17. Band
Der 18. Band
Der 19. Band
Der 20. Band
Der 21. Band
Der 22. Band
Der 23. Band
Der 24. Band
Der 25. Band
Der 26. Band
Der 27. Band
Der 28. Band
Der 29. Band
Der 30. Band
Der 31. Band
Der 32. Band
Der 33. Band
Der 34. Band
Der 35. Band
Der 36. Band
Der 37. Band
Der 38. Band
Der 39. Band
Der 40. Band
Der 41. Band
Der 42. Band
Der 43. Band
Der 44. Band
Der 45. Band
Der 46. Band
Der 47. Band
Der 48. Band
Der 49. Band
Der 50. Band
Der 51. Band
Der 52. Band
Der 53. Band
Der 54. Band
Der 55. Band
Der 56. Band
Der 57. Band
Der 58. Band
Der 59. Band
Der 60. Band
Der 61. Band
Der 62. Band
Der 63. Band
Der 64. Band
Der 65. Band
Der 66. Band
Der 67. Band
Der 68. Band
Der 69. Band
Der 70. Band
Der 71. Band
Der 72. Band
Der 73. Band
Der 74. Band
Der 75. Band
Der 76. Band
Der 77. Band
Der 78. Band
Der 79. Band
Der 80. Band
Der 81. Band
Der 82. Band
Der 83. Band
Der 84. Band
Der 85. Band
Der 86. Band
Der 87. Band
Der 88. Band
Der 89. Band
Der 90. Band
Der 91. Band
Der 92. Band
Der 93. Band
Der 94. Band
Der 95. Band
Der 96. Band
Der 97. Band
Der 98. Band
Der 99. Band
Der 100. Band

Viertes Bild: Die Witzze.

Der 1. Band
Der 2. Band
Der 3. Band
Der 4. Band
Der 5. Band
Der 6. Band
Der 7. Band
Der 8. Band
Der 9. Band
Der 10. Band
Der 11. Band
Der 12. Band
Der 13. Band
Der 14. Band
Der 15. Band
Der 16. Band
Der 17. Band
Der 18. Band
Der 19. Band
Der 20. Band
Der 21. Band
Der 22. Band
Der 23. Band
Der 24. Band
Der 25. Band
Der 26. Band
Der 27. Band
Der 28. Band
Der 29. Band
Der 30. Band
Der 31. Band
Der 32. Band
Der 33. Band
Der 34. Band
Der 35. Band
Der 36. Band
Der 37. Band
Der 38. Band
Der 39. Band
Der 40. Band
Der 41. Band
Der 42. Band
Der 43. Band
Der 44. Band
Der 45. Band
Der 46. Band
Der 47. Band
Der 48. Band
Der 49. Band
Der 50. Band
Der 51. Band
Der 52. Band
Der 53. Band
Der 54. Band
Der 55. Band
Der 56. Band
Der 57. Band
Der 58. Band
Der 59. Band
Der 60. Band
Der 61. Band
Der 62. Band
Der 63. Band
Der 64. Band
Der 65. Band
Der 66. Band
Der 67. Band
Der 68. Band
Der 69. Band
Der 70. Band
Der 71. Band
Der 72. Band
Der 73. Band
Der 74. Band
Der 75. Band
Der 76. Band
Der 77. Band
Der 78. Band
Der 79. Band
Der 80. Band
Der 81. Band
Der 82. Band
Der 83. Band
Der 84. Band
Der 85. Band
Der 86. Band
Der 87. Band
Der 88. Band
Der 89. Band
Der 90. Band
Der 91. Band
Der 92. Band
Der 93. Band
Der 94. Band
Der 95. Band
Der 96. Band
Der 97. Band
Der 98. Band
Der 99. Band
Der 100. Band

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Kasseneröffnung 8 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Der Compagnon.

Vertheilung im I. Abonnement
Freitag den 4. October
Die Direction des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 4.

Donnerstag, den 6. October

1881.

4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von Adolphy Arronge. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

August Bosh, Fabrikant	Herr Landmann.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Deslot.
Abele, Weider Tochter	Fräul. Mahrten.
Oskar Schumann, Abele's Bräutigam	Herr Sauer.
Bernhard Bosh, Kanzleirath	Herr Manke.
Fanny,	Fräul. Lehmann.
Betty, } dessen Töchter	Fräul. Kattermann.
Cäcilie, }	Fräul. Pätzsch.
Ferdinand Winkler	Herr Kraatz.
Wittve Lerche, Obsthändlerin	Frau v. Poser.
Louise, deren Tochter	Fräul. Rupricht.
Marie, Dienstmädchen bei August Bosh	Fräul. Baeders.
Friedrich, Hausdiener	Herr Thümmel.
Tante Köper	Fräul. Schiller.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Schiller.
Semmelmann, Kassirer	Herr Tenhoeff.
Der Prediger	Herr Baumann.
Rechtsanwalt Sturm	Herr Kuhn.
Doktor Lind	Herr Marcell.
Frau Doktor Lind	Fräul. Metz.
Kaufmann Böller	Herr Dittrich.
Frau Böller	Fräul. Schiller.
Ein Arbeiter	Herr Junge.

Lohnndiener. Arbeiter.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 7 October. 5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von L. von Beethoven.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 5.

Freitag, den 7. October

1881.

5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von L. v. Beethoven. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Margarete von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Fräul. Löben.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Gehring.
Wilhelm von Oranien	Herr Karlschulz.
Herzog von Alba	Herr Schaumburg.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Curtscholz.
Machiavell im Dienste der Regentin	Herr Pätisch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Marcell.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Tenhaeff.
Gomez, }	Herr Kuhn.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Wahren.
Ihre Mutter	Frau v. Poser.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Sauer.
Soest, Krämer	Herr Thümmel.
Zetter, Schneider	Herr Kraatz.
Zimmermann	Herr Mantke.
Seifensieder	Herr Dittrich.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Landmann.
Ruysum, Invalide und taub	Herr Schiller.
Bansen, ein Schreiber	Herr Baumann.

Volk. Gefolge. Wachen.
Der Schauplatz ist in Brüssel.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M 50 Pf	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 9. October: 6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Fr. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Veröffentlichung im 1. Band

Der jüngste Leutnant.

Verfasser: ...

Verzeichniss

1. Band	1. Heft	1. Heft
2. Band	2. Heft	2. Heft
3. Band	3. Heft	3. Heft
4. Band	4. Heft	4. Heft
5. Band	5. Heft	5. Heft
6. Band	6. Heft	6. Heft
7. Band	7. Heft	7. Heft
8. Band	8. Heft	8. Heft
9. Band	9. Heft	9. Heft
10. Band	10. Heft	10. Heft

Verlag ...

Preise der Bände

1. Band	1. Heft	1. Heft
2. Band	2. Heft	2. Heft
3. Band	3. Heft	3. Heft
4. Band	4. Heft	4. Heft
5. Band	5. Heft	5. Heft
6. Band	6. Heft	6. Heft
7. Band	7. Heft	7. Heft
8. Band	8. Heft	8. Heft
9. Band	9. Heft	9. Heft
10. Band	10. Heft	10. Heft

Der Verleger ...

Veröffentlichung im 1. Band

Verfasser: ...

Der jüngste Leutnant.

Verfasser: ...

Die Direction des Stahl-Druckes

Verlag ...

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 6.

Sonntag, den 9. October

1881.

6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Poße mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

von Alden, Oberst a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Schaumburg.
Majorin von Alden, seine Schwägerin	Frau v. Poser.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Mitscherlich, Volontair	Herr Kraatz.
Demmler, Ober-Inspektor } auf Groß-Zippelsdorf	Herr Sauer.
Bumke, Diener	Herr Landmann.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Baumann.
Eva, seine Tochter	Fräul. Berg.
Bernhard, sein Sohn, Avantageur	Fräul. Baeckers.
Trangott Michael, Dorfschullehrer	Herr Tenhaeff.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Strunk, Gastwirth	Herr Manke.
Ursula, seine Tochter	Fräul. Menz.

Turner. Kriegerevereinsmitglieder. Bauern. Schulkinder.
Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf. — Zeit: Die Gegenwart.

Im 3. Akt: Einlage: Variation über das Volkslied „Kommt ein Vogel geflogen,“
gefunen von Fräulein Baeckers.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbilletts: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 10. October. 7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen von Don Augustin Moreto von Carl August West.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Veröffentlichung im 1. Abonnement.

Der

Leistungsfähigste Zeitung

Hoffe mit Bezug zu 4 Blättern von Dr. Jacobson, Schrift von Schabard, Regie: Herr Landmann.

Preise:

Herr Schumann	von Herrn, Herr a. F. Hiltner
Herr v. Hof	Herrin von Herrn, Herr Schumann
Herr Kuchel	Herrin, Herr, Herr
Herr Kraus	Herrin, Herr, Herr
Herr Sauer	Herrin, Herr, Herr
Herr Landmann	Herrin, Herr, Herr
Herr Schumann	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr
Herr Herr	Herrin, Herr, Herr

Bei der Abnahme: Herrin, Herr, Herr. — Herr: Die Zeitung.

Im 3. Akt: Einlage: Herrin über das Hiltner, „Kommt ein Vogel geflogen.“
Gedanken von Herrn in Herrin.

Preise der Plätze.

Professorenloge 4 Plätze	2 Mk. 50 Pf.	Professorenloge 4 Plätze	2 Mk. 50 Pf.
Hallen 4 Plätze	2 : —	Hallen 4 Plätze	2 : —
Winkel und Seiten-Loge 4 Plätze	1 : 50	Winkel und Seiten-Loge 4 Plätze	1 : 50
Parquet 4 Plätze	1 : 25	Parquet 4 Plätze	1 : 25
Amphitheatrische Plätze 4 Plätze	— : 25	Amphitheatrische Plätze 4 Plätze	— : 25

Der Tagesspende findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieldagen in der
Halle von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen vormittags
von 11 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Ab. Von 8 Uhr ab Schmittbiller: Theaterplatz 60, Theaterplatz 40 Pf., zu haben.

Ständöffnung 6 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 10. October. 7. Veröffentlichung im 1. Abonnement.

Donna Diana.

Beispiel in 5 Blättern nach dem Spandauer von Herrin, Herrin, Herrin, Herrin, Herrin.

Die Direction des Stadt-Sperrers.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 7.

Montag, den 10. October

1881.

7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Herr Pätich.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Löben.
Donna Laura,	| Fräul. Mahrten.
Donna Fenisa, } seine Nichten		| Fräul. Rupricht.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Carlshulz.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Sauer.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Kurtscholz.
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin	Herr Baumann.
Floretta, Kammermädchen	Fräul. Berg.

Schauplatz Barcelona.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinſtag, den 11. October:

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft

The Phoites.

Vorher:

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten von Scribe.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 8.

Dinstag, den 11. October

1881.

➔ **Mit aufgehobenem Abonnement.** ➔

Erstes Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten von Scribe. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frau Schindler-Heuser.
Leonie von Billepontier, ihre Nichte	Fräul. Rupricht.
Henri von Flavigneul	Herr Sauer.
Gustav von Brignon	Herr Gehring.
Baron von Montrichard	Herr Tenhaeff.
Ein Unteroffizier	Herr Manke.
Ein Bedienter	Herr Dittrich.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. Zeit: October 1817.

Zum Schluß:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodieen.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— „ 50 „

➔ Es wird gebeten, die bestellten Billets bis Mittags 1 Uhr abzuholen, da widrigens falls anderweitig über dieselben verfügt wird.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 12. October: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

➔ Zweites Gastspiel ➔

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft

The Phoites.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel

der amerikanischen Classique-Gesellschaft in Görlitz

The Photos.

Erstausführung.

Verlag in Görlitz von Schöner, Buch- und Schreibwaren-Handlung.

Programme:

- Die erste Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Sonntag, den 1. October 1881.
- Die zweite Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Montag, den 2. October 1881.
- Die dritte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Dienstag, den 3. October 1881.
- Die vierte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Mittwoch, den 4. October 1881.
- Die fünfte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Donnerstag, den 5. October 1881.
- Die sechste Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Freitag, den 6. October 1881.
- Die siebente Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Samstag, den 7. October 1881.
- Die achte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Sonntag, den 8. October 1881.
- Die neunte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Montag, den 9. October 1881.
- Die zehnte Vorstellung: Schöner'sches Concert in der Stadt am Dienstag, den 10. October 1881.

Zum Schluss:

The Photos

in ihrer Geschichte, in ihren Leistungen und in ihren Fortschritten.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 200	1	200
Ballon à 100	1	100
Winkel- und Seitenloge à 50	1	50
Parquet à 25	1	25
Stammsitze à 10	1	10
Stammsitze à 5	1	5
Stammsitze à 2	1	2
Stammsitze à 1	1	1
Stammsitze à 0,50	1	0,50
Stammsitze à 0,25	1	0,25
Stammsitze à 0,10	1	0,10
Stammsitze à 0,05	1	0,05
Stammsitze à 0,02	1	0,02
Stammsitze à 0,01	1	0,01

Es wird gebeten, die besten Plätze bis zum 1. October 11 Uhr abzugeben, da nachher keine anderweitig hier dinsten möglich ist.

Die Vorstellungen werden am 1. October 11 Uhr beginnen.

Montag den 1. October (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel

der amerikanischen Classique-Gesellschaft in Görlitz

The Photos.

Das Stillungsstück.

Verlag in Görlitz von Schöner, Buch- und Schreibwaren-Handlung.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Verlag in Görlitz von Schöner, Buch- und Schreibwaren-Handlung.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 9.

Mittwoch, den 12. October

1881.

➔ Mit aufgehobenem Abonnement. ➔

Zweites Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser. (Regie. Herr Baumann.)

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	.....	Herr Carlshult.
Bertha, seine Frau	.....	Fräul. Wahrten
Kommerzienrath Bolzau	.....	Herr Pätisch.
Wilhelmine, dessen Frau	.....	Frau v. Poier.
Ludmilla, ihre Nichte	.....	Fräul. Berg.
Dr. Steinkirch	.....	Herr Marcell.
Hartwig	.....	Herr Gehring.
Brimborius, Festordner	.....	Herr Ranke.
Schnake, Vereinsdiener	.....	Herr Landmann.
Franz, Diener bei Bolzau	.....	Herr Thümmel.
Diener bei Scheffler	.....	Herr Dittrich.

Der erste Akt spielt in Schefflers Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Kommerzienraths Bolzau.

Zum Schluß:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodieen.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 75 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— = 50 =

➔ Es wird gebeten, die bestellten Billets bis Mittags 1 Uhr abzuholen, da widrigenfalls anderweitig über dieselben verfügt wird.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. October: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Drittes Gastspiel der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft
The Phoites.

➔ Der Hausarzt. ➔

Lustspiel in 1 Akt von Gustav von Moser.

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von Buttlitz.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites Gastspiel

Der amerikanische Gladiateur-Fänger u. Pantominen-Schiffahrt

The Phoites.

Das Stittungsfest.

Veranstaltet in 1 Akt von H. v. d. Hoff (Herrn v. Gumbert)

Personen:

Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann

Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann
Der Herrmann

Der Herrmann spielt in Schillers Wohnung, der Herrmann in der Villa des Kommerzienraths Holten.

Zum Schluss:

The Phoites

in ihren Gladiateur-Fängen, klassischen Produktionen und komischen Pantomimen.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 20 Bll.	2 Bll. 50 Pf.	Professorenloge à 20 Bll.	2 Bll. 50 Pf.
Ballon à 10 Bll.	1 - - -	Ballon à 10 Bll.	1 - - -
Wittel- und Seiten-Loge à 10 Bll.	1 - 75	Wittel- und Seiten-Loge à 10 Bll.	1 - 75
Parquet à 10 Bll.	1 - 50	Parquet à 10 Bll.	1 - 50
Nummerter Parquet à 10 Bll.	1 - - -	Nummerter Parquet à 10 Bll.	1 - - -
Später-Bühne	1 - - -	Später-Bühne	1 - - -
Wetter à 10 Bll.	1 - 30	Wetter à 10 Bll.	1 - 30
2. Rang à 10 Bll.	1 - 60	2. Rang à 10 Bll.	1 - 60
3. Rang à 10 Bll.	1 - 75	3. Rang à 10 Bll.	1 - 75
4. Rang à 10 Bll.	1 - 75	4. Rang à 10 Bll.	1 - 75

Es wird besetzt, die besten Plätze bis Mittags 1 Uhr abzugeben, da wirksam falls anderweitig über dieselben verfügt wird.

Den besetzten Abonnementen werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenschluss 10 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 13. October: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Drittes Gastspiel der amerikanischen Gladiateur-Fänger und Pantominen-Schiffahrt

The Phoites.

Der Herrmann.

Veranstaltet in 1 Akt von Gustav von Hoff

Das Schwert des Damokles.

Schauspiel in 1 Akt von Büttner

Die Richtung des Stadt-Theaters.

Veranstaltet in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 10.

Donnerstag, den 13. October

1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Drittes Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

The Phoites.

Der Hausarzt.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Karl v. Römer, Gutsbesitzer	Herr Sauer.
Anna, seine Frau	Fräul. Währten.
Emil, sein Neffe, Primaner	Herr Curtscholz.
Abele v. Turnau, Wittwe	Fräul. Löben.
Dr. Luch, Hausarzt	Herr Carlshulz.
Herrmann, Diener	Herr Manke.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Römer, in der Nähe einer größeren Stadt. Zeit: Gegenwart.

Dann:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodien.

Hierauf:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von Puttlich. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Landmann.
Selma, seine Frau	Frau v. Roser.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Fritz, Lehrling	Fräul. Baeders.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Marcell.

Zum Schluß:

„Les Cascades des Diablen“,

Grand Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

Mit neuen Maschinen und neuer Ausstattung.

Neu! Der Kopf der Fata Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. **Neu!**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— „ 50 „

Es wird gebeten, die bestellten Billets bis Mittags 1 Uhr abzuholen, da widrigens falls anderweitig über dieselben verfügt wird.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 14. October 1881.

Gastspiel der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft **The Phoites.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Drittes Gastspiel

der amerikanischen klassischen-Oper- und Pantomimen-Gesellschaft

The Photos.

Der Hansarrst.

Erstmal in 1 Akt von G. von Plöber. (Mittel: Herr Hansmann.)

Personen:

Herr Hansmann
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Herr Hansmann
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Hansmann, in der Nähe eines großen Stadt. Herr: Hansmann

Dann:

The Photos

in ihren Oper- und Pantomimen-Produktionen und klassischen Opern

Personen:

Das Schwert des Damokles.

Erstmal in 1 Akt von G. von Plöber. (Mittel: Herr Hansmann.)

Personen:

Herr Hansmann
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Herr Hansmann
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Zum Schluss:

„Les Cascades des Diables.“

Grand Pantomime, bestehend aus der ganzen Photos-Gesellschaft.

Mit neuen Maschinen und neuer Ausstattung.

Wenn! Der Kopf der Fata Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. Wenn!

Preise der Plätze.

1. Rang	50	2. Rang	30	3. Rang	20
4. Rang	10	5. Rang	5	6. Rang	3
7. Rang	2	8. Rang	1	9. Rang	0.50

Es wird gebeten, die besten Plätze bis zum 11. d. M. abzuholen, da im übrigen falls anderweitig über die Plätze verfügt wird.

Den besetzten Plätzen werden ihre Plätze bis zum 11. d. M. reserviert.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Verkauft den 14. October 1881

Gastspiel der amerikanischen klassischen-Oper- und Pantomimen-Gesellschaft The Photos.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Verkauft den 14. October 1881

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 11.

Freitag, den 14. October

1881.

➔ Mit aufgehobenem Abonnement. ➔

Viertes Gastspiel

der amerikanischen Elastique-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Der Schimmel.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Lehfeld, Amtsrath	Herr Tenhaeff.	Edmund von Schimmer	Herr Kraag.
Margot, seine Tochter	Fräul. Berg.	Gustav Rohr	Herr Sauer.
Clara Riedel, ihre Gesellschafterin	Fräul. Rupricht.	Anton, Diener	Herr Manke.

Sierauf:

➔ The Phoites ➔

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodien.

Dann:

Nur ein Silbergroschen!

Schwank in 1 Akt, frei nach Clairville. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Eginhard, Rentier	Herr Gehring.	Julie, seine Nichte	Fräul. Berg.
Pfeffertorn	Herr Baumann.	Betty, ihr Kammermädchen	Fräul. Schiller.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zum Schluß:

➔ ➔ Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinerien. ➔ ➔

„Les Cascades des Diables“

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Neu!
Der Riesensprung.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =	Schüler-Billets	— „ 50 „

➔ Es wird gebeten, die bestellten Billets bis Mittags 1 Uhr abzuholen, da widrigens falls anderweitig über dieselben verfügt wird.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 15. October 1881.

Gastspiel der amerikanischen Elastique-Grotesque-Tänzer- und Pantomimen-Gesellschaft **The Phoites.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Viertes Gastspiel

der amerikanischen klassischen Ballett-Compagnie in Pantomime-Geschichte



Aber Schimmelt

Verkauft in 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück

Personen:

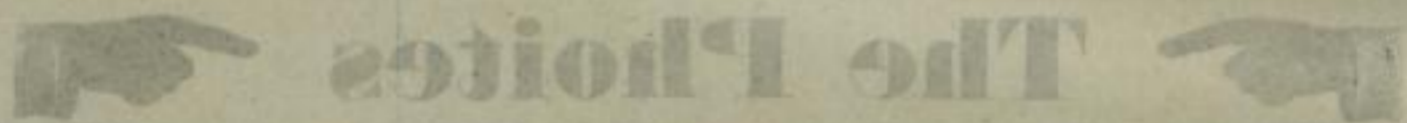
Der König
Der Prinz
Der Bauer

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Ort:



in ihren grotesken Zügen, klassischen Produktionen und komischen Parodien.

Dann:

Nur ein Silberergroschen!

Verkauft in 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück

Personen:

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel
Der Herr von Schimmel

Zum Schluss:

Wir bitten um Aufmerksamkeit und neuen Beifall.

„Les Cascades des Diables“

Große Pantomime, angeführt von der ganzen Pantomime-Gesellschaft.

Der Kopf der Pantomime. Das tänzerische Skelett. Die Fickentanz.

Preise der Plätze.

1. Rang	50	2. Rang	30	3. Rang	20
4. Rang	10	5. Rang	5	6. Rang	2

Es wird gebeten, die besetzten Plätze bis zum Freitag 11 Uhr abzugeben, da wir sonst keine Rückmeldung mehr entgegennehmen können.

Die Kartenpreise sind für den Freitag 11 Uhr festgesetzt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gastspiel der amerikanischen klassischen Ballett-Compagnie in Pantomime-Geschichte. The Pantomime-Gesellschaft. Die Pantomime des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 12.

Sonnabend, den 15. October

1881.

➔ **Mit aufgehobenem Abonnement.** ➔

Fünftes Gastspiel

der amerikanischen Clastique-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Der Hausarzt.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Karl v. Römer, Gutsbesitzer	Herr Sauer.
Anna, seine Frau	Fräul. Mahrten.
Emil, sein Nefse, Primaner	Herr Curtscholz.
Abele v. Turnau, Wittve	Fräul. Löben.
Dr. Luch, Hausarzt	Herr Carlshulz.
Herrmann, Diener	Herr Manke.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Römer, in der Nähe einer größeren Stadt. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und tomischen Parodien.

Dann:

➔ Dir wie mir ➔

oder:

Dem Herrn ein Glas Wasser.

Lustspiel in 1 Akt von Roger. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Baronin von Fersen	Fräul. Löben.
Clara, ihr Mädchen	Fräul. Berg.
Richard Weiß, Advocat	Herr Gehring.
Ein Diener	Herr Thümmel.

Zum Schluß:

➔ **Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinereien.** ➔ ➔

„Les Cascades des Diablen“,

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

!Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. **!Neu!**

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— „ 50 „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¹/₂ 10 Uhr.

Sonntag, den 16. October 1881. (Nachmittags 4 Uhr.)

≡ Gastspiel der Gesellschaft The Phoites. ≡

Sonntag, den 16. October 1881. (Abends 7 Uhr.)

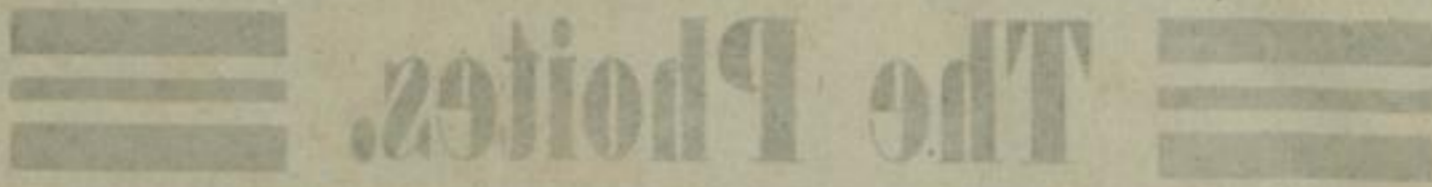
Gastspiel der Gesellschaft The Phoites.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit aufgehobenem Abonnement

Fünftes Gastspiel

der amerikanischen Klassiker-Gesellschaft u. Pantomimen-Gesellschaft



Der Hassart

Verfasst von T. Hoffmann u. W. Hoffmann

Personen:

Herr Hassart
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann

Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann

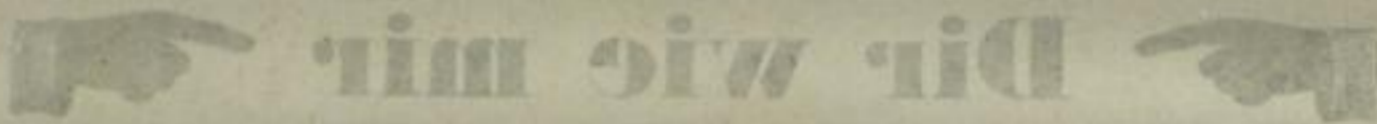
Das Stück spielt in dem Hause des Hassart in der Nähe des Hofes in Görlitz.

Direktor:

The Pholtes

in ihren grotesken Szenen, klassischen Produktionen und komischen Parodien.

Szenen:



Dem Herrn ein Glas Wasser

Verfasst von T. Hoffmann u. W. Hoffmann

Personen:

Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann

Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann
Herr Hoffmann

Zum Schluss:

Wir bitten um reiner Klassik und neuen Maschinen.

„Das Casarades des Diablos“

Große Pantomime, angelehnt von der neuen Pholtes-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung! Neu!

Preise der Plätze

1. Platz	50	2. Platz	30	3. Platz	20
4. Platz	10	5. Platz	5	6. Platz	3

Den besetzten Plätzen werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 18. October 1881 (Vormittag 4 Uhr)

Gastspiel der Gesellschaft The Pholtes

Sonntag, den 18. October 1881 (Abend 7 Uhr)

Gastspiel der Gesellschaft The Pholtes

Die Direktion des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 13.

Sonntag, den 16. October

1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Extra-Vorstellung, Nachmittags 4 Uhr.

Sechstes Gastspiel

der amerikanischen Glastique-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

The Phoites.

Der Hausarzt.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Karl v. Römer, Gutsbesitzer	Herr Sauer.
Anna, seine Frau	Fräul. Wahren.
Emil, sein Neffe, Primaner	Herr Curtscholz.
Abele v. Turnau, Wittwe	Fräul. Löben.
Dr. Luch, Hausarzt	Herr Carlshulz.
Herrmann, Diener	Herr Manke.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Römer, in der Nähe einer größeren Stadt. Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Grand pas des clodoches,

ausgeführt von The Phoites.

Dann:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von Buttlich. (Regie Herr Landmann.)

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Landmann.
Selma, seine Frau	Frau v. Moser.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Kupricht.
Fritz, Lehrling	Fräul. Baeders.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Marcell.

Zum Schluß:

Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinerieen.

„Les Cascades des Diables“,

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. **Neu!**
Der Riesensprung.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 75 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =	Schüler-Billets	— = 50 =

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Siebentes Gastspiel der Gesellschaft The Phoites.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Extra-Vorstellung, Samstag 4 Uhr.

Sechstes Gastspiel

der amerikanischen Glattine-Gratopne-Zänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

The Photos.

Der Havarist.

Luftspiel in 1 Akt von G. von Wolff. (Uebers. Herr Gammann.)

Personen:

Herr Bauer,
Herr Wölter,
Herr Wüstholz,
Herr Böben,
Herr Gaudelung,
Herr Wank.

Herr v. Römer, Gutsbesitzer,
Frau v. Römer,
Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Farnow, Wirth,
Herr v. Farnow, Wirth,
Herr v. Farnow, Wirth,
Herr v. Farnow, Wirth.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Römer, in der Nähe einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

Direkt:

Grand pas des cloches.

angeführt von The Photos.

Dann:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von Kunitz. (Uebers. Herr Gammann.)

Personen:

Herr Gammann,
Herr v. Hoff,
Herr Wüstholz,
Herr Böben,
Herr Gaudelung,
Herr Wank.

Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Hoff, Kriemhild,
Herr v. Hoff, Kriemhild.

Zum Schluß:

Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinenreizen.

„Les Cascades des Diables.“

Große Pantomime, angeführt von der ganzen Photos-Gesellschaft.

Wohl! Ihr Kopf der Kata-Morgana. Das lauzende Skelett. Wohl! Ihr Kienlung.

Preise der Plätze.

Professorsloge à Billet	2 Mk. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— Mk. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 —	1. Rang (Stehplatz) à Billet	— 75
Mittel- und Seitenloge à Billet	1 : 75	2. Rang à Billet	— 60
Parquet à Billet	1 : 50	Gallerie à Billet	— 30
Hammerplatz Parterre à Billet	1 —	Stühler-Billets	— 20

Zum besseren Abzählen werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 8^{1/2} Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Siebentes Gastspiel der Gesellschaft The Photos.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Verlag von G. Gammann in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 14.

Sonntag, den 16. October

1881.



Abends 7 Uhr:



(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Siebentes Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

== The Phoites. ==

Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet.

Luftspiel in 1 Akt von Feodor Wehl.

Personen:

Bergrath Schachner	Herr Tenhaeff.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Georg Holly, Gutsbesitzer	Herr Gehring.
Emil Sander, Advokat	Herr Curtscholz.

Darauf:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodieen.

Dann:

Guten Morgen Herr Fischer!

Baudiville-Burleske in 1 Akt von Friedrich. Musik von Ed. Stiegmann.

Personen:

Doktor Hippe	Herr Landmann.
Aurora, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara, sein Mündel	Fräul. Berg.
Herr Fischer, aus Havelberg	Herr Manke.
Amandus, sein Sohn	Herr Kraak.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Baeders.
Erster Träger	Herr Thümmel.
Zweiter Träger	Herr Kuhn.

Scene: Berlin.

Zum Schluß:

Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinerieen.

„Les Cascades des Diables“,

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

!Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. **!Neu!**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— „ 50 „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 17. October: 8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Vorletztes Gastspiel der Gesellschaft The Phoites.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Abends 7 Uhr:

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Siebentes Gastspiel

Der amerikanische Klassiker-Comödienten-Ensemble u. Pantomimen-Gesellschaft

The Photos.

Ein Bräutigam, der seine Braut verbräutert.

Kaufpreis in 1 Mk von jeder Welle

Personen:

Herr Kasperl
Herr Kasperl
Herr Kasperl
Herr Kasperl
Herr Kasperl

Herrn Kasperl
Herrn Kasperl
Herrn Kasperl
Herrn Kasperl
Herrn Kasperl

Personen:

The Photos

in ihren Comödienten-Ensemble, klassischen Produktionen und komischen Parodien.

Personen:

Guten Morgen Herr Silber!

Kaufpreis in 1 Mk von jeder Welle

Personen:

Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber

Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber
Herr Silber

Personen:

Personen:

in ihrer neuen Ausstattung und neuen Maskenarbeiten.

„Les Cascades des Diables“

Große Pantomime, angelehnt von der ganzen Photos-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzenbe Skelett. Der Riesensprung! Neu!

Preise der Plätze.

Professorenloge à 20 Mk	1. Rang à 10 Mk	2. Rang à 7 50	3. Rang à 5 00
Ballon à 10 Mk	1. Rang à 7 50	2. Rang à 5 00	3. Rang à 3 00
Orchestra à 10 Mk	1. Rang à 5 00	2. Rang à 3 00	3. Rang à 2 00
Parquet à 10 Mk	1. Rang à 3 00	2. Rang à 2 00	3. Rang à 1 50
Stuhlgänge à 10 Mk	1. Rang à 2 00	2. Rang à 1 50	3. Rang à 1 00

Den besetzten Abonnementen werden ihre Plätze bis zum 11. Oktober reserviert.

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Montag den 17. October: 8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neuestes Gastspiel der Gesellschaft The Photos.

Die Ficktion des Stadt-Spektakels

Preis von 5 Mark pro Welle

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 15.

Montag, den 17. October

1881.

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Vorletztes Gastspiel

der amerikanischen Elasticque-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Hector.

Schwank in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Friedrich Lange, Kaufmann	.	.	.	Herr Gehring.
Louise, dessen Frau	.	.	.	Fräul. Löben.
Meier, Kommerzienrath	.	.	.	Herr Immendorfer.
Oskar, dessen Sohn, Secundaner	.	.	.	Fräul. Berg.
August, Hausknecht	} im Dienste Lange's	.	.	Herr Manke.
Fette, Jungfer		.	.	Fräul. Baeders.
Schnell, Kommissionär	.	.	.	Herr Kuhn.
Ein Dienstmann	.	.	.	Herr Dittrich.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Sierauf:

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodien.

Dann:

Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet.

Lustspiel in 1 Akt von Feodor Wehl.

Personen:

Bergrath Schachner	.	.	.	Herr Tenhaeff.
Bauline, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Rupricht.
Georg Holly, Gutsbesitzer	.	.	.	Herr Gehring.
Emil Sander, Advokat	.	.	.	Herr Curtscholz.

Zum Schluß:

☛ Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinerieen. ☛

„Les Cascades des Diables“,

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

!Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. **!Neu!**

☛ Preise der Plätze. ☛

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —	Schüler-Billets	— „ 50 „

☛ Es wird gebeten, die bestellten Billets bis Mittags 1 Uhr abzuholen, da widrigens alls an derweitig über dieselben verfügt wird.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Rassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Dinstag, den 18. October: 9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Letztes Gastspiel der Gesellschaft The Phoites.

8. Vorstellung im 1. Abonnement

Vorletztes Gastspiel

der amerikanischen Plastik- und Anatomie-Gesellschaft

The Phoxies

Hector

Schauspiel in 1 Akt von G. von Hofler

Personen:

Herr Hector
Herr Kuhn
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper

Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper

Die Handlung spielt in einer großen Stadt

Ort:

The Phoxies

in ihren grotesken, hässlichen Produktionen und komischen Parodien

Dann:

Ein Bräutigam, der keine Braut verheiratet

Auspiel in 1 Akt von Jacob Weyl

Personen:

Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper

Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper
Herr Kasper

Zum Schluss:

„Les Cascares des Diablos“

Große Anatomie, angelehnt von der ganzen Phoxies-Gesellschaft

! Neu! Der Kopf der Patz-Morgans, das tanzende Skelett, Der Riesensprung! Neu!

Preise der Plätze

Professorsloge à Bille	2 M. 50 Pf.	Professorsloge à Bille	2 M. 50 Pf.
Balle à Bille	2	Balle à Bille	2
Stuhl- und Seitenloge à Bille	1 75	Stuhl- und Seitenloge à Bille	1 75
Parquet à Bille	1 50	Parquet à Bille	1 50
Nummerierte Parquet à Bille	1	Nummerierte Parquet à Bille	1
Parquet (Stichplatz) à Bille	—	Parquet (Stichplatz) à Bille	—
2. Rang Parquet à Bille	—	2. Rang Parquet à Bille	—
3. Rang à Bille	—	3. Rang à Bille	—
Gallerie à Bille	—	Gallerie à Bille	—
Schüler-Bille	—	Schüler-Bille	—

Es wird gebeten, die besten Plätze bis Mittags 1 Uhr abzugeben, da wir später als an gewöhnlich über die Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Reservirtung 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr

Dinstag den 18. October, 9. Vorstellung im 1. Abonnement

Letztes Gastspiel der Gesellschaft The Phoxies

Die Direction des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 16.

Dinstag, den 18. October

1881.

9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Letztes Gastspiel

der amerikanischen Elastic-Grotesque-Tänzer- u. Pantomimen-Gesellschaft

≡ The Phoites. ≡

Erziehungs-Resultate.

Lustspiel in 2 Aufzügen von Carl Blum. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Florbach, ein reicher Privatmann
Frau von Stern, seine Schwester
Henriette, ihre Tochter
Margarethe Western, ihre Nichte
Hauptmann Rheinfels

Herr Tenhaeff.
Fräul. Desilot.
Fräul. Wahrten.
Fräul. Rupricht.
Herr Carlshulz.

Louis von Sonnenschein
Anna, Kammermädchen
Wilhelm, Bediente
Jaques, Bediente
Der Portier

Herr Kraatz.
Fräul. Menz.
Herr Kuhn.
Herr Dittrich.
Herr Mantke.

Scene: Im Hause der Frau von Stern. Die Handlung beginnt um Mitternacht und endet am andern Tage Morgens 8 Uhr

The Phoites

in ihren Grotesque-Tänzen, elastischen Produktionen und komischen Parodieen.

Er experimentirt.

Scherz in 1 Akt von Heinrich Hollwein. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Theodor, Schriftsteller
Elise, seine Frau
Julius, Maler

Herr Carlshulz.
Fräul. Wahrten.
Herr Sauer.

Zum Schluß:

☛ ☛ Mit neuer Ausstattung und neuen Maschinerieen. ☛ ☛
„Les Cascades des Diables“,

Grosse Pantomime, ausgeführt von der ganzen Phoites-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. !Neu!

☛ Preise der Plätze. ☛

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 75 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =	Schüler-Billets	— = 50 =

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 19. October (Mit aufgehobenem Abonnement).

== Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke. ==

☛ Bei kleinen Preisen. ☛

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dännhaupt in Görlitz.

Veröffentlichung im I. Abonnement.

Letztes Gastspiel

der amerikanischen Classique-Oper- u. Pantomime-Gesellschaft

The Phoinix

Freibühnen-Resulata.

Aufsicht in 2 Aufzügen von Carl Blum. (Sänger: Herr Schumann.)

Personen:

Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann	Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann	Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann	Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann
---	---	---	---

The Phoinix

in ihren Oper- u. Pantomime-Produktionen und sonstigen Paradien.

Er experimentirt.

Schiff in 1 Akt von Heinrich Heine. (Sänger: Herr Schumann.)

Personen:

Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann	Herr Schumann Herr Schumann Herr Schumann
---	---

Zum Schluss:

„Les Garçons des Diables“

Große Pantomime, angelehnt von der ganzen Phoinix-Gesellschaft.

Neu! Der Kopf der Fata-Morgana. Das tanzende Skelett. Der Riesensprung. Neu!

Preise der Plätze.

Parquet à Billet	1 - 50	Parquet (Stehplatz) à Billet	1 - 75
Nummeriertes Parquet à Billet	1 - 50	2. Rang Parquet à Billet	1 - 60
Parquet à Billet	1 - 50	3. Rang Parquet à Billet	1 - 30
Wirtel- und Seitenloge à Billet	1 - 75	Spüler-Billets	1 - 20
Kallen à Billet	2 - 50		
Profenimloge à Billet	2 - 50		

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 19. October (Wir empfehlen Abonnement.)

Veröffentlichung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

König Lear.

Fremdsprache in 5 Akten von Shakespeare.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Printed and Published by...

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 17.

Mittwoch, den 19. October

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

➤ Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke. ➤

== Bei kleinen Preisen. ==

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. — Für die Darstellung eingerichtet von C. A. West. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Schaumburg.
König von Frankreich	Herr Marcell.
Herzog von Burgund	Herr Dittrich.
Herzog von Cornwall	Herr Kraatz.
Herzog von Albanien	Herr Carlshult.
Graf von Gloster	Herr Pättsch.
Graf von Kent	Herr Tenhaeff.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Gehring.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Sauer.
Ein Ritter	Herr Manke.
Ein Arzt	Herr Kuhn.
Ein Narr	Herr Baumann.
Ein Bote	Herr Thümmel.
Ein Herold	Herr Schiller.
Oswald, Gonerill's Haushofmeister	Herr Landmann.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter	Herr Kuhn.
Gonerill,	Fräul. Löben.
Regan,	Fräul. Mahrten.
Cordelia,	Fräul. Rupricht.

Ritter im Gefolge des Königs. Offiziere. Soldaten.

Die Scene ist in Britannien.

➤ Kleine Preise. ➤

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

➤ NB. Schüler-Billets: 30 Pf. ➤

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 20. October: 10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen (5 Akten) nach Auerbach's Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o. 18.

Donnerstag, den 20. October

1881.

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Debut des Herrn Wegner
vom Lobe-Theater in Breslau.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten nach Auerbach's Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

I. Abtheilung: „Das Lorle“.

Personen:

Reinhard, ein Maler	Herr Gehring.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstl. Bibliothek	Herr Tenhaeff.
Der Lindenwirth	Herr Wegner.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Kupricht.
Bärbel, seine Base	Frau v. Poser.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Landmann.
Martin, ein Knecht	Herr Dittrich.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

II. Abtheilung: „Leonore“.

Personen:

Der Fürst	Herr Sauer.
Präsident Graf von Felsed	Herr Kuhn.
Ida von Felsed, seine Nichte	Fräul. Löben.
Amalie von Binden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Schiller.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Better	Herr Immenbörfen.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Fredrich.
Reinhard	Herr Gehring.
Der Lindenwirth	Herr Wegner.
Leonore	Fräul. Kupricht.
Bärbel	Frau v. Poser.
Stephan Reichenmeyer	Herr Tenhaeff.
Christoph Balder	Herr Landmann.
Diener der Gräfin	Herr Manke.

Die Handlung spielt 2 Jahre später in der Residenz eines kleinen Fürstenthumes.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Galerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 21. October: 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 19.

Freitag, den 21. October

1881.

11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

von Alden, Oberst a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Schaumburg.
Majorin von Alden, seine Schwägerin	Frau v. Poser.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Mitscherlich, Volontair	Herr Kraatz.
Demmler, Ober-Inspektor } auf Groß-Zippelsdorf	Herr Sauer.
Bumke, Diener	Herr Landmann.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Baumann.
Eva, seine Tochter	Fräul. Berg.
Bernhard, sein Sohn, Avantageur	Fräul. Baeckers.
Trangott Michael, Dorfschullehrer	Herr Tenhaeff.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Strunk, Gastwirth	Herr Manke.
Urfula, seine Tochter	Fräul. Menz.

Turner. Kriegervereinsmitglieder. Bauern. Schulkinder.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf. — Zeit: Die Gegenwart.

Im 3. Akt: Variation über das Volkslied: „Kommt ein Vogel geflogen“,
gesungen von Fräulein Baeckers.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 23. October: 12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neu einstudirt:

Die Mottenburger.

Große Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch und A. Wehrauch. Musik von R. Bial.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der

Jüngste Ziehung.

Hoffe mit Bezug in 4 Klassen von 25. Klassen. Zahl von 100000. (Hoffe der Ziehung.)

Prize:

von 100000 bis 250000	1. Klasse	100000
von 250000 bis 500000	2. Klasse	50000
von 500000 bis 750000	3. Klasse	25000
von 750000 bis 1000000	4. Klasse	10000
von 1000000 bis 1250000	5. Klasse	5000
von 1250000 bis 1500000	6. Klasse	2500
von 1500000 bis 1750000	7. Klasse	1000
von 1750000 bis 2000000	8. Klasse	500
von 2000000 bis 2250000	9. Klasse	250
von 2250000 bis 2500000	10. Klasse	100

Im 3. Akt: Variation über das Volkslied: „Kommt ein Vogel geflogen.“
Sungen von Fräulein Bäcker.

Preise der Plätze.

1. Platz	50 Pf.
2. Platz	30 Pf.
3. Platz	20 Pf.
4. Platz	10 Pf.
5. Platz	5 Pf.
6. Platz	3 Pf.
7. Platz	2 Pf.
8. Platz	1 Pf.
9. Platz	0,50 Pf.
10. Platz	0,25 Pf.

Der Tagesverkauf findet alle im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Höhe vom 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 6 Uhr am Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

NR. 2. 1. bis 2. Schnittstelle: Stehparkett 60, Stehparkett 40 Pf. zu haben.
Kassengänge 2. 1. bis 2. Stufe 2. 1. bis 2. Stufe gegen 10 Pf.

Freitag den 21. October. 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der einleitend:

Die Mottenburger.

Hoffe mit Bezug in 4 Klassen von 25. Klassen. Zahl von 100000. (Hoffe der Ziehung.)

Die Dichtung des Stadt-Spielers.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 20.

Sonntag, den 23. October

1881.

12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die Mottenburger.

Große Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch und A. Weibrauch. Musik von R. Bial. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Kollhopp, Bürgermeister von Mottenburg	Herr Wegner.
Leonore, seine Schwester	Fräul. Desilot.
Cornelius, Reisender	Herr Kraatz.
Elise, Backernagel, eine junge Wittve	Fräul. Berg.
Berchenschwamm	Herr Landmann.
Titzenbei, Krämer und Hotelier, Major der Bürgerschützen, Kämmerer u. s. w.	Herr Manke.
Meierholz, Vauspeculant,	Herr Tenhaeff.
Ballhorn, Negociant,	Herr Baumann.
Roche, Schlächter,	Herr Marcell.
Nebel, Bäcker,	Herr Dittrich.
Mauser, Stellmacher	Herr Schiller.
Grunert, Schuhmacher und Hauptmann,	Herr Immendörfer.
Buchwald, Hüthenbeamter	Herr Curtscholz.
Lauchheim, ein Glücksritter	Herr Carlschulz.
Räthin Walther	Frau v. Poiser.
Minna, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Katharina, im Hause der Backernagel	Fräul. Baeders.
Der Kreisphysikus	Herr Thümmel.
Der Schullehrer	Herr Dittrich I.
Wadzeck, Polizeisoldat	Herr Ruhn.
Julius, Kellner	Herr Junge.
Räthin Titzenbei	Fräul. Schiller.
Räthin Meierholz	Fräul. Lehmann.
Räthin Mausier	Fräul. Kattermann.
Räthin Roche	Fräul. Menz.
Räthin Ballhorn	Fräul. Margot.
Räthin Grunert	Fräul. Grohmann.
Dienstmädchen.	

Bürgerschützen, Bergknappen, Ehrenjungfrauen, Eisenbahnbeamte, Mitglieder der Liedertafel, Schulkinder, Einwohner von Mottenburg.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 24. October: 13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Debut des Fräulein Anny Schulz vom Residenz-Theater in Berlin.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Gräfin Rutland Fräulein Anny Schulz.

Erster Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

12. Vorstellung im 1. Abonnement

Die Zottentwurger

Große Feste mit Concert in 6 Akten von J. Kallisch und K. Weyland. Musik von H. Fiala. (Herausg. von K. Weyland.)

Personen:

Table of cast members with roles and names. Includes names like Herr Zottentwurger, Herr Kallisch, etc.

Verantwortliche, Schriftführer, Kassier, etc.

Preise der Plätze

Table listing ticket prices for different seating areas: Proskenbühne, Gallerie, etc.

Der Kassenverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Am 8. u. 11. Uhr ab Schnittdilet: Steppartee 60, Steppartee 40 Pf. zu haben.

Kassensammlung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 24. October: 12. Vorstellung im 1. Abonnement. Deut des Fräulein Anna Schwarz vom Weibens-Specter in Berlin.

Grav Esser.

Erachtet in 6 Akten von Heinrich Laube.

Grüße Anfang Fräulein Anna Schwarz.

Die Direction des Stadt-Specters.

Große Festloose, letzter Fest.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 21.

Montag, den 24. October

1881.

13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Debut des Fräulein **Anny Schulz** vom Residenz-Theater in Berlin.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Frau Schindler-Hauser.
Graf Essex		Herr Gehring.
Sir Robert Cecil,	Staatssekretäre	Herr Schaumburg.
Lord Nottingham		Herr Immendörfer.
Sir Walter Raleigh,		Herr Tenhaeff.
Graf Southampton		Herr Frederich.
Lady Nottingham,	Hofdamen der Königin	Fräul. Löben.
Gräfin Rutland,		* * *
Sir James Ralph		Herr Mantel.
Charles North		Herr Dittrich.
Graf von Derby		Herr Thümmel.
Euff, Sekretär,	bei Essex	Herr Baumann.
Jonathan, Haushofmeister,		Herr Landmann.
Rabsay, Diener,		Herr Ruhn.
Ein Page der Königin		Fräul. Wenz.
Mary, Hofe der Gräfin Rutland		Fräul. Schiller.
Ein Diener der Königin		Herr Schiller.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen der Königin. Thürsteher. Der Sherif. Ein Schließer des Towers. Bürger von London. Der Henker.

Das Stück spielt in London 1601, im Februar.

* * * Gräfin Rutland Fräulein Schulz.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 25. October: 14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Kalte Seelen.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Neue Bearbeitung des Verfassers.

Zweites Bettelabonnement. Erster Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 22.

Dinstag, den 25. October

1881.

14. Vorstellung im 1. Abonnement.

➤ Zum zweiten Male: ➤

Kalte Seelen.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

➤ Neue Bearbeitung des Verfassers. ➤

(Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Wendt, Consul	Herr Tenhaeff.
Georg, Assessor, dessen Neffe	Herr Sauer.
Reimann, Professor der Philosophie	Herr Baumann.
Johanna, dessen Tochter	Fräul. Berg.
Helene von Western, Wittwe	Fräul. Loeben.
Max von Kleeberg	Herr Gehring.
Herr von Zierburg	Herr Kraatz.
Frau von Schön	Fräul. Desilot.
Ludmilla, deren Tochter	Fräul. Lehmann.
Holm, Sekretär	Herr Marcell.
Frau Herzlich, Wirthschafterin bei Wendt	Frau v. Poser.
Paul, Diener bei Wendt	Herr Ranke.
Wilhelm Diener bei Frau von Western	Herr Dittrich.

Das Stück spielt in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billetts	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Mittwoch den 26. October (Mit aufgehobenem Abonnement).

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

➤ Bei kleinen Preisen. ➤

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. von Bethoven.

* * * Clärchen Fräulein Schulz.

In Vorbereitung: „Unsere Frauen“, Lustspiel von Gustav von Moser. (Novität.)

14. Fortsetzung im I. Abonnement

zum letzten Male:

Neueste Zeitungen

Verlag in Görlitz von Louis von Wölke

Neue Bearbeitung des Verfassers

(Herausg. von Wölke)

Verzeichniss:

Das erste Heft in zwei Bänden 2000	Das zweite Heft in zwei Bänden 2000	Das dritte Heft in zwei Bänden 2000	Das vierte Heft in zwei Bänden 2000	Das fünfte Heft in zwei Bänden 2000	Das sechste Heft in zwei Bänden 2000	Das siebente Heft in zwei Bänden 2000	Das achte Heft in zwei Bänden 2000	Das neunte Heft in zwei Bänden 2000	Das zehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das elfte Heft in zwei Bänden 2000	Das zwölfte Heft in zwei Bänden 2000	Das dreizehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das vierzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das fünfzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das sechzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das siebzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das achtzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das neunzehnte Heft in zwei Bänden 2000	Das zwanzigste Heft in zwei Bänden 2000
------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

Preise der Hefen

Erster Band 2000	Zweiter Band 2000	Dritter Band 2000	Vierter Band 2000	Fünfter Band 2000	Sechster Band 2000	Siebenter Band 2000	Achter Band 2000	Neunter Band 2000	Zehnter Band 2000	Elfter Band 2000	Zwölfter Band 2000	Dreizehnter Band 2000	Vierzehnter Band 2000	Fünfzehnter Band 2000	Sechzehnter Band 2000	Siebzehnter Band 2000	Achzehnter Band 2000	Neunzehnter Band 2000	Zwanzigster Band 2000
------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------	---------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------	--------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------

Der Verleger hat allen im Verlagswesen bekannten Verlegern in der
 Hofe Vorwissen von 10 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 3 Uhr am Sonn- und Festtagen Vormittags
 von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr geöffnet.

NB. Von 2 Uhr ab Späterer: 40 Pf. zu haben.

Kassenschein 10 Pf.

Mittwoch den 26. October (Mit aufgegebenem Abonnement)

Fortsetzung kläglich und vollständiger Stücke

Bei kleinen Preisen

Egmont

Verlag in Görlitz von Louis von Wölke

Verlag in Görlitz

In Fortsetzung: „Lustige Frauen“, Lustiges von Louis von Wölke (Kassier)

Die Dichtung des Stadt-Schreibers

Druck von Louis von Wölke in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 23.

Mittwoch, den 26. October

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. v. Beethoven. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Margarete von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Fräul. Böben.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Gehring.
Wilhelm von Oranien	Herr Wegner.
Herzog von Alba	Herr Schaumburg.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Frederich.
Nachivell, im Dienste der Regentin	Herr Immendorfer.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Marcell.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Tenhaeff.
Gomez, }	Herr Kuhn.
Clärchen, Egmont's Geliebte	*
Ihre Mutter	Frau v. Poser.
Bradenburg, ein Bürger'ssohn	Herr Sauer.
Soest, Krämer	Herr Thümmel.
Zetter, Schneider	Herr Kraatz.
Zimmermann	Herr Manke.
Seifensieder	Herr Dittrich.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Landmann.
Ruyum, Invalide und taub	Herr Schiller.
Bansen, ein Schreiber	Herr Baumann.

Voll. Gefolge. Wachen.

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* * * Clärchen Fräulein Schulz.

Kleine Preise.

Prosceniumbloge à Billet 1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet — — 50 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 — —	2. Rang à Billet — — 30 —
Parquet à Billet — — 75 —	Gallerie à Billet — — 20 —
Numerirtes Parterre à Billet — — 50 —	

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½ 10 Uhr.

Donnerstag, den 27. October: 15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Fr. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

In Vorbereitung: „Unsere Frauen“, Lustspiel von G. v. Moser. und F. v. Schönthan. (Novität.)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 24.

Donnerstag, den 27. October

1881.

15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Poße mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

von Alben, Oberst a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Schaumburg.
Majorin von Alben, seine Schwägerin	Frau v. Poser.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Kupricht.
Mitscherlich, Volontair	Herr Kraatz.
Demmler, Ober-Inspektor } auf Groß-Zippelsdorf	Herr Sauer.
Bumke, Diener	Herr Landmann.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Baumann.
Eva, seine Tochter	Fräul. Berg.
Bernhard, sein Sohn, Advantagier	Fräul. Baeckers.
Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Tenhaeff.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Strunk, Gastwirth	Herr Wante.
Ursula, seine Tochter	Fräul. Menz.

Turner. Kriegervereinsmitglieder. Bauern. Schulkinder.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf. — Zeit: Die Gegenwart.

Im 3. Akt: Variation über das Volkslied: „Kommt ein Vogel geflogen“,
gesungen von Fräulein Baeckers.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag, den 28. October: (Mit aufgehobenem Abonnement).

zum ersten Male:

Novität! Unsere Frauen. Novität!

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

Ella Brandt Fräulein Ottilie Klotz vom Königl. Theater in Potsdam.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 25.

Freitag, den 28. October

1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male.

Novität!

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Adelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schulz.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, }	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Voeben.
Ella Brandt	* * *
Paul Grosser, Schriftsteller	Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohndiener	Herr Manke.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baekers.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Lehmann.
Erster } Gast	Herr Immendorfer.
Zweiter }	Herr Schiller.
Dritter }	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Kraatz.
Jean, }	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart

* * * Ella Brandt Fräulein Ottilie Klotz vom Königl. Theater in Potsdam.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Sonntag, den 30. October: 16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der artesisische Brunnen.

Große Zauber-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Gustav Raeder.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 26.

Sonntag, den 30. October

1881

16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neu einstudirt!

Der

Neu einstudirt!

artefisiſche Brunnen.

Große Zauberposse mit Gefängen, Tänzen und Evolutionen in 3 Abtheilungen und 8 Bildern von Gustav Häder.

Personen:

1. Abtheilung in 2 Bildern:

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Tenhaeff.
Schalk, ein Erdgeist	Fräul. Baeders.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Wegner.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Kloß.
Balthasar, Hausmann bei Grübelein	Herr Landmann.
Barbara, seine Frau, Köchin das.	Frau v. Poser.
Erdgeister, Arbeitsleute, Schauplatz: Grübelin's Landwohnung, vorher im Reiche der Erdgeister.	

2. Abtheilung in 3 Bildern:

Abdellader.

Abdellader	Herr Gehring.
Mohamed Ben Milut, sein Vertrauter	Herr Frederich.
Mustafa, arabische Anführer	Herr Schiller.
Mizari, arabische Anführer	Herr Kuhn.
Mulei, arabische Anführer	Herr Dittrich.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Schaumburg.
Ein Dolmetscher.	Herr Sauer.
Grübelein	Herr Wegner.
Schalk	Fräul. Baeders.
Balthasar	Herr Landmann.

Marziale, Sergeant, Giftstift, Wieside, aus Berlin, Liebenthal, aus Sachsen, Greible, aus Schwaben, Hysel, aus München, Schelcher aus Wien, Diavella, Melusina, Flamina, Infernalina, Furiosa, Sulfur'a, Satannina, Arabella,	Soldaten im französischen Dienste
Amazonen (Berggeister)	

Herr Baumann.
Herr Manke.
Herr Tenhaeff.
Herr Kraatz.
Herr Immendorfer.
Herr Thümmel.
Herr Marcell.
Fräul. Baeders.
Fräul. Rupricht.
Fräul. Kattermann.
Fräul. Menz.
Fräul. Schiller.
Fräul. Lehmann.
Fräul. Margot.
Fräul. Grohmann.

Araber, französische Soldaten, Marktenderinnen. Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

3. Abtheilung in 3 Bildern:

Die Versöhnung am Nordpol.

Schalk	Fräul. Baeders.
Grübelein	Herr Wegner.
Theodor, sein Sohn (früher Mohamed)	Herr Frederich.
Rosalie	Fräul. Kloß.
Balthasar	Herr Landmann.
Barbara	Frau v. Poser.
Faselmeier, Amtsbote	Herr Immendorfer.
Hochzeitsgäste, Landleute. Schauplatz: theils Grübelein's Landwohnung, theils am Nordpol.	

Im 5 Bild: Großer Amazonen-Waffentanz,

mit Gefecht und Tableau, ausgeführt von 8 Damen, arrangirt und einstudirt von Herrn Landmann.

Preise der Plätze.

Prosceuiumstoge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustleue à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 31. October: 17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Novität! Unsere Frauen. Novität!

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 27.

Montag, den 31. October

1881.

17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität!

Novität!

➔ Zum zweiten Male: ➔

Unsere Frauen.

Luftspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Adelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schulz.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, }	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Loeben.
Ella Brandt	Fräul. Klop.
Paul Groffer, Schriftsteller	Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohndiener	Herr Manke.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baeders.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Lehmann.
Erster	Herr Immendörfer.
Zweiter } Gast	Herr Schiller.
Dritter }	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Kraatz.
Jean, }	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 :
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 :	2. Rang à Billet	— = 50 :
Parquet à Billet	1 = 25 :	Gallerie à Billet	— = 30 :
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 :	Schüler-Billets	— = 40 :

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Dinstag, den 1. November: 18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die beiden Reichenmüller.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel: „An der Landstrasse“ von Anton Anno. Musik von G. Böh

➔ Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabends, den 5. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 28.

Dinstag, den 1. November

1881.

18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die beiden Reichenmüller.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel:

An der Landstrasse

von Anton Anno. Musik von G. Böh. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Herr Baumann.
Ulrike, seine Frau	Fräul. Desilot.
Willy, Beider Sohn	Herr Frederich.
Michael Blaamer, Kaufmann aus Amsterdam	Herr Wegner.
Sisbeth, dessen Tochter	Fräul. Klop.
August Knoche, Steinklopfer	Herr Landmann.
Barbara, dessen Frau	Frau v. Poser.
Elise, deren Tochter	Fräul. Rupricht.
Lunger, Fabrikführer,	Herr Imwendörfer.
Eduard Bucher, Commis,	Herr Tenhaeff.
Balthasar, Diener,	Herr Kraak.
Sophie, Kammermädchen,	Fräul. Baeders.
Bohrmann, Bahnhof-Inspektor	Herr Ruhn.
Bemmchen, Weichensteller	Herr Manke.
Ein Arbeiter	Herr Dittrich.

Fabrikarbeiter. Arbeiterinnen. Landleute.
Die Handlung beginnt Morgens und endet gegen Abend desselben Tages.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— — 60 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — 50 —	2. Rang à Billet	— — 50 —
Parquet à Billet	1 — 25 —	Gallerie à Billet	— — 30 —
Numerirtes Parterre à Billet	— — 75 —	Schüler-Billets	— — 40 —

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. November: (Mit aufgehobenem Abonnement).

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 5. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 29.

Mittwoch, den 2. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Schindler-Henzer.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Voeben.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Gehring.
Georg Talbot, Graf v. Shrewsbury	Herr Baumann.
Wilhelm Cecil, Baron v. Burleigh, Großschatzmeister	Herr Schaumburg.
Graf v. Kent	Herr Dittrich.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Zimmendorfer.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Marie	Herr Tenhaeff.
Mortimer, sein Neffe	Herr Sauer.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Frederich.
Graf Bellieore, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Marcell.
O'Kelly, Mortimers Freund	Herr Kuhn.
Melvil, Haushofmeister der Maria Stuart	Herr Manke.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau v. Poser.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Klotz.
Offizier der Leibwache	Herr Kraatz.
Ein Page	Fräul. Menz.

Trabanten. Diener und Dienerinnen der Stuart.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 50 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— „ 30 „
Parquet à Billet	— „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 50 „		

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 3. November: 19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum dritten Male:

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

In Vorbereitung: „Gold und Eisen“, Schauspiel-Novität von Hugo Bürger.

Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 5. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 30.

Donnerstag, den 3. November

1881.

19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität!

Novität!

➔ Zum dritten Male: ➔

Unsere Frauen.

Luftspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Adelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schulz.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, } seine Frau	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, } seine Frau	Fräul. Loeben.
Ella Brandt	Fräul. Klotz.
Paul Groffer, Schriftsteller	Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohndiener	Herr Mante.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baeders.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Lehmann.
Erster	Herr Zimmendorfer.
Zweiter } Gast	Herr Schiller.
Dritter	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Kraak.
Jean,	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Freitag, den 4. November: 20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Novität!

Gold und Eisen.

Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

➔ Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 5. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 31.

Freitag, den 4. November

1881.

20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität!

➤ Zum ersten Male: ➤

Novität!

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: L. Schindler.)

➤ Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin. ➤

Personen:

Adolph Goltermann, Geheimer Kommerzienrath	Herr Baumann.
Josephine, seine Frau	Fräul. Desilot.
Felix, sein Sohn	Herr Kraatz.
Clara, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Edmund, Freiherr von Bergk, sein Schwiegersohn	Herr Gehring.
Olga von Korjakoff	Fräul. Schulz.
Rudolph Markhof	Herr Tenhaeff.
Carl Jordan, Polytechniker	Herr Sauer.
Brückmann, Sekretär bei Goltermann	Herr Marcell.
Frau Helbig, Schneiderin	Frau v. Boier.
Heinrich, Kammerdiener, | bei Goltermann	Herr Dittrich.
Franz, Diener, | . . . . .	Herr Thümmel.

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt, im ersten Akt im Laboratorium Jordans, in den folgenden Akten auf der Villa Goltermanns.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 6. November: 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

So sind sie Alle.

Posse mit Gesang in 5 Akten von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von Mannstädt.

➤ Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden **zweiten** Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 5. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität!

Novität!

Zum ersten Male:

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Wildt (Hofrath & Schindler).

Ständiges Theaterstück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Wolff Holtermann, Oberster Kommandant | Herr Holtermann |
| Josephine, sein Frau | Herrin Josephine |
| Heinz, sein Sohn | Herr Heinz |
| Clara, seine Tochter | Herrin Clara |
| Emmich, Freund von Heinz, ein Schützling | Herr Emmich |
| Elsa von Kroschke | Herrin Elsa |
| Karl von Kroschke | Herr Karl |
| Carl Jordan, Goldschmied | Herr Carl |
| Stadtmann, Sekretär bei Holtermann | Herr Stadtmann |
| Herr Feldmann, Schreiber | Herr Feldmann |
| Heinrich, Kommandant | Herr Heinrich |
| Frantz, Diener | Herr Frantz |

Die Handlung spielt in unserer Zeit in der Hauptstadt im ersten Akt im Laboratorium Jordan's in den folgenden Akten auf der Waise Holtermann's.

Preise der Plätze.

Parterre (Erstes) 4 Bittel	2 Mk. 50 Pf.	Parterre (Erstes) 4 Bittel	2 Mk. 50 Pf.
1. Rang 3 Bittel	2 : -	1. Rang 3 Bittel	2 : -
2. Rang 2 Bittel	1 : 50	2. Rang 2 Bittel	1 : 50
3. Rang 1 Bittel	1 : 25	3. Rang 1 Bittel	1 : 25
4. Rang 1 Bittel	1 : 15	4. Rang 1 Bittel	1 : 15
5. Rang 1 Bittel	1 : 10	5. Rang 1 Bittel	1 : 10

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

NR. Von 2 Uhr ab Eintrittskarte: Stichpunkt 60, Stichpunkt 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Sonntag den 6. November: 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

So sind sie Alle.

Hoffe mit Gehör in 4 Akten von W. Wagnier und H. Keller. Schrift von Wagnier.

Zu dem mit Sonntag, den 6. November, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergeblich einzuladen. Die besten Abnehmer, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie die verehrlichen Publikum, welche auf neue Plätze zu kommen wünschen, werden ersucht, ihre resp. Bestimmungen an der Theaterkasse machen zu lassen und können die Hand dabei sein. Jedoch ist der Kassier in Empfang genommen worden. Die Theaterkasse ist auch Sonntag, den 6. Nov., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tage geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 32.

Sonntag, den 6. November

1881.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

So sind sie Alle!

Große Posse mit Gesang und Tanz in 5 Akten von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von W. Mannstädt.
(Regie: Herr Landmann.)

- | | |
|--|--|
| 1. Bild: Die zärtlichen Verwandten. | 4. Bild: Blindkuh. |
| 2. Bild: Der verloren gegangene Bräutigam. | 5. Bild: Was Püpke in die Hand nimmt, gelingt. |
| 3. Bild: Die Alpenrose. | |

Personen:

Burrmann	Herr Baumann.
Hulda, dessen Frau	Frau v. Poser.
Amalie, | ihre Töchter . . . . .	| Fräul. Rupricht.
Pauline, | . . . . .	| Fräul. Kloth.
Frau Dollfuß, Burrmann's Schwester	Fräul. Desilot.
Emil Haspel, Gutsbesitzer	Herr Kraag.
Püpke, Rentier	Herr Landmann.
Grete	Fräul. Baekers.
Hannchen, Dienstmädchen bei Burrmann	Fräul. Menz.
Schwendler, | Commis . . . . .	| Herr Frederich.
Edstein, | . . . . .	| Herr Marcell.
Arthur von Schlehndorn	Herr Immendörfer.
François, Diener	Herr Tenhaeff.
John, Groom	Herr Junge.
Ein Dienstmann	Herr Manke.

Gäste. Herren und Damen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2 Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2 Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 7. November: 2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum vierten Male:

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

In Vorbereitung:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von E. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 33.

Montag, den 7. November

1881.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum vierten Male:

Novität!

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Abelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, | deren Töchter	Fräul. Schulz.
Felix Stein, |	Herr Gehring.
Carl Hilberg, | Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Loeben.
Ella Brandt	Fräul. Klop.
Paul Grosser, Schriftsteller	Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Bfeffermann, Lohndiener	Herr Manke.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baekers.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Behmann.
Erster	Herr Immendorfer.
Zweiter } Gast	Herr Schiller.
Dritter	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Kraaz.
Sean,	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 „ 50 „	2. Rang à Billet — „ 50 „
Parquet à Billet 1 „ 25 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet — „ 75 „	Schüler-Billets — „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Dinſtag, den 4. November: 3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Novität!

Gold und Eisen.

Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

In Vorbereitung:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie.

Druck von C. Dähnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

2. Fortsetzung im 2. Abonnement

Novität!

Novität!

Zum besten Male

Glücklicher Gewinn

Spiel in 6 Akten von W. von Ucker und Franz von Schönthan. (Bühne: 2. Sphäre)

Personen:

- List of characters including Herr von Ucker, Frau von Ucker, Herr von Schönthan, etc.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart

Preise der Plätze

Table with 2 columns listing ticket prices for different seating areas like 'Parterre', '1. Rang', etc.

Der Theaterkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 6 Uhr an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr besetzt.

MR. Von 8 Uhr ab Schmittbiller: Stichparquet 60. Stichparquet 40 Pf. zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr Anfang 8 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Montag, den 4. November: 2. Fortsetzung im 2. Abonnement

Zum besten Male

Novität!

Gold und Eisen

Novität!

Spiel in 4 Akten von Hugo Ucker

Neuzeitliches Schauspiel des Königl. Hoftheaters in Berlin

In Vorbereitung

Zeit günstig zur Anschaffung an historischen Kostümen, Waffen und Requisiten

Waffenstein-Triologie

Die Dichtung des Stadt-Sprechers

Findet den 5. November in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 34.

Dinstag, den 8. November

1881.

3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➤ Zum zweiten Male: ➤

Novität!

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: L. Schindler.)

➤ **Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.** ➤

Adolph Goltermann, Geheimer Kommerzienrath	Herr Baumann.
Josephine, seine Frau	Fräul. Desilot.
Felix, sein Sohn	Herr Kraak.
Clara, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Edmund, Freiherr von Bergk, sein Schwiegersohn	Herr Gehring.
Olga von Korsakoff	Fräul. Schulz.
Rudolph Marthof	Herr Tenhaeff.
Carl Jordan, Polytechniker	Herr Sauer.
Brückmann, Sekretär bei Goltermann	Herr Marcell.
Frau Helbig, Schneiderin	Frau v. Poser.
Heinrich, Kammerdiener, | bei Goltermann . . . . .	| Herr Dittrich.
Franz, Diener, | . . . . .	| Herr Thümmel.

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt, im ersten Akt im Laboratorium Jordans, in den folgenden Akten auf der Villa Goltermanns.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— — 60 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — 50 —	2. Rang à Billet	— — 50 —
Parquet à Billet	1 — 25 —	Gallerie à Billet	— — 30 —
Numerirtes Parterre à Billet	— — 75 —	Schüler-Billets	— — 40 —

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung **6¹/₂** Uhr. Anfang **7** Uhr. Ende gegen **10** Uhr.

Mittwoch, den 9. November: (Mit aufgehobenem Abonnement).

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

➤ **Bei kleinen Preisen.** ➤

Minna von Barnhelm.

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Vorbereitung:

➤ **Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.** ➤

Wallenstein-Trilogie.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Golds und Silber.

Schönheit in 4 Theilen von Herrn Hofrath v. Schindler. **Deutsches Nachrichtenblatt des Königl. Postmeisters in Berlin.**

1. Stück 10 Schilling	2. Stück 20 Schilling	3. Stück 30 Schilling	4. Stück 40 Schilling
5. Stück 50 Schilling	6. Stück 60 Schilling	7. Stück 70 Schilling	8. Stück 80 Schilling
9. Stück 90 Schilling	10. Stück 100 Schilling	11. Stück 110 Schilling	12. Stück 120 Schilling
13. Stück 130 Schilling	14. Stück 140 Schilling	15. Stück 150 Schilling	16. Stück 160 Schilling
17. Stück 170 Schilling	18. Stück 180 Schilling	19. Stück 190 Schilling	20. Stück 200 Schilling

Preis der Plätze.

Der 1. Platz kostet 10 Schilling, der 2. Platz 20 Schilling, der 3. Platz 30 Schilling, der 4. Platz 40 Schilling, der 5. Platz 50 Schilling, der 6. Platz 60 Schilling, der 7. Platz 70 Schilling, der 8. Platz 80 Schilling, der 9. Platz 90 Schilling, der 10. Platz 100 Schilling, der 11. Platz 110 Schilling, der 12. Platz 120 Schilling, der 13. Platz 130 Schilling, der 14. Platz 140 Schilling, der 15. Platz 150 Schilling, der 16. Platz 160 Schilling, der 17. Platz 170 Schilling, der 18. Platz 180 Schilling, der 19. Platz 190 Schilling, der 20. Platz 200 Schilling.

Stiftung des ...

Bei kleinen Preisen. **Minnas von Barthelemy.**

Das Soldatenglied. **Wallenstein-Trilogie.** Die Dichtung des Stahl-Schwertes.



Stadt-Theater in Görlitz.

№ 35.

Mittwoch, den 9. November

1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Gehring
Minna von Barnhelm	Fräul. Schulz.
Franziska, ihr Mädchen	Fräul. Rupricht.
Just, Bedienter des Majors	Herr Tenhaeff.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schaumburg.
Der Wirth	Herr Landmann.
Eine Dame in Trauer	Fräul. Desilot.
Ein Feldjäger	Herr Dittrich.
Riccant de la Marlinière	Herr Baumann.
Ein Bedienter	Herr Thümmel.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Donnerstag, den 10. November: 4. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male:

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

In Vorbereitung:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein - Trilogie.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit aufgehobenem Abonnement.
Vorfetzung klassischer und volkstümlicher Stücke.
Bei kleinen Preisen.

Almanach von Barnebeck

Das Solbortenglied.

Hauptort in 6 Hellen von W. V. Prilling (Hefte: Herr Schamburg)

Preisen:

Herr Schamburg	Herr von Felsheim, verabschiedet
Herr Schulz	Herrmann von Barnebeck
Herr Schulz	Preussische, der Wälder
Herr Schulz	Land, Richter des Hofes
Herr Schamburg	Herr Richter, Richter Hofmeister des Hofes
Herr Schamburg	Herr Richter
Herr Schamburg	Herr Richter im Farn
Herr Schulz	Herr Richter
Herr Schulz	Herr Richter
Herr Schulz	Herr Richter
Herr Schulz	Herr Richter
Herr Schulz	Herr Richter

Die Preise sind abweichend in dem Falle eines Wirtshausbesitzeres und einem davon stehenden Zimmer.

Kleine Preise.

1 W. 50 Pf.	Preisenmühle & Bildet
1 =	Ballen & Bildet
1 =	Mittel und Seiten-Lage & Bildet
1 =	Parquet & Bildet
1 =	Stimmliches Parquet & Bildet
1 =	Parquet & Bildet
1 =	Parquet & Bildet
1 =	Parquet & Bildet
1 =	Parquet & Bildet
1 =	Parquet & Bildet

KB. Schüler-Billetts: 80 Pf.

Der Tagesschein findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, besetzt.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 8^{1/2} Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9^{1/2} Uhr.

Donnerstag, den 10. November: 4. Vorfetzung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male:

Der jüngste Liebesmann.

Hefte mit Gesang in 1 Hellen von G. Jacobson. Musik von Schubert.

Zu übersehen:

Mit gleichem Titel Aushaltung an historischen Gemälden, Wägen und Zeichnungen.

Wallenstein - Trilogie.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Verlag von G. F. Schönbach in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 36.

Donnerstag, den 10. November

1881.

4. Vorstellung im 2. Abonnement.

➤ Zum letzten Male: ➤

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 4. Akten von Ed. Jacobson. Musik von Lehnhardt. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

von Alden, Oberst a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Schaumburg.
Majorin von Alden, seine Schwägerin	Frau v. Poser.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Witscherlich, Volontair	Herr Kraatz.
Demmler, Ober-Inspektor } auf Groß-Zippelsdorf	Herr Sauer.
Bumke, Diener	Herr Landmann.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Baumann.
Eva, seine Tochter	Fräul. Kloß.
Bernhard, sein Sohn, Advantagieur	Fräul. Baeders.
Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Tenhaeff.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Strunk, Gastwirth	Herr Manke.
Ursula, seine Tochter	Fräul. Menz.

Turner. Kriegervereinsmitglieder. Bauern. Schulkinder.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf. — Zeit: Die Gegenwart.

Im 3. Akt: Variation über das Volkslied: „Kommt ein Vogel geflogen“,
gesungen von Fräulein Baeckers.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Bur Erinnerung an den Geburtstag Friedrich von Schiller.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Male:

➤ Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costümen, Waffen und Requisiten. ➤

Wallenstein-Trilogie,

von Friedrich von Schiller.

➤ Zwei Abende umfassend. ➤

Freitag, den 11. November (I. Abend).

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

➤ Hieraus:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Sonnabend, den 12. November (II. Abend).

Wallenstein's Tod.

Tragödie in 5 Akten.

➤ Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmer's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Costheater-Lieferanten G. Görseh in Berlin bezogen.

Druck von C. Dännhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

A. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male:

Der jüngste Zientemann.

Spott mit Bezug in 4 Akten von G. Jacobson. Musik von Schaefer. Regie: Herr Bandmann.

Personen:

- von Alben, Ernst a. D., Rittergutsbesitzer.
Katharina von Alben, seine Ehegattin.
Friedrich, seine Tochter.
Wittich, sein Bedienter.
Famulus, Ober-Jägermeister auf Groß-Hippelshof.
Hunke, Ziemer.
Schönland, Gutsbesitzer.
Der kleine Fiedler.
Famulus, sein Sohn, Wollschneider.
Famulus, sein Bedienter, Postkutschker.
Bertha, seine Tochter.
Stamm, Wollschneider.
Ulrich, seine Tochter.

Famulus, Rittergutsbesitzer, Hanses, Schlichter.
Er ist Verbindung: Rittergut Groß-Hippelshof. - Zeit: Die Gegenwart.

Im 3. Akt: Variation über das Melodie: „Kommt ein Vogel geflogen.“
Schnitten von Grünlein-Baekers.

Preise der Plätze.

Table with 4 columns: Platzart (e.g., Parterre, 1. Rang), Anzahl der Plätze, Preis pro Platz, Gesamtpreis.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieldagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, geöffnet.

NR. 800 8 Uhr ab Eintrittsbillets: Stichpunkt 60, Stichparten 40 Pf. zu haben.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Zur Erinnerung an den Geburtstag Friedrichs von Schiller.
Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Male:
Der Witt glücklich neuer Ausgestaltung an Göttern, Helden und Heldeninnen.

Wallenstein-Trilogie.

von Friedrich von Schiller.

Zwei Abende umfassend.

Freitag den 11. November (I. Abend).

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Opern:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Sonabend den 12. November (II. Abend).

Wallenstein's Tod.

Französisch in 5 Akten.

Die Götter sind herabsteigend nur nach Kretschmer's Götterbuch vom Theatergebäude herabsteigend angefertigt.
Die Helden und Heldeninnen vom Königl. Hoftheater-Gesellschaft in Berlin besungen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Durch den 2. Banden in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Zur Erinnerung an den Geburtstag Friedrich v. Schiller.

Zum 1. Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller

Nr. 37.

Zwei Abende umfassend.

Nr. 38.

Freitag, den 11. Novbr. 1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

1. Abend.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Bachmeister, von einem Terzli'schen Karabiner-Regiment	Herr Henschel.
Fronspeter, Trompeter	Herr Immendorfer.
Ronshaber, Scharfschütz	Herr Junge.
Erster | Goltscher reitender Jäger	Herr Kraatz.
Zweiter |	Herr Sauer.
Buttler'scher Dragoner	Herr Friedrich.
Artillerie vom Regiment Tiefenbach	Herr Thümmel.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	Herr Baumann.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	Herr Gehring.
Kroat	Herr Tenhaeff.
Uhlan	Herr Marcell.
Rekrut	Herr Dittrich.
Bürger	Fräul. Wenz.
Bauer	Herr Ruhn.
Bauernknabe	Herr Wanke.
Kapuziner	Fräul. Margöt.
Soldatenschulmeister	Herr Landmann.
Marktenberin	Herr Schiller.
Eine Aufwärterin	Fräul. Baeders.
	Fräul. Rupricht.

Soldatenjungen. Hautboisten
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Sauer.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Gehring.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Landmann.
Nolani, General der Kroaten	Herr Immendorfer.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Henschel.
Tiefenbach,	Herr Kraatz.
Don Karados, Generale unter Wallenstein	Herr Schiller.
Gob,	Herr Thümmel.
Colalto,	Herr Ruhn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Friedrich.
Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Baumann.
Papista Veni, Astrolog	Herr Wanke.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Loeben.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frau Schindler-Heuser.
Ein Hornet	Herr Marcell.
Kellnermeister des Grafen Terzky	Herr Wanke.
Erster | Page	Fräul. Großmann.
Zweiter |	Fräul. Margöt.
Dritter |	Fräul. Wenz.

Sonnabend, den 12. Novbr. 1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

2. Abend.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini	Herr Sauer.
Terzky	Herr Gehring.
Allo	Herr Landmann.
Buttler	Herr Henschel.
Rittmeister Neumann	Herr Marcell.
Ein Adjutant	Herr Dittrich.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Kraatz.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Baumann.
Deverour, Hauptleute in der wallonischen Armee	Herr Ruhn.
Macdonald,	Herr Thümmel.
Schwedischer Hauptmann	Herr Friedrich.
	Herr Immendorfer.
Eine Gesandtschaft von Kürassieren	I. Kürassier, Herr Sommer.
	II. Kürassier, Herr Junge.
	III. Kürassier, Herr Bauer.
Seni	Herr Wanke.
Herzogin von Friedland	Fräul. Loeben.
Gräfin Terzky	Fr. Schindler-Heuser.
Thella	Fräul. Rupricht.
Fräulein Reubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Schiller.
Erster | Page	Fräul. Margöt.
Zweiter |	Fräul. Großmann.
	Dragoner. Bediente. Pagen. Volk.

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Vieferanten G. Görseh in Berlin bezogen.

Preise der Plätze pro Abend wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr (präcise). Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 17. November: 5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Unsere Frauen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

39.

Sonntag, den 13. November

1881.

5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum fünften Male:

Novität!

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Abelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schiller.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, }	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Loeben.
Ella Brandt	Fräul. Manteuffel a. D.
Paul Groffer, Schriftsteller	Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohndiener	Herr Wante.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baeders.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Wenz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Lehmann.
Erster } Gast	Herr Immendorfer.
Zweiter }	Herr Schiller.
Dritter }	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Kraak.
Jean, }	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung **6** Uhr. Anfang **7** Uhr. Ende gegen **10** Uhr.

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Zum zweiten Male:

Wallenstein-Trilogie,

von Friedrich von Schiller.
(Regie: Herr Schaumburg.)

Zwei Abende umfassend.

Montag, den 14. November (I. Abend).

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Dinstag den 15. November (II. Abend).

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5½ Akten.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmer's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hoftheater-Lieferanten G. Görsch in Berlin bezogen.

Stadt-Theater in Görlitz.

Zum 2. Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

№ 40.

Zwei Abende umfassend.

№ 41.

Montag, den 14. Novbr. 1881.

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

1. Abend.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Bachmeister, von einem Terzti'schen Karabiner-Regiment	Herr Henschel.
Trompeter,	Herr Immenhöfner.
Konstabler	Herr Junge.
Scharführer	Herr Kraatz.
Erster Volk'scher reitender Jäger	Herr Sauer.
Zweiter	Herr Frederich.
Buttler'scher Dragoner	Herr Thümmel.
Artilleriere vom Regiment Tiefenbach	Herr Baumann.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	Herr Gehring.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	Herr Tenhaeff.
Kroot	Herr Marcell.
Uhlan	Herr Dittrich.
Rekrut	Fräul. Wenz.
Bürger	Herr Kuhn.
Bauer	Herr Ranke.
Bauernknabe	Fräul. Margöt.
Kapuziner	Herr Landmann.
Soldatenschulmeister	Herr Schiller.
Marketenberin	Fräul. Baeders.
Eine Aufwärterin	Fräul. Margöt.

Soldatenjungen. Hautboisten
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Sauer.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Gehring.
Julio, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Landmann.
Holan, General der Kroaten	Herr Immenhöfner.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Henschel.
Tiefenbach,	Herr Kraatz.
Don Karadas, Generale unter Wallenstein	Herr Schiller.
Collo,	Herr Thümmel.
Colatio,	Herr Kuhn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Frederich.
Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Baumann.
Baptista Kent, Astrolog	Herr Ranke.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Loeben.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frau Schindler-Henfer.
Ein Kornet	Herr Marcell.
Kellermeister des Grafen Terzky	Herr Ranke.
Erster	Fräul. Grohmann.
Zweiter	Fräul. Margöt.
Dritter	Fräul. Wenz.

Dinstag, den 15. Novbr. 1881.

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

2. Abend.

Wallenstein's Tod.

Tragödie in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini	Herr Sauer.
Terzky	Herr Gehring.
Julio	Herr Landmann.
Buttler	Herr Henschel.
Rittmeister Neumann	Herr Marcell.
Ein Adjutant	Herr Dittrich.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Kraatz.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Baumann.
Deberoux, Hauptleute in der Wallen-	Herr Kuhn.
Macdonald, steinischen Armee	Herr Thümmel.
Schwedischer Hauptmann	Herr Frederich.
	Herr Immenhöfner.
	Herr Sommer.
	Herr Junge.
	Herr Bauer.
	Herr Ranke.
	Fräul. Loeben.
	Fr. Schindler-Henfer.
	Fräul. Rupricht.
	Fräul. Schiller.
	Fräul. Margöt.
	Fräul. Grohmann.

Dragoner. Bediente. Pagen. Volk.

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Lieferanten G. Görseh in Berlin bezogen.

Preise der Plätze pro Abend wie gewöhnlich.

Kassendöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr (präcise). Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 16. November, Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke. Bei kleinen Preisen.

Das Käthchen von Heilbronn.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Zweites Bettelabonnement. Letzter Zettel.

Verlag von E. Döberstein in Görlitz.

Drittes Bettelabonnement. Erster Zettel.

Stadt-Theater

Zum 2. Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costüm

Zwischen Acten

Zwei Abende

Montag, den 14. April 1881

1. Abend

Wallenstein's Lager

Dramatisches Gedicht in 5 Acten

Personen:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| Wallenstein | General |
| Augustin | Major |
| Maximilian | Major |
| Albrecht | Major |
| Ulrich | Major |
| Wenzel | Major |
| Wittgenstein | Major |
| Alkan | Major |
| Alkan's Tochter | Major's Tochter |
| Alkan's Diener | Major's Diener |
| Alkan's Bedienter | Major's Bedienter |
| Alkan's Knecht | Major's Knecht |
| Alkan's Pferdewagen | Major's Pferdewagen |
| Alkan's Kofferträger | Major's Kofferträger |
| Alkan's Wundarzt | Major's Wundarzt |
| Alkan's Apotheker | Major's Apotheker |
| Alkan's Metzger | Major's Metzger |
| Alkan's Fleischer | Major's Fleischer |
| Alkan's Bäcker | Major's Bäcker |
| Alkan's Schneider | Major's Schneider |
| Alkan's Hutmacher | Major's Hutmacher |
| Alkan's Schuhmacher | Major's Schuhmacher |
| Alkan's Friseur | Major's Friseur |
| Alkan's Barbier | Major's Barbier |
| Alkan's Rasierhülfe | Major's Rasierhülfe |
| Alkan's Fächerträger | Major's Fächerträger |
| Alkan's Handtuchträger | Major's Handtuchträger |
| Alkan's Hutträger | Major's Hutträger |
| Alkan's Mantelträger | Major's Mantelträger |
| Alkan's Stockträger | Major's Stockträger |
| Alkan's Kofferträger | Major's Kofferträger |
| Alkan's Wundarzt | Major's Wundarzt |
| Alkan's Apotheker | Major's Apotheker |
| Alkan's Metzger | Major's Metzger |
| Alkan's Fleischer | Major's Fleischer |
| Alkan's Bäcker | Major's Bäcker |
| Alkan's Schneider | Major's Schneider |
| Alkan's Hutmacher | Major's Hutmacher |
| Alkan's Schuhmacher | Major's Schuhmacher |
| Alkan's Friseur | Major's Friseur |
| Alkan's Barbier | Major's Barbier |
| Alkan's Rasierhülfe | Major's Rasierhülfe |
| Alkan's Fächerträger | Major's Fächerträger |
| Alkan's Handtuchträger | Major's Handtuchträger |
| Alkan's Hutträger | Major's Hutträger |
| Alkan's Mantelträger | Major's Mantelträger |
| Alkan's Stockträger | Major's Stockträger |

Soldatenlager, Sandboden
Vor der Stadt Witten in Böhmen

Acte:

Die Picolesmini

Dramatisches Gedicht in 5 Acten

Personen:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| Wallenstein | General |
| Augustin | Major |
| Maximilian | Major |
| Albrecht | Major |
| Ulrich | Major |
| Wenzel | Major |
| Wittgenstein | Major |
| Alkan | Major |
| Alkan's Tochter | Major's Tochter |
| Alkan's Diener | Major's Diener |
| Alkan's Bedienter | Major's Bedienter |
| Alkan's Knecht | Major's Knecht |
| Alkan's Pferdewagen | Major's Pferdewagen |
| Alkan's Kofferträger | Major's Kofferträger |
| Alkan's Wundarzt | Major's Wundarzt |
| Alkan's Apotheker | Major's Apotheker |
| Alkan's Metzger | Major's Metzger |
| Alkan's Fleischer | Major's Fleischer |
| Alkan's Bäcker | Major's Bäcker |
| Alkan's Schneider | Major's Schneider |
| Alkan's Hutmacher | Major's Hutmacher |
| Alkan's Schuhmacher | Major's Schuhmacher |
| Alkan's Friseur | Major's Friseur |
| Alkan's Barbier | Major's Barbier |
| Alkan's Rasierhülfe | Major's Rasierhülfe |
| Alkan's Fächerträger | Major's Fächerträger |
| Alkan's Handtuchträger | Major's Handtuchträger |
| Alkan's Hutträger | Major's Hutträger |
| Alkan's Mantelträger | Major's Mantelträger |
| Alkan's Stockträger | Major's Stockträger |

Die Direction des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 42.

Mittwoch, den 16. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Das Rätthchen von Heilbronn.

Romantisches Nitterschauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel:

Das heimliche Gericht

von Heinrich von Kleist, für die Bühne bearbeitet von Franz von Holbein. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Der Kaiser	Herr Baumann.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Tenhaeff.
Helene, Gräfin von Strahl	Fräul. Desflot.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Herr Gehring.
Ritter Flammberg, dessen Vasall	Herr Frederich.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Landmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frau v. Poser.
Kunigunde von Turneck	Fräul. Loeben.
Rosalie, ihre Zofe	Fräul. Schiller.
Der Rheingraf von Stein	Herr Schaumburg.
Georg von Waldstätten, dessen Freund	Herr Immendörfer.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Henschel.
Rätthchen, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Jacob Pech, ein Wirth	Herr Manke.
Ein Köhler	Herr Kuhn.
Ein Köhlerknabe	Fräul. Menz.
Ritter. Knappen. Vermummte. Damen. Volk.	

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. November: 8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Postillon von Müncheberg.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Jacobson und Linderer. (Musik von Conradi.)

In Vorbereitung: „Der Casinoball“, Lustspiel-Novität von Hugo Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

(Mit beigefügtem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Das Räthsel von Scyllorann.

Das heimliche Gericht

Akten:

Der Kaiser	Der Kaiser
Der Graf von der Höhe, Rath und Herrscher des Reichs	Der Graf von der Höhe, Rath und Herrscher des Reichs
Herr und Stuhlbesitzer des Reichs	Herr und Stuhlbesitzer des Reichs
Die Königin von Sibirien	Die Königin von Sibirien
Die Kaiserin	Die Kaiserin
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Die Kaiserin Hofdamen	Die Kaiserin Hofdamen
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof
Der Kaiserhof	Der Kaiserhof

Kleine Preise.

Professorenloge à Bille	1 M. 50 Pf.	Portier (Stück) à Bille	— M. — Pf.
Kassal à Bille	— " — " —	3 Rang (Stück) à Bille	— " 50
Winkel- und Seitenloge à Bille 1	— " — " —	2 Rang à Bille	— " 30
Parquet à Bille	— " — " —	Wallerie à Bille	— " 20
Numerierte Portier à Bille	— " 20		

Die Plätze: 30 Pf.

Die vorerwähnten Abonnenen können ihre Plätze bis zum 11. Uhr reserviren.

Kasseneröffnung 8^{1/2} Uhr. Einzug 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. November. 8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Postillon von Mäncheberg.

Das Stück mit einem Acte und einer in 5 Akten mit einer Vorrede und einem Prolog.

In Vorbereitung: „Der Casinoball.“ Aufsicht: Herr v. S.

Die Direktion des Stadt-Specters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 43.

Donnerstag, den 17. November

1881.

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Postillon von Müncheberg.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Jacobson und Vinderer. (Musik von Conradi.)
(Regie: Herr Landmann.)

Personen:

1. Bild: Eine Verlobung mit Hindernissen.

Kollmann, Posthalter	Herr Baumann.
Fanny, dessen Nichte	Fräul. Baekers.
Verche, |	Herr Kraatz.
Krug, | Postillone	Herr Kuhn.
Mathes, |	Herr Marcell.
Julich, |	Herr Dittrich.
Bitterling, Theaterdirektor	Herr Landmann.
Käsebier, Theaterdiener	Herr Thümmel.

Postillone, Bauern, Bäuerinnen. Scene: Posthof in Müncheberg.

2. Bild: Alte Bekannte.

Graf Guido v. Ziegel-Dachstein	Herr Tenhaeff.
Baron Blank	Herr Schiller.
Verche	Herr Kraatz.
Bitterling	Herr Landmann.
Gulda, Buffetmamsell	Fräul. Schiller.

Scene: Eine Conditorei.

3. Bild: Im Boudoir der Prima-Donna.

Fanny Grünhold, Sängerin	Fräul. Baekers.
Betty, ihr Kammermädchen	Fräul. Kattermann.
Graf Guido v. Ziegel-Dachstein	Herr Tenhaeff.
Hr. v. Uechtritz, | Kunst- | Herr Henschel.	
Hr. v. Schnofelsdorf, | Enthusiasten | Herr Immendörfer.	
Commerzienrath Spandow, Banquier	Herr Manke.

Vilienthau, Dichter Herr Frederich.
Scene: Fanny's Zimmer.

4. Bild: Auf dem Maskenballe.

Fanny Grünhold	Fräul. Baekers.
Betty	Fräul. Kattermann.
Bitterling	Herr Landmann.
Verche	Herr Kraatz.
Herr v. Uechtritz	Herr Henschel.
Herr v. Schnofelsdorf	Herr Immendörfer.
Spandow	Herr Manke.
Vilienthau	Herr Frederich.
Graf Guido	Herr Tenhaeff.

Herrn, Damen, Masken. Scene: Ein Ball-Saal.

5. Bild: Reisende Engländer.

Bitterling	Herr Landmann.
Fanny	Fräul. Baekers.
Betty	Fräul. Kattermann.
Kollmann	Herr Baumann.
Verche	Herr Kraatz.
Krug	Herr Kuhn.
Mathes	Herr Marcell.
Julich	Herr Dittrich.
Diese, eine junge Bäuerin	Fräul. Manteuffel.

Postillone, Bauern, Bäuerinnen. Scene: Posthof zu Müncheberg.

Preise der Plätze.

Proscentumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¹/₂ 10 Uhr.

Freitag, den 18. November: 9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Novität!

Novität!

Der Casinoball.

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 44.

Freitag, den 18. November

1881.

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➤ Zum ersten Male: ➤

Novität!

Der Casinoball.

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Müller. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Stadtrath Hildebrand, Vorstand der Casino-Gesellschaft	Herr Henschel.
Caroline, seine Gattin	Frau v. Bojer
Helene, seine Nichte	Fräul. Metz.
Fraulein Clemence	Fräul. Loeben.
Frau von Lenz	Fräul. Desilot.
Commerzienrätthin Sebalbus	Frau Schindler-Heuser.
Gretchen, ihre Nichte	Fräul. Mantouffel.
Baumeister Krosig	Herr Manke.
Advokat Straup	Herr Baumann.
Referendarius Riemann	Herr Gehring.
Lieutenant Starlow	Herr Frederich.
Major a. D. von Hardenack	Herr Tenhaeff.
Stephan von Knas-Rostowiz, Wirthschafts-Cleve	Herr Kraas.
Hans Joachim von Knas-Rostowiz, Cadett von Lichterfelde	
Quappe, Bureauvorsteher	Fräul. Baeders.
Erster	Herr Landmann.
Zweiter	Herr Dittrich.
Dritter	Herr Marcell.
Ein Bureaudiener	Herr Ammendörfer.
Stampel	Herr Thümmel.
Frau Schulz	Herr Ruhn
Erster Client	Fräul. Rattermann.
Zweiter Client	Herr Schiller.
Ein Dienstmann	Herr Junge.
	Herr Säurig.

Gäste. Klienten. Ort: Eine Provinzialstadt.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Bruchlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sonntag, den 20. November: 10. Vorstellung im 2. Abonnement.

➤ Zum 3. und letzten Male: ➤

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

➤ Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin. ➤

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 45.

Sonntag, den 20. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erstes Gastspiel des Herrn Carl Mittell.

Rolf Berndt.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttlich (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Rolf Berndt, Kaufmann	Frau v. Boser.
Frau Berndt, seine Mutter	Fräul. Loeben.
Gertrud von Stirner, seine Verlobte	Fräul. Rupricht.
Marianne, ihre Schwester	Herr Tenhaeff.
von Freiling, Präsident	Fräul. Desilot.
Habella, seine Frau	Herr Sauer.
Graf Eberhard von Bork, Diplomat, ihr Bruder	Herr Baumann.
Dr. Leopold Stampfenberg, Advokat und Abgeordneter	Herr Henschel.
Focke, Kaufmann	Herr Immendörfer.
General von Gatter	Herr Kraaz.
Herr von Gellow	Herr Frederich.
Lieutenant von Knüpfer	Herr Schaumburg.
Torring, Kapitän eines Segelschiffes	Fräul. Schiller.
Christel, Frau Berndt's alte Magd	Herr Marcell.
Erster Herr	Herr Kuhn.
Zweiter Herr	Herr Schiller.
Diener bei Gertrud von Stirner	Herr Thümmel.
Diener des Präsidenten	Herr Dittrich.
Diener bei Rolf Berndt	Herr Kuhn.
Amtsdiener	Fräul. Grohmann.
Ein Kammermädchen	

Ort der Handlung: Eine norddeutsche Stadt Zeit: Die Gegenwart.

* * * Rolf Berndt Herr Mittell.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 — —		

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 75, Stehparterre 50 Pf., zu haben.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 21. November: (Mit aufgehobenem Abonnement).

Zweites und vorletztes Gastspiel des Herrn Carl Mittell. Man sucht einen Erzieher

oder:

So bringt man Ordnung in das Haus.

Lustspiel in 2 Akten von A. Bahn.

Arthur von Marjan Herr Mittell.

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Konstantin von Vork Herr Mittell.

Stadt-Theater in Görlitz.

46.

Montag, den 21. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites und vorletztes Gastspiel des Herrn Carl Mittell.

Man sucht einen Erzieher

oder:

So bringt man Ordnung in das Haus.

Lustspiel in 2 Akten, frei nach dem Französischen von A. Bahn. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Herr von Dumenil	.	.	.	.	Herr Tenhaeff.
Elvira, seine Gattin	.	.	.	.	Fräul. Desilot.
Eduard, sein Sohn	.	.	.	.	Herr Marcell.
Balentine, seine Tochter	.	.	.	.	Fräul. Rupricht.
Arthur von Marjan	.	.	.	.	*
Eugen von Autreval	.	.	.	.	Herr Sauer.
Abraham Meyer	.	.	.	.	Herr Baumann.
Zephire d'Aglemont	.	.	.	.	Fräul. Kattermann.
Joseph, Bedienter	.	.	.	.	Herr Manke.

Diener. Gäste.

Scene: Paris bei von Dumenil. Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste.

* * * Arthur von Marjan Herr Mittell.

Zum Schluss:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittve	.	.	.	Frau Schindler-Heuser.
Alfred von Horst	.	.	.	Herr Kraach.
Constantin von Horst	.	.	.	*
Olga, Kammerjungfer der Frau von Horst	.	.	.	Fräul. Mantuffel.
Walther, Inspektor	.	.	.	Herr Manke.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse der Frau von Horst. Zeit: Die Gegenwart.

* * * Constantin von Horst Herr Mittell.

Preise der Plätze.

Proszeniumloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2 Rang Brustlehne à Billet	— = 75 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2 Rang à Billet	— = 60 =
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =		

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 75, Stehparterre 50 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Dinstag, den 22. October: (Mit aufgehobenem Abonnement).

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Mittell.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

* * * Conrad Volz Herr Mittell.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

(Mit aufgehobenem Abonnement)

Zweites und vorletztes Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Man sucht einen Erzähler

So bringt man Ordnung in das Chaos.

Ausführung in 2 Akten, frei nach dem französischen von H. Bonn. (Mittel: Herr Bonmann)

Personen:

Herr Bonmann	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach

Scene: Park bei von Zumbach. Der zweite Akt spielt in einem Salon als der erste.

Zum Schluss:

Ein wackerer Barbar

Ausführung in 1 Akt von G. von Wacker. (Mittel: Herr Bonmann)

Personen:

Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach
Herr von Zumbach	Herr von Zumbach

Preise der Plätze.

Parterre (Stühle) à 2 Bänke	2 Mk. 50 Pf.	Parterre (Stühle) à 2 Bänke	2 Mk. 50 Pf.
1. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 75 Pf.	1. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 75 Pf.
2. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 50 Pf.	2. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 50 Pf.
3. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 25 Pf.	3. Rang à 2 Bänke	1 Mk. 25 Pf.

Der Tag-Verkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieldagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Abgang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrag den 22. October: (Mit aufgehobenem Abonnement)

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Die Journalisten.

Ausführung in 4 Akten von Gustav Freitag.

Herr von Zumbach

Die Direction des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 47.

Dinstag, den 22. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Mittell.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Berg, Oberst a. D.	Herr Schaumburg.
Ida, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Adelheid Kuneck	Fräul. Voeben.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.
Professor Oldendorf, Redakteur,	Herr Gehring.
Conrad Bolz, Redakteur,	
Bellmaus, } Mitarbeiter	der Zeitung „Union“
Kämpfe, } Mitarbeiter	Herr Marcell.
Müller, Faktotum,	Herr Immendörfer.
Henning, Buchdruckereibesitzer,	Herr Kuhn.
Blumenberg, Redakteur,	Herr Henschel.
Schmuck, Mitarbeiter,	der Zeitung „Coriolan“
Biepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Herr Sauer.
Lotte, seine Frau	Herr Kraak.
Bertha, ihre Tochter	Herr Landmann.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Frau v. Bofer.
Fritz, sein Sohn	Fräul. Menz.
Justizrath Schwarz	Herr Schiller.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Herr Thümmel.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Baumann.
Eine fremde Sängerin	Herr Manke.
Ein Kellner	Herr Dittrich.
	Fräul. Schiller.
	Herr Junge.

Messourcengäste. Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * Conrad Bolz Herr Mittell.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 75 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 75 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Parquet à Billet	1 = 50 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =		

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 75, Stehparterre 50 Pf., zu haben.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zum dritten Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie,

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Zwei Abende umfassend.

Mittwoch, den 23. November (I. Abend).

10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Donnerstag, den 24. November (II. Abend).

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Akten.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Arschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hoftheater-Lieferanten G. Görsch in Berlin bezogen.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Die Zornthalen.

Kassendruck von W. G. (für die Theaterverwaltung)

Personen:

Der Herr Der Herr	Der Herr Der Herr	Der Herr Der Herr	Der Herr Der Herr
--	--	--	--

Preise der Plätze.

1. Platz 75 Pf.	2. Platz 50 Pf.	3. Platz 25 Pf.	4. Platz 10 Pf.
5. Platz 5 Pf.	6. Platz 3 Pf.	7. Platz 1 Pf.	8. Platz 50 Pf.
9. Platz 25 Pf.	10. Platz 10 Pf.	11. Platz 5 Pf.	12. Platz 2 Pf.
13. Platz 1 Pf.	14. Platz 50 Pf.	15. Platz 25 Pf.	16. Platz 10 Pf.

Der Herr ... hat ...
Die ... ist ...
... am ...

Kasseneinnahme ...

Zum besten Male:

Will günstig nur Ausstellung an historischen Göttern, Helden und Helden.

Wallenstein-Trilogie.

von Friedrich von Schiller (Weg: der Schenkeburg)

Zwei Abende umfassend.

Wallenstein's Lager. 10. Vorstellung am 2. November.
Wallenstein's Tod. 11. Vorstellung am 2. November.

Die Piccolomini

Die ... sind ...
Die ... sind ...

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Zum 3. Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

№ 48.

Zwei Abende umfassend.

№ 49.

Mittwoch, den 23. Novbr. 1881.

10. Vorstellung im 2. Abonnement.

1. Abend.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Wachtmeister, von einem Tezlschen Karabiner-Regiment	Herr Henschel.
Trompeter	Herr Immenndörfer.
Konstabler	Herr Junge.
Scharfschütze	Herr Kraag.
Erster	Herr Sauer.
Zweiter	Herr Frederich.
Hollischer reisender Jäger	Herr Thümmel.
Buttler'scher Dragoner	Herr Baumann.
Alebschiere vom Regiment Tiefenbach	Herr Gehring.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	Herr Tenhaeff.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	Herr Marcell.
Kroat	Herr Dietrich.
Uhlan	Fräul. Menz.
Rekruit	Herr Ruhn.
Bürger	Herr Wanke.
Bauer	Fräul. Margot.
Bauernknaube	Herr Landmann.
Kapuziner	Herr Schiller.
Soldatenschulmeister	Fräul. Baeders.
Marktfenderin	Fräul. Margot.
Eine Aufwärterin	

Soldatenjungen. Hautboisten
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Sauer.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Gehring.
Wlo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Landmann.
Holan, General der Kroaten	Herr Immenndörfer.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Henschel.
Tiefenbach,	Herr Kraag.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein	Herr Schiller.
Göh,	Herr Thümmel.
Colalto,	Herr Ruhn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Frederich.
Kriegsrath von Luesenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Baumann.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Loeben.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Fräul. Schiller.
Ein Kornet	Fräul. Margot.
Kellermeister des Grafen Terzky	Fräul. Großmann.
Erster	Fräul. Menz.
Zweiter	
Dritter	

Donnerstag, den 24. Novbr. 1881.

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

2. Abend.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini	Herr Sauer.
Terzky	Herr Gehring.
Wlo	Herr Landmann.
Buttler	Herr Henschel.
Rittmeister Neumann	Herr Marcell.
Ein Adjutant	Herr Dietrich.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Kraag.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Baumann.
Deveroux, Hauptleute in der wallen-	Herr Ruhn.
Macdonald, steinischen Armee	Herr Thümmel.
Schwedischer Hauptmann	Herr Frederich.
Eine Gesandtschaft von Kürassieren	Ein Gefreiter, Herr Immenndörfer.
	I. Kürassier, Herr Sommer.
	II. Kürassier, Herr Junge.
	Herr Bauer.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Wanke.
Herzogin von Friedland	Fräul. Loeben.
Gräfin Terzky	Fr. Schindler-Heuser.
Thella	Fräul. Rupricht.
Fräulein Reubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Schiller.
Erster	Fräul. Margot.
Zweiter	Fräul. Großmann.

Dragoner. Bediente. Pagen. Volk.

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Arctschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Lieferanten G. Görseh in Berlin bezogen.

Preise der Plätze pro Abend wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr (präcise). Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 25. November: (12. Vorstellung im 2. Abonnement.)

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater

zum 3. Male

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Costüm

Zwölfmal

von Herrn von Schiller

Zwei Abende

48

Mittwoch, den 23. Januar 1821.

10. Vorstellung im Theatrum

I. Stück.

Wallenstein's Lager.

Erstes Aufsehen

Der Kaiser	Der Reichsfürst	Der Reichsgraf	Der Reichsrath	Der Reichshofmeister	Der Reichsadvocat	Der Reichsminister	Der Reichssecretär	Der Reichsbeamter	Der Reichsdienstreiber	Der Reichsdienstherr	Der Reichsdienstmann	Der Reichsdienstbote	Der Reichsdienstknecht	Der Reichsdienstjunge	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe
------------	-----------------	----------------	----------------	----------------------	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------

Selbstmord des Wallenstein

Actus:

Die Piccolomini.

Erstes Aufsehen

Der Kaiser	Der Reichsfürst	Der Reichsgraf	Der Reichsrath	Der Reichshofmeister	Der Reichsadvocat	Der Reichsminister	Der Reichssecretär	Der Reichsbeamter	Der Reichsdienstreiber	Der Reichsdienstherr	Der Reichsdienstmann	Der Reichsdienstbote	Der Reichsdienstknecht	Der Reichsdienstjunge	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe	Der Reichsdienstmädchen	Der Reichsdienstknabe
------------	-----------------	----------------	----------------	----------------------	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------

Die Direction des Stadt-Theaters

Druck von J. Neumann, Neudamm

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 50.

Freitag, den 25. November

1881.

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Novität!

➤ Zum sechsten Male: ➤

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Adelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schiller.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, }	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Loeben.
Ella Brandt	Fräul. Manteuffel a. D.
Paul Grosser, Schriftsteller	Herr Kraatz.
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohnarbeiter	Herr Manke.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baeders.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Behmann.
Erster } Gast	Herr Zimmendorfer.
Zweiter }	Herr Schiller.
Dritter }	Herr Dittrich.
Ferdinand, } Kellner	Herr Marcell.
Jean, }	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 27. November: 13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➤ Zum ersten Male: ➤

Novität!

Der Nibelungen-Ring.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens.

Zu Vorbereitung: „Der deutsche Michel“, Lustspiel-Novität.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 51.

Sonntag, den 27. November

1881.

13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der Ribbelungen=Ring.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Moll, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft, Vorstand des Gesangsvereins „Die goldene Stimmgabel“	Herr Tenhaeff.
Marianne, seine Frau	Fräul. Desilot.
Folde, seine Tochter	Fräul. Manteuffel.
Elfa, seine Nichte	Fräul. Rupricht.
Donner, Leberthranhändler	Herr Baumann.
Kreia, seine Nichte	Fräul. Baeders.
Carl Bergheim, Komponist und Musiklehrer	Herr Gehring.
Siegfried Mohr, Architekt	Herr Frederich.
Cosima Quengel, Inhaberin eines Damen-Pensionats	Frau v. Poser.
Casimir Schrippe, Vereinsbote des Gesang-Vereins „Die goldene Stimmgabel“	Herr Landmann.
Papsky, Tenorist	Herr Kraaz.
Hilda, Pensionsdamen	Fräul. Kattermann.
Gunda, Pensionsdamen	Fräul. Schiller.
Linda, Pensionsdamen	Fräul. Margót.
Knietsch, Diener	Herr Manke.
Fettchen, Dienstmädchen	Fräul. Menz.

Vereinsmitglieder. Pensionsdamen.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Montag, den 28. November: 14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Nötel.

Mit großem Erfolge aufgeführt am Hof-Burgtheater in Wien und am Thalia-Theater in Hamburg.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

18. Vorstellung im 2. Abonnement

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der

Reibekunnen = Ring

Große Hoffe mit Erfolg in 4 Akten von Louis Wibel. (Uebersetzt von G. Schöler. Uebersetzt von G. Schöler.)

Personen:

- List of cast members including Herr Landgraf, Frau Landgraf, Herr Knap, etc.

Die Handlung: Eine große Stadt, seit die Gegenwart...

Preise der Plätze

Table with 2 columns: Platz (e.g., Parterre, Gallerie) and Preis (e.g., 50 Pf., 30 Pf.).

Der Vorverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung & Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Montag den 28. November: 14. Vorstellung im 2. Abonnement

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der deutsche Michel

Die großen Erfolge an der Spitze des Hof-Theaters in Wien und am Kaiser-Theater in Hamburg.

Die Dichtung des Stadt-Spielers

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 52.

Montag, den 28. November

1881.

14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Nöel. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Hans Michel von Obentraut, Generalleutnant im protestantischen Unionsheere	Herr Schaumburg.
Conrad von Frankenstein, Fähnrich, in dessen Reiterregiment	Herr Gehring.
Philipp Buseck, Wachtmeister.	Herr Landmann.
Graf Hohen, dänischer Kriegsrath	Herr Henschel.
Katharina van Folzen, geborene Amelung, eine wohlhabende Blumenhändlerin aus Harlem	Fräul. Loeben.
Kathrein, deren Tochter	Fräul. Rupricht.
Frau Christiane Müller, deren Wirthschafterin	Frau v. Bojer.
Gerhard Quade, Bürgermeister von Nienburg	Herr Tenhaeff.
Stichler, Rathschreiber	Herr Manke.
Wolff, Hauptmann der Stadtsoldaten	Herr Frederich.
Johann Piethan, Bürger	Herr Kraag.
Peter Lütje, Bürger	Herr Immendorfer.
Adolfine, Quade's Tochter	Fräul. Baeders.
Barbara, Wolff's Tochter	Fräul. Menz.
Marie, Piethan's Tochter	Fräul. Margöt.
Juliane, Magd bei Piethan	Fräul. Desilot.
Rebbe Liebmann, ein jüdischer Händler	Herr Baumann.
Ein Rathsbote	Herr Dittrich.
Ein Courier	Herr Marcell.
Der Marktmeister	Herr Thümmel.

Bürger; deren Frauen und Kinder. Offiziere.

Ort der Handlung: Nienburg an der Weser. Zeit: September 1625.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 60 Pf.
Falkon à Billet 2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet — = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 = 50 =	2. Rang à Billet — = 60 =
Parquet à Billet 1 = 25 =	Gallerie à Billet — = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet — = 75 =	Schüler-Billetts — = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 29. November: (15. Vorstellung im 2. Abonnement.)

Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Der

Gewaltige Schicksal.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Wolff (Wolff, Der Schandtag).

Personen:

Das Wirth von Central, Geschäftsmann in protestantischen Ansehen; Conrad von Frankfurt, Fabrikant in Berlin; ... Herr Schmidt, Herr Kersch, Herr Kersch, Herr Kersch, ...

Ort der Handlung: Hamburg an der Elbe. Zeit: September 1856.

Preise der Plätze.

Table with 4 columns: Platzbeschreibung, Preis, Anzahl Plätze, Anmerkungen. Includes rows for 'Parterre (Stühl) à 50 Pf.', 'Z. Rang Stühl à 50 Pf.', 'Z. Rang à 50 Pf.', 'Galerie à 35 Pf.', 'Später-Sitze'.

Kassendöffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Erstausgabe den 28. November: (14. Fortsetzung im 2. Abonnement.)

Der Stärker.

Basistext in 4 Akten von Robert Schindl

Die Dichtung des Stadt-Später.

Printed by ... in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 53.

Dinstag, den 29. November

1881.

15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Störenfried.

Brets-Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Abrecht Lonau, Stadtsyndikus	Herr Gehring.
Thekla, dessen Frau	Fräul. Loeben.
Geheimrätthin Seefeld, Wittwe, deren Mutter	Fräul. Desilot.
Alwine Weiß, Lonau's Mündel	Fräul. Mantuffel
Hubert Maiberg	Herr Tenhaeff.
Lebrecht Müller	Herr Baumann.
Graf Marling	Herr Frederich.
Ehrhardt, Gärtner	Herr Manke.
Henning, dessen Sohn	Herr Kraatz.
Babette, Köchin	Fräul. Baeders.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätthin	Fräul. Schiller.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Mittwoch, den 30. November: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

* * * Amalie Fräulein Bärndorf vom Victoria-Theater in Berlin.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Förster.

Oper in 3 Akten von Hermann Wiedemann.

Personen:

Der Förster	.....	.....
Der Bauer	.....	.....
Der Knecht	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Schulze	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....
Der Lehmann	.....	.....

Preise der Plätze.

Parterre (Stühle) 2 Plätze	20 Pf.
„ „ (Stühle) 1 Platz	15 „
„ „ (Bänke) 2 Plätze	10 „
„ „ (Bänke) 1 Platz	5 „
„ „ (Bänke) 1 Platz	3 „
„ „ (Bänke) 1 Platz	2 „
„ „ (Bänke) 1 Platz	1 „

Der Vorverkauf beginnt am Donnerstag den 29. Nov. 10 Uhr. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche vor dem ersten Vorstellungstage von 10 bis 1 Uhr nachmittags von 2 bis 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Abendkasse 20 Pf. (Wende gegen 10 Pf.)

Zettelverkauf von 10 Uhr abwärts. (Nicht aufgebenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Die Räuber.

Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller.

Die Direction des Stahl-Operns.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 54.

Mittwoch, den 30. November

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Baumann.
Carl, } seine Söhne	Herr Gehring.
Franz, }	Herr Schaumburg.
Amalie, seine Nichte	* * *
Spiegelberg,	Herr Kraag.
Schweizer,	Herr Henschel.
Grimm, }	Herr Dittrich.
Schusterle, }	Herr Marcell.
Koller, }	Herr Immendorfer.
Kazmann, }	Herr Thümmel.
Kosinsky, ein junger Edelmann	Herr Frederich.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Tenhaeff.
Eine Magistratsperson	Herr Landmann.
Daniel, ein alter Diener	Herr Wante.

Ein Bedienter. Räuber. Volk.

Der Ort der Handlung ist Deutschland.

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.

* * * Amalie Fräulein Bärndorf vom Victoria-Theater in Berlin.

Kleine Preise.

Prosceniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 1. December: 15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Der Nibelungen-Ring.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 55.

Donnerstag den 1. December

1881.

16. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der Nibelungen-Ring.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens. (Regie: Herr Landmann.)

Personen:

Moll, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft, Vorstand des Gesangsvereins „Die goldene Stimmgabel“	Herr Tenhaeff.
Marianne, seine Frau	Fräul. Desilot.
Holde, seine Tochter	Fräul. Manteuffel.
Elsa, seine Nichte	Fräul. Rupricht.
Donner, Leberthranhändler	Herr Baumann.
Kreia, seine Nichte	Fräul. Baekers.
Carl Bergheim, Komponist und Musiklehrer	Herr Gehring.
Siegfried Mohr, Architekt	Herr Frederich.
Cosima Duengel, Inhaberin eines Damen-Pensionats	Frau v. Poser.
Casimir Schrippe, Vereinsbote des Gesang-Vereins „Die goldene Stimmgabel“	Herr Landmann.
Lapshy, Tenorist	Herr Kraas.
Hilba, Pensionsdamen	Fräul. Kattermann.
Gunda, Pensionsdamen	Fräul. Schiller.
Linda, Pensionsdamen	Fräul. Margöt.
Knietsch, Diener	Herr Manke.
Zettchen, Dienstmädchen	Fräul. Menz.

Bereinsmitglieder. Pensionsdamen.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 „ 50 „	2. Rang à Billet — „ 50 „
Parquet à Billet 1 „ 25 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet — „ 75 „	Schüler-Billetts — „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbilletts: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Zum 4 Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie,

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Zwei Abende umfassend.

Freitag, den 2. December. (I. Abend).

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Sonnabend, den 3. December (II. Abend).

Wallenstein's Tod

Trauerspiel in 5 Akten.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurig angefertigt die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hoftheater-Lieferanten G. Görseh in Berlin bezogen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Der Nibelungen-Ring.

Novität!

Der Nibelungen-Ring.

(Größe sollte auf dem Theater im 4. Akt sein, sonst wird die Wirkung verloren gehen.)

Personen:

Waldemar, König von Schweden	Herr Rühl
Hildegard, Königin von Schweden	Fräulein Schultze
Wotan, Herrscher der Götter	Herr Seidel
Freya, Göttin der Liebe	Fräulein Schultze
Loki, Gott des Schicksals	Herr Rühl
Odin, Herrscher der Asen	Herr Seidel
Thor, Gott des Blitzes	Herr Rühl
Vegetis, Gott der Gärten	Herr Seidel
Wald, Waldgeist	Herr Rühl
Waldemar's Bedienter	Herr Rühl
Hildegard's Bedienter	Fräulein Schultze
Wotan's Bedienter	Herr Seidel
Freya's Bedienter	Fräulein Schultze
Loki's Bedienter	Herr Rühl
Odin's Bedienter	Herr Seidel
Thor's Bedienter	Herr Rühl
Vegetis's Bedienter	Herr Seidel
Wald's Bedienter	Herr Rühl

Die Partituren des Opern-Sängers sind bei dem Verleger zu haben.

Die Preise der Plätze.

Parterre (Stühle) 2 Plätze	50 Pf.	Parterre (Stühle) 2 Plätze	50 Pf.
1. Rang (Stühle) 2 Plätze	40	1. Rang (Stühle) 2 Plätze	40
2. Rang (Stühle) 2 Plätze	30	2. Rang (Stühle) 2 Plätze	30
3. Rang (Stühle) 2 Plätze	20	3. Rang (Stühle) 2 Plätze	20
4. Rang (Stühle) 2 Plätze	10	4. Rang (Stühle) 2 Plätze	10
5. Rang (Stühle) 2 Plätze	5	5. Rang (Stühle) 2 Plätze	5

Die Vorstellungen finden am Freitag, Samstag und Sonntag im Theaterhaus statt. Die Preise sind an den Spitztagen in der Woche Vormittag von 10 bis 1 Uhr Nachmittag von 1 bis 2 Uhr und Sonntag von 2 bis 4 Uhr, jedoch von 11 bis 1 Uhr und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, jedoch.

Ab. Von 8 Uhr ab Schnittstelle: Stehparkett 60, Stehparkett 40 Pf. zu haben.

Eröffnung d. Hr. Oswald 7 Hr. (d. Hr. O' Hr.

Fortsetzung d. Hr. Oswald 7 Hr. (d. Hr. O' Hr.

Bei kleinen Preisen.

Jan 1 Platz:

Wird genügt nach Anhaltung an historischer Gebäude, Häuser und Kapellen.

Wollenstein-Trilogie.

Zwei Abende umfassend.

Erstausgabe den 2. December (1. Abend)

Wollenstein's Lager.

Trilogie d. Wollenstein's Lager

Die Procolomant.

Trilogie d. Procolomant

Die Bücher sind in allen den nach Wollenstein's Lagerbuch am Theaterbesucher schnell und gerätig die Situationen und Stoffe nach Wollenstein's Lagerbuch am Theaterbesucher schnell und gerätig

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Zum 4. Male:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Nr. 56.

Zwei Abende umfassend.

Nr. 57.

Freitag, den 2. December 1881.

1. Abend.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Wachtmeister,	von einem Terztschen Karabiner-	Herr Henschel.
Trompeter,	Regiment	Herr Immendörfer.
Konstabler		Herr Junge.
Scharführer		Herr Kraag.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Herr Sauer.
Zweiter		Herr Wentscher a. D.
Buttlerscher Dragoner		Herr Thümmel.
Kürassiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Baumann.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Gehring.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Tenhaeff.
Kroat		Herr Marcell.
Uhlan		Herr Dittrich.
Rekrut		Fräul. Wenz.
Bürger		Herr Ruhn.
Bauer		Herr Ranke.
Bauernknecht		Fräul. Margöt.
Kapuziner		Herr Landmann.
Soldatenschulmeister		Herr Schiller.
Marktenberin		Fräul. Baeders.
Eine Aufwärterin		Fräul. Margöt.

Soldatenjungen. Hautboisten
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Tenhaeff.
Mar Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Sauer.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Gehring.
Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Landmann.
Nolani, General der Kroaten	Herr Immendörfer.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Henschel.
Tiefenbach,	Herr Kraag.
Don Marada,	Herr Schiller.
Göz,	Herr Thümmel.
Colalto,	Herr Ruhn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Frederich.
Kriegsrath von Oestenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Baumann.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Loeben.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frau Schindler-Heuser.
Ein Kornet	Herr Marcell.
Kellermeister des Grafen Terzky	Herr Ranke.
Erster	Fräul. Großmann.
Zweiter	Fräul. Margöt.
Dritter	Fräul. Wenz.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kreischmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säuriz angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Vieseranten G. Görseh in Berlin bezogen.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang (précise) 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 4. December: (17. Vorstellung im 2. Abonnement.)

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Rölz.

Mit großem Erfolge ausgeführt am Hof-Burgtheater in Wien und am Thalia-Theater in Hamburg.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 58.

Sonntag den 4. December

1881.

17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Novität!

➤ Zum zweiten Male: ➤

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Nöel. (Regie: Herr Schaumburg.)

Mit glänzendem Erfolge aufgeführt vom Kaiserl. Hoftheater in Wien und Thalia-Theater in Hamburg.

Personen:

Hans Michel von Obentraut, Generallieutenant im protestantischen Unionsheere	Herr Schaumburg.
Conrad von Frankenstein, Fähnrich, } in dessen Reiter-	Herr Gehring.
Philipp Buseck, Wachtmeister, } regiment	Herr Landmann.
Graf Hohen, dänischer Kriegsrath	Herr Henschel.
Katharina van Folgen, geborene Amelung, eine wohlhabende Blumenhändlerin aus Harlem	Fräul. Loeben.
Kathrein, deren Tochter	Fräul. Rupricht.
Frau Christiane Müller, deren Wirthschafterin	Frau v. Bofer.
Gerhard Quade, Bürgermeister von Nienburg	Herr Tenhaeff.
Stichler, Rathsschreiber	Herr Manke.
Wolff, Hauptmann der Stadtsoldaten	Herr Frederich.
Johann Piethan, } Bürger	Herr Kraak.
Peter Lütje, } Bürger	Herr Immendorfer.
Adolfine, Quade's Tochter	Fräul. Manteuffel.
Barbara, Wolff's Tochter	Fräul. Menz.
Marie, Piethan's Tochter	Fräul. Margöt.
Juliane, Magd bei Piethan	Fräul. Desilot.
Rebbe Liebmann, ein jüdischer Händler	Herr Baumann.
Ein Rathsbote	Herr Dittrich.
Ein Courier	Herr Marcell.
Der Marktmeister	Herr Thümmel.

Bürger; deren Frauen und Kinder. Offiziere.

Ort der Handlung: Nienburg an der Weser. Zeit: September 1625.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 " — "	2. Rang Brustlehn à Billet — " 60 "
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 " 50 "	2. Rang à Billet — " 50 "
Parquet à Billet 1 " 25 "	Gallerie à Billet — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet — " 75 "	Schüler-Billets — " 40 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 5. December: 18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➤ Zum dritten Male: ➤

Novität!

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

➤ Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin. ➤

Die Direktion des Stadt-Theaters.

17. Vorstellung im 2. Abonnement

Novität!

Novität!

Zum zweiten Male:

Der

Geistliche Gemälde

Wie glänzendem Festtage aufgeführt vom Kaiserl. Hoftheater in Wien und Teatro Español in Madrid. Original-Komödie in 4 Akten von Louis Wolff. (Wolke: Herr Schumann)

Personen:

Don Luis, Graf von Castellan, Generalgouverneur im protestantischen Limousin
 Don Carlos von Frankreich, Feldmarschall, in dessen Heere
 Philipp, Graf, Hofmeister
 Graf Lopez, königlicher Kammerling
 Katarina von Solera, gebohren Winkler, eine nobel
 hochgeborene Blumendame, die aus Spanien
 Katarina, deren Tochter
 Frau Christiane, Köchlin, deren Erziehungslehrerin
 Gerhard, Bruder Katarinas, Herrschaftsbesitzer von Winkler
 Simeon, Hofbedienter
 Wolff, Gouverneur der Stadt Winkler
 Johann, Katarinas Bruder
 Peter, Katarinas Bruder
 Katarina, Bruder's Tochter
 Barbara, Wolff's Tochter
 Maria, Katarinas Tochter
 Juliana, Winkler's Tochter
 Herr Krichmann, ein holländischer Händler
 Ein Kofferträger
 Ein Diener
 Der Hofmeister

Winkler; deren Frauen und Kinder. Offiziere.
 Ort der Handlung: Winkler an der Weich. Zeit: September 1625.

Preise der Plätze.

Professorenloge à Bille	2 M. 50 Pf.	Professorenloge à Bille	2 M. 50 Pf.
Balkon à Bille	2	1. Rang Parterre à Bille	1
Winkel- und Seiten-Loge à Bille	1	2. Rang à Bille	50
Parquet à Bille	1	Gallerie à Bille	32
Nummeriertes Parterre à Bille	—	Sphären-Bühne	75

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, geöffnet.

Am 8. Uhr ab Schnittbühne: Stepparquet 60, Stepparterre 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 6. December: 18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bünger.
 Neues Theaterstück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Verd von G. Schumann in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 59.

Montag, den 5. December

1881.

18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➔ Zum dritten Male: ➔

Novität!

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: L. Schindler.)

➔ Neuestes Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin. ➔

Personen:

Adolph Goltermann, Geheimer Kommerzienrath	Herr Baumann.
Josephine, seine Frau	Fräul. Desilot.
Felix, sein Sohn	Herr Kraatz.
Clara, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Edmund, Freiherr von Borgl, sein Schwiegersohn	Herr Gehring.
Olga von Korsakoff	Fräul. Loeben.
Rudolph Markhof	Herr Tenhaeff.
Carl Jordan, Polytechniker	Herr Sauer.
Brückmann, Sekretär bei Goltermann	Herr Marcell.
Frau Helbig, Schneiderin	Frau v. Poser.
Heinrich, Kammerdiener, } bei Goltermann	Herr Dittrich.
Franz, Diener, }	Herr Thümmel.

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt, im ersten Akt im Laboratorium Jordans, in den folgenden Akten auf der Villa Goltermanns.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 6. December: (19. Vorstellung im 2. Abonnement.)

Novität!

➔ Zum ersten Male: ➔

Novität!

Cyprienne. (Divorçons!)

Suñstpiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Gold und Eisen.

Beispiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Druck des Verlags der Königl. Hofoper in Berlin.

Personen:

Herr Bannmann	Herr Bannmann, Oberster Beamter
Herr Schulz	Herr Schulz, sein Sohn
Herr Krogg	Herr Krogg, sein Sohn
Herr Kumpfer	Herr Kumpfer, sein Sohn
Herr Wehring	Herr Wehring, sein Sohn
Herr Weber	Herr Weber, sein Sohn
Herr Fiedler	Herr Fiedler, sein Sohn
Herr Bauer	Herr Bauer, sein Sohn
Herr Henschel	Herr Henschel, sein Sohn
Herr v. Pöhl	Herr v. Pöhl, sein Sohn
Herr Dittich	Herr Dittich, sein Sohn
Herr Fänkel	Herr Fänkel, sein Sohn

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt im ersten Akt im Laboratorium Sardous, in den folgenden Akten auf der Villa Bannmanns.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 8 Plätze	2 Mk. 50 Pf.
Balkon à 8 Plätze	2 Mk. 50 Pf.
Mittel- und Seitenloge à 8 Plätze	1 Mk. 50 Pf.
Parquet à 8 Plätze	1 Mk. 50 Pf.
Nummeriertes Parquet à 8 Plätze	1 Mk. 50 Pf.
Parterre (Steckplatz) à 8 Plätze	1 Mk. 50 Pf.
2. Rang Steckplätze à 8 Plätze	50 Pf.
3. Rang à 8 Plätze	50 Pf.
Galeries à 8 Plätze	30 Pf.
Schüler-Plätze	40 Pf.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittpunkt: Stehparkett 60, Stehparkett 40 Pf., zu haben.
Der Logenverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 6. December: (18. Vorstellung im S. Abonnement.)

Cyprienne.

(Divoçons!)

Beispiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Die Diktion des Stadt-Operators.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 60.

Dinstag, den 6. December

1881.

19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Herr von Brunelles		Herr Gehring.
Cyprienne, seine Gattin		Fräul. Rupricht.
Abhémar von Gratignan, ihr Cousin		Herr Kraatz.
Herr von Clavignac		Herr Tenhaeff.
Frau von Brionne, Wittwe		Fräul. Loeben.
Frau von Belfontaine		Fräul. Desilot.
Fräulein von Lusignan		Fräul. Schiller.
Barfourdin		Herr Henschel.
Bastien, Kammerdiener,	} bei Herrn von Brunelles	Herr Thümmel.
Joseph, Kammermädchen,		Fräul. Manteuffel
Ein Portier		Herr Kuhn.
Ein Polizei-Commissar		Herr Baumann.
Joseph, Oberkellner		Herr Wante.
Ein Kellner		Herr Dittrich.
Ein Commis		Herr Marcell.

Ort der Handlung: Reims.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 7. December: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

In Vorbereitung:

Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth. (Frau Holle!)

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony.

Drittes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Opern.

(Divorcons!)

Opern in 3 Akten von Richard Wagner (libretto von Hermann)

Personen:

Der König
 Der Prinz
 Der Fürst
 Der Graf
 Der Baron
 Der Ritter
 Der Edelmann
 Der Adelige
 Der Gutsbesitzer
 Der Bauer
 Der Arbeiter
 Der Handwerker
 Der Soldat
 Der Offizier
 Der Capitän
 Der Major
 Der General
 Der Feldmarschall
 Der Kaiser
 Der Kaiserin
 Der Kaiserliche Hof
 Der Kaiserliche Hofstaat
 Der Kaiserliche Hofkapellmeister
 Der Kaiserliche Hoforganist
 Der Kaiserliche Hofpfeifer
 Der Kaiserliche Hoftrommler
 Der Kaiserliche Hofschreiber
 Der Kaiserliche Hofkammerling
 Der Kaiserliche Hofkammerdiener
 Der Kaiserliche Hofkammerkellner
 Der Kaiserliche Hofkammerkochen
 Der Kaiserliche Hofkammerkonditor
 Der Kaiserliche Hofkammerbäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerbräuer
 Der Kaiserliche Hofkammerwäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerfärber
 Der Kaiserliche Hofkammergerber
 Der Kaiserliche Hofkammerhutmacher
 Der Kaiserliche Hofkammerknecht
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerling
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerdiener
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerkellner
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerkochen
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerkonditor
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerbäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerbräuer
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerwäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerfärber
 Der Kaiserliche Hofkammerkammergerber
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerhutmacher
 Der Kaiserliche Hofkammerkammerknecht

Der König
 Der Prinz
 Der Fürst
 Der Graf
 Der Baron
 Der Ritter
 Der Edelmann
 Der Adelige
 Der Gutsbesitzer
 Der Bauer
 Der Arbeiter
 Der Handwerker
 Der Soldat
 Der Offizier
 Der Capitän
 Der Major
 Der General
 Der Feldmarschall
 Der Kaiser
 Der Kaiserin
 Der Kaiserliche Hof
 Der Kaiserliche Hofstaat
 Der Kaiserliche Hofkapellmeister
 Der Kaiserliche Hoforganist
 Der Kaiserliche Hofpfeifer
 Der Kaiserliche Hoftrommler
 Der Kaiserliche Hofschreiber
 Der Kaiserliche Hofkammerling
 Der Kaiserliche Hofkammerdiener
 Der Kaiserliche Hofkammerkellner
 Der Kaiserliche Hofkammerkochen
 Der Kaiserliche Hofkammerkonditor
 Der Kaiserliche Hofkammerbäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerbräuer
 Der Kaiserliche Hofkammerwäcker
 Der Kaiserliche Hofkammerfärber
 Der Kaiserliche Hofkammergerber
 Der Kaiserliche Hofkammerhutmacher
 Der Kaiserliche Hofkammerknecht

Ein der Handlung...

Preise der Plätze.

Parterre (Stühl) 2 Stühle	2 Mk. 50 Pf.	Parterre (Stühl) 2 Stühle	2 Mk. 50 Pf.
1. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	1. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
2. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	2. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
3. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	3. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
4. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	4. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
5. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	5. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
6. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	6. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
7. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	7. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
8. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	8. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
9. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	9. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.
10. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.	10. Rang (Stühl) 2 Stühle	1 Mk. 50 Pf.

Der Bühnenplan findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spitztagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Am 8. und 9. Uhr ab Schlußbilletts: Stehparkett 60, Stepparkett 40 Pf. zu geben.

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Werktag den 7. December. (Zeit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung laßtlicher und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Transcript in 5 Akten von Shakespeare

In Vorbereitung:

Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth. (Trau Holle)

Wescher Bühnen-Opern in 3 Akten von H. Wittmann

Die Direction des Stadt-Theaters.

Erste Generalproben am 7. und 8. d. M.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 61.

Mittwoch, den 7. December

1881.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Schaumburg.
Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlet's Mutter	Fräul. Desilot.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Gehring.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Baumann.
Ophelia, seine Tochter	Fräul. Bärndorf.
Laertes, sein Sohn	Herr Sauer.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Frederich.
Güldenstern, Hofleute	Herr Kraatz.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Tenhaeff.
Osrick, ein Hofmann	Herr Thümmel.
Marcellus, Offiziere	Herr Immenbörfel.
Bernardo, Offiziere	Herr Dittrich.
Francisco, ein Soldat	Herr Kuhn.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Henschel.
Erster Todtengräber	Herr Landmann.
Zweiter Todtengräber	Herr Wanke.
Erster Schauspieler	Herr Marcell.
Zweiter Schauspieler	Herr Schiller.

König, Königin, Lucianus, im Schauspiel
 Herr Marcell. Fräul. Loeben. Herr Schiller.
 Herren und Frauen vom Hofe. Soldaten. Schauspieler. — Die Scene ist in Helsingör.

Kleine Preise

Prosceniumsloge à Billet 1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 1 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 50 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 „ — „	2. Rang à Billet — „ 30 „
Parquet à Billet — „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet — „ 50 „	

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. und Freitag den 9. December.

Zum letzten Male:

Bei kleinen Preisen.

Wallenstein-Trilogie,

In Vorbereitung: Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth. (Frau Holle!)

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony.

Viertes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

≡ Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke. ≡

Bei kleinen Preisen.

≡ Zum letzten Male: ≡

Mit gänzlich neuer Ausstattung an historischen Costümen, Waffen und Requisiten.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Nr. 62.

Zwei Abende umfassend.

Nr. 63.

Donnerstag, den 8. December 1881.

Freitag, den 9. December 1881.

1. Abend.

2. Abend.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Wachmeister,	von einem Terztl'schen Karabiner-Regiment	Herr Henschel.
Trumpeter,		Herr Zimmendorfer.
Konstabler		Herr Junge.
Scharfschütz		Herr Kraap.
Erster	Holl'scher reitender Jäger	Herr Sauer.
Zweiter		Herr Friedrich.
Buttler'scher Dragoner		Herr Thümmel.
Artilleriere vom Regiment Tiefenbach		Herr Baumann.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Gehring.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Tenhaeff.
Kroat		Herr Marcell.
Uhlan		Herr Dittrich.
Rekrut		Fräul. Renz.
Bürger		Herr Kuhn.
Bauer		Herr Wank.
Bauernknabe		Fräul. Margot.
Kapuziner		Herr Landmann.
Soldatenschulmeister		Herr Schiller.
Marktennderin		Fräul. Boeders.
Eine Aufwärterin		Fräul. Margot.

Soldatenjungen, Hautboisten
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Sauer.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Gehring.
Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Landmann.
Nolan, General der Kroaten	Herr Zimmendorfer.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Henschel.
Tiefenbach,	Herr Kraap.
Don Maradas,	Herr Schiller.
Göh,	Herr Thümmel.
Colalto,	Herr Kuhn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Friedrich.
Kriegsrath von Luefzenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Baumann.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Loeben.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Kupricht.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frau Schindler-Hauser.
Ein Kornet	Herr Marcell.
Kellnermeister des Grafen Terzky	Herr Wank.
Erster	Fräul. Großmann.
Zweiter	Fräul. Margot.
Dritter	Fräul. Renz.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein	Herr Schaumburg.
Octavio Piccolomini	Herr Tenhaeff.
Max Piccolomini	Herr Sauer.
Terzky	Herr Gehring.
Illo	Herr Landmann.
Buttler	Herr Henschel.
Rittmeister Neumann	Herr Marcell.
Ein Adjutant	Herr Dittrich.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Kraap.
Gorden, Kommandant von Eger	Herr Baumann.
Debatoux, Hauptleute in der Wallensteinischen Armee	Herr Kuhn.
Rationald,	Herr Thümmel.
Schwedischer Hauptmann	Herr Friedrich.
Ein Gefreiter,	Herr Zimmendorfer.
Eine Gesandtschaft von Kürassieren	I. Kürassier, Herr Sommer. II. Kürassier, Herr Junge. III. Kürassier, Herr Bauer.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Wank.
Herzogin von Friedland	Fräul. Loeben.
Gräfin Terzky	Fr. Schindler-Hauser.
Thella	Fräul. Kupricht.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Schiller.
Erster	Fräul. Margot.
Zweiter	Fräul. Großmann.

Dragoner. Bediente. Pagen. Bol

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurzig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Lieferanten G. Görsch in Berlin bezogen.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang (präcise) 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

In Vorbereitung: Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth. (Frau Holle!)

Großes Lustattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 11. December 1881:

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch:

== Grosse Doppel-Vorstellung. ==

Bei kleinen Preisen.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

№ 64.

№ 65.

1. Vorstellung: Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Personen:

Wachtmeister, Trompeter, Konstabler Scharfschütz	} von einem Terczly'schen Karabiner-Regiment	Herr Henschel.
Erster Zweiter		Herr Immendorfer. Herr Junge.
Hollfischer reitender Jäger Buttler'scher Dragoner	}	Herr Kraatz. Herr Sauer.
Arkebussiere vom Regiment Tiefenbach Kürassier von einem wallonischen Regiment Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Frederich. Herr Thümmel. Herr Baumann.
Kroat Uhlan Rekrut Bürger Bauer Bauernknabe Kapuziner Soldatenschulmeister Marketenberin Eine Aufwärterin	}	Herr Gehring. Herr Tenhaeff. Herr Marcell. Herr Dittrich. Fräul. Menz. Herr Rubin. Herr Manke. Fräul. Margot. Herr Landmann. Herr Schiller. Fräul. Baeders. Fräul. Margot.
Soldatenjungen. Hautboisten Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.		

Darauf:

Die Piccolomini.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege Octavio Piccolomini, Generalleutnant Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment Graf Terczly, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenten Jlo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter Holani, General der Kroaten Buttler, Chef eines Dragonerregiments Tiefenbach, Don Karadas, Göh, Colalto, Rittmeister Neumann, Terczly's Adjutant Kriegsrath von Luestenberg, vom Kaiser gesendet Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter Gräfin Terczly, der Herzogin Schwester Ein Kornet Kellermeister des Grafen Terczly Erster Zweiter Dritter	} Generale unter Wallenstein	Herr Schaumburg. Herr Tenhaeff. Herr Sauer. Herr Gehring. Herr Landmann. Herr Immendorfer. Herr Henschel. Herr Kraatz. Herr Schiller. Herr Thümmel. Herr Rubin. Herr Frederich. Herr Baumann. Fräul. Loeben. Fräul. Rupricht. Frau Schindler-Henfer. Herr Marcell. Herr Manke. Fräul. Grohmann. Fräul. Margot. Fräul. Menz.
Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege Octavio Piccolomini, Generalleutnant Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment Graf Terczly, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenten Jlo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter Holani, General der Kroaten Buttler, Chef eines Dragonerregiments Tiefenbach, Don Karadas, Göh, Colalto, Rittmeister Neumann, Terczly's Adjutant Kriegsrath von Luestenberg, vom Kaiser gesendet Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter Gräfin Terczly, der Herzogin Schwester Ein Kornet Kellermeister des Grafen Terczly Erster Zweiter Dritter		

2. Vorstellung: Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Wallenstein's Tod.

Tragödie in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein Octavio Piccolomini Max Piccolomini Terczly Jlo Buttler Rittmeister Neumann Ein Adjutant Oberst Brangel, von den Schweden gesendet Gordon, Kommandant von Eger Deveroux, Schwedischer Hauptmann	} Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Herr Schaumburg. Herr Tenhaeff. Herr Sauer. Herr Gehring. Herr Landmann. Herr Henschel. Herr Marcell. Herr Dittrich. Herr Kraatz. Herr Baumann. Herr Rubin. Herr Thümmel. Herr Frederich. Herr Immendorfer. Herr Sommer. Herr Junge. Herr Bauer. Herr Manke. Fräul. Loeben. Fr. Schindler-Henfer. Fräul. Rupricht. Fräul. Schiller. Fräul. Margot. Fräul. Grohmann.
Wallenstein Octavio Piccolomini Max Piccolomini Terczly Jlo Buttler Rittmeister Neumann Ein Adjutant Oberst Brangel, von den Schweden gesendet Gordon, Kommandant von Eger Deveroux, Schwedischer Hauptmann		

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Die Costüme sind sämmtlich neu nach Kretschmar's Costüm-Buch vom Obergarderobier Säurzig angefertigt, die Rüstungen und Waffen vom Königl. Hof-Theater-Vieranten G. Görsch in Berlin bezogen.

== Kleine Preise. ==

Zur ersten Vorstellung:
Kassendöffnung 3 1/2 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Zur zweiten Vorstellung:
Kassendöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, den 12. December: (Letzte Abonnements-Vorstellung.) Zum zweiten Male:

== Cyprienne. (Divorçons!) ==

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 66.

Montag, den 12. December

1881.

20. und letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

➡ Zum zweiten Male: ⚡

Novität!

Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Herr von Brunelles		Herr Gehring.
Cyprienne, seine Gattin		Fräul. Rupricht.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin		Herr Kraatz.
Herr von Clavignac		Herr Tenhaeff.
Frau von Brionne, Wittwe		Fräul. Loeben.
Frau von Belfontaine		Fräul. Defilot.
Fräulein von Lusignan		Fräul. Schiller.
Barfourdin		Herr Henschel.
Bastien, Kammerdiener,	bei Herrn von Brunelles	Herr Thümmel.
Joseph, Kammermädchen,		Fräul. Manteuffel
Ein Portier		Herr Kuhn.
Ein Polizei-Commissar		Herr Baumann.
Joseph, Oberkellner		Herr Manke.
Ein Kellner		Herr Dittrich.
Ein Commis		Herr Marcell.

Ort der Handlung: Reims.

➡ Preise der Plätze. ⚡

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbilletts: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Dinstag, den 13. December: ➡ Bei kleinen Preisen. ⚡

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

In Vorbereitung: ➡ Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung. ⚡

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony.

➡ Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertag (25. December) beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse entgegen genommen und wird das Abonnement Dinstag, den 20. December geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 67.

Dinstag, den 13. December

1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Bei kleinen Preisen.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. (Regie: Direktor Schindler.)

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Baumann.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Disilot.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Fräul. Rupricht.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Loeben.
Hentel, Stadtrath	Herr Landmann.
Sophie, dessen Frau	Frau v. Moser.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Wanteuffel.
v. Sonnenfels, General	Herr Schaumburg.
Kurt v. Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Gehring.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Tenhaeff.
v. Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Sauer.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Kraas.
Franz Komnecy, Bursche bei Folgen	Herr Jümmendorfer
Martin, Diener,	Herr Wante.
Anna, Köchin,	Fräul. Baeders.
Rosa, Stubenmädchen,	Fräul. Wenz.

Unteroffiziere. Ein Hornist. Soldaten. Dienerschaft etc. etc.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Hentel in einer Provinzialstadt.

Kleine Preise.

Prosceniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— — 50 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— — 30 —
Parquet à Billet	— — 75 —	Gallerie à Billet	— — 20 —
Numerirtes Parterre à Billet	— — 50 —		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. December: Zum ersten Male:

Mit gänzlich neuer decorativer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast und die Apotheose, sind neu gemalt von dem Königl. Sächsl. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 68.

Freitag, den 16. December

1881.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum ersten Male!

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer. (Regie: Herr Landmann.)

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Lobetheater), Königsberg (Stadttheater) u. u.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumererscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Fräul. Loeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Stuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	} Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Räthchen, deren Stieftochter . . .	Fräul. Rupricht	Boreas, | die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraatz.	Rotos, | Diener der Frau Holle	} Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergeselle	Herr Frederich.	Hesperos,	
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi,	Fräul. Desilot.
		Marie, | Mägde	Fräul. Kattermann.

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen. Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	} Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)	
Frau Holle (Der Feldwächter)	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi)	Fräul. Desilot.

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächj. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 18. December: Dieselbe Vorstellung.

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 69.

Sonnabend, den 17. December

1881.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum zweiten Male!

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Vobetheater), Königsberg (Stadttheater) u. u.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	Fräul. Loeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros, | die vier Winde; |	Fräul. Schiller.
Räthchen, deren Stieftochter . . .	Fräul. Rupricht.	Boreas, | Diener der Frau Holle |	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Notos, |	Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergeselle	Herr Frederich.	Hesperos, |	
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi, | Mägde . . . . . |	Fräul. Desilot.
		Marie, |	Fräul. Rattermann.

Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen. Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)	
Frau Holle (Der Feldwächter)	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi)	Fräul. Desilot.

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 18. December: **Dieselbe Vorstellung.**

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dienstag, den 20. December entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum zweiten Male!

Die Hölle

Die Hölle

Die Hölle ist ein Schauspiel in 5 Akten von M. G. Scribe. Uebersetzt von G. G. G.

- 1. Bild: Die Hölle. 2. Bild: Die Hölle. 3. Bild: Die Hölle. 4. Bild: Die Hölle. 5. Bild: Die Hölle. 6. Bild: Die Hölle. 7. Bild: Die Hölle. 8. Bild: Die Hölle.

Personen:

Table with 4 columns listing characters and their roles in the play 'Die Hölle'.

Personen des zweiten Aufzuges:

Table with 4 columns listing characters and their roles in the second act.

Zum Schluss:

Apothekose.

Die neuen Decorationen: Winterlandschaft. Frau Holles Palast. König...

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dieselbe Vorstellung.

Die Hölle ist ein Schauspiel in 5 Akten von M. G. Scribe. Uebersetzt von G. G. G.

Die Hölle des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 70.

Sonntag, den 18. December

1881.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum zweiten Male!

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von E. Cramer.

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Vobetheater), Königsberg (Stadttheater) u. u.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Fräul. Loeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	} Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Kätchen, deren Stieftochter	Fräul. Rupricht.	Boreas,	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Notos,	} Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergefelle	Herr Frederich.	Hesperos,	
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi,	Fräul. Desilot.
		Marie,	Fräul. Kattermann.

Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Fensterknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	} Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz) . . . . .		} Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter)	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi)	

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 19. December: Dieselbe Vorstellung.

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum heutigen Abende!

Herrn Grafen von Arnim

Frau Holle.

Die drei ersten Abende: 1. Bild: Die Wälder, 2. Bild: Die Wälder, 3. Bild: Die Wälder, 4. Bild: Die Wälder.

Die drei letzten Abende: 1. Bild: Die Wälder, 2. Bild: Die Wälder, 3. Bild: Die Wälder, 4. Bild: Die Wälder.

Personen:

Frau Holle	Fräulein von Arnim	Herr von Arnim	Frau von Arnim
Fräulein von Arnim	Herr von Arnim	Frau von Arnim	Frau Holle
Herr von Arnim	Frau von Arnim	Frau Holle	Fräulein von Arnim
Frau Holle	Fräulein von Arnim	Herr von Arnim	Frau von Arnim

Personen des Nummernstücks:

Frau Holle	Fräulein von Arnim	Herr von Arnim	Frau von Arnim
Fräulein von Arnim	Herr von Arnim	Frau von Arnim	Frau Holle
Herr von Arnim	Frau von Arnim	Frau Holle	Fräulein von Arnim

Zum Schluss:

Apothekose.

Die neuen Proben: 1. Bild: Die Wälder, 2. Bild: Die Wälder, 3. Bild: Die Wälder, 4. Bild: Die Wälder.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenschein 10 Mk. Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr.

Dieselbe Vorstellung.

Die drei ersten Abende: 1. Bild: Die Wälder, 2. Bild: Die Wälder, 3. Bild: Die Wälder, 4. Bild: Die Wälder.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 71.

Montag, den 19. December

1881.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum vierten Male!

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Vobetheater), Königsberg (Stadttheater) u. u.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Bild: Trauerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdeprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Fräul. Loeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeckers.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle, . . .	} Fräul. Mantuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Räthchen, deren Stieftochter . .	Fräul. Rupricht.	Boreas, | die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraatz.	Notos, | Diener der Frau Holle	} Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergefelle	Herr Frederich.	Hesperos,		} Fräul. Menz.
Der Feldhüter des Dorfes . . .	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	} Fräul. Desilot.
		Evi,		} Fräul. Rattermann.
		Marie, | Mägde	

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	} Fräul. Baeckers.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz) . . . . .		} Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter) . .	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dinstag, den 20. December: **Dieselbe Vorstellung.**

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum vierten Male

Prinzessin Amaranth

Frau Holle

Das Stück ist in drei Akten verfasst. Die Handlung ist eine originelle Komödie, die sich in der Provinz abspielt. Die Hauptrollen sind besetzt durch die besten Künstlerinnen der Bühne.

- 1. Rolle: Prinzessin Amaranth, gespielt von Frau Holle
- 2. Rolle: Graf von ... , gespielt von ...
- 3. Rolle: ... , gespielt von ...
- 4. Rolle: ... , gespielt von ...
- 5. Rolle: ... , gespielt von ...
- 6. Rolle: ... , gespielt von ...
- 7. Rolle: ... , gespielt von ...
- 8. Rolle: ... , gespielt von ...

Personen:

Prinzessin Amaranth	Frau Holle	Herr ...	Frau ...	Herr ...	Frau ...
...
...
...
...
...
...

Personen des Nummernanges:

...
...
...

Zum Schluss:

Apothekense.

Die Apotheke ist in der ... befindet sich ...

Die Preise der Pillen wie gewöhnlich.

Die gleiche Vorstellung.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 72.

Dinstag, den 20. December

1881.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum fünften Male!

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Lobetheater), Königsberg (Stadttheater) etc. etc.

1. Bild: Trammerscheinung in der Winternacht.
2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen.
4. Bild: Bei Frau Holle.

5. Bild: Der Mägdesprung.
6. Bild: Unangenehme Täuschungen.
7. Bild: Im Kerker der Behme.
8. Bild: In höchster Noth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	Fräul. Voeben.
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	Fräul. Baeders.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	Fräul. Manteuffel.
Käthchen, deren Stieftochter	Fräul. Rupricht.	Boreas, | die vier Winde; |	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Notos, | Diener der Frau Holle |	Fräul. Schiller.
Fritz, ein Schornsteinfegergeselle	Herr Frederich.	Hesperos,	Fräul. Margöt.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi,	Fräul. Desilot.
		Marie, | Mägde . . . . . |	Frau Landmann.

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Hentersknechte. Erscheinungen. Elfen. Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)	Fräul. Baeders.
Frau Holle (Der Feldwächter)	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi)	Fräul. Desilot.

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose etc. etc., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Mittwoch, den 21. December: **Dieselbe Vorstellung.**

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Stadt-Specter in Görlitz.

1881

Freitag den 20. December

№ 72

Bei kleinen Preisen.
Mit gänzlich neuer Ausstattung.
Zum fünften Male!

Prinzessin Amaranth

Frau Holle.

Wir durchgeführten Werke aufgeführt in: Breslau (Specter), Königsberg (Specter), Stuttgart (Specter), Mannheim (Specter), Dresden (Specter), Leipzig (Specter), (Specter) u. c.

- | | |
|--|--|
| 1. Bild: Zammerschneidung in der Winterzeit. | 2. Bild: Zammerschneidung in der Sommerzeit. |
| 3. Bild: Spinnweb und Fledermaus. | 4. Bild: Spinnweb und Fledermaus. |
| 5. Bild: Winter und seine Folgen. | 6. Bild: Winter und seine Folgen. |
| 7. Bild: Der Winter. | 8. Bild: Der Winter. |

Personen:

Herr Bauer	Herr Bauer	Herr Bauer
Herr Frisch	Herr Frisch	Herr Frisch
Herr Gumm	Herr Gumm	Herr Gumm
Herr Henschel	Herr Henschel	Herr Henschel
Herr K. K.	Herr K. K.	Herr K. K.
Herr L. L.	Herr L. L.	Herr L. L.
Herr M. M.	Herr M. M.	Herr M. M.
Herr N. N.	Herr N. N.	Herr N. N.
Herr O. O.	Herr O. O.	Herr O. O.
Herr P. P.	Herr P. P.	Herr P. P.
Herr Q. Q.	Herr Q. Q.	Herr Q. Q.
Herr R. R.	Herr R. R.	Herr R. R.
Herr S. S.	Herr S. S.	Herr S. S.
Herr T. T.	Herr T. T.	Herr T. T.
Herr U. U.	Herr U. U.	Herr U. U.
Herr V. V.	Herr V. V.	Herr V. V.
Herr W. W.	Herr W. W.	Herr W. W.
Herr X. X.	Herr X. X.	Herr X. X.
Herr Y. Y.	Herr Y. Y.	Herr Y. Y.
Herr Z. Z.	Herr Z. Z.	Herr Z. Z.

Personen des Wunderspiels:

Herr Bauer	Herr Bauer	Herr Bauer
Herr Frisch	Herr Frisch	Herr Frisch
Herr Gumm	Herr Gumm	Herr Gumm
Herr Henschel	Herr Henschel	Herr Henschel
Herr K. K.	Herr K. K.	Herr K. K.
Herr L. L.	Herr L. L.	Herr L. L.
Herr M. M.	Herr M. M.	Herr M. M.
Herr N. N.	Herr N. N.	Herr N. N.
Herr O. O.	Herr O. O.	Herr O. O.
Herr P. P.	Herr P. P.	Herr P. P.
Herr Q. Q.	Herr Q. Q.	Herr Q. Q.
Herr R. R.	Herr R. R.	Herr R. R.
Herr S. S.	Herr S. S.	Herr S. S.
Herr T. T.	Herr T. T.	Herr T. T.
Herr U. U.	Herr U. U.	Herr U. U.
Herr V. V.	Herr V. V.	Herr V. V.
Herr W. W.	Herr W. W.	Herr W. W.
Herr X. X.	Herr X. X.	Herr X. X.
Herr Y. Y.	Herr Y. Y.	Herr Y. Y.
Herr Z. Z.	Herr Z. Z.	Herr Z. Z.

Zum Schluss:

Apothekose.

Die neuen Erörterungen: Winterbeschäftigung, Frau Holle's Palast, Honig, Kuchentanz und die Apothekose u. c. sind neu gewalt von dem Königl. Sächsl. Hof-Decorationsmaler Herrn Heintze in Dresden.

Kleine Preise.

Ausführung d. Hr. Ludwig v. Hr. Gude nach 10 Hbr.

Dieselbe Vorstellung.

Am 1. Weihnachtstage beginnt die dritte Abtheilung der Vorstellung. Dieselbe besteht aus 10 Bildern, welche die Geschichte der Prinzessin Amaranth erzählen. Die Vorstellung beginnt am 1. Weihnachtstage um 8 Uhr abends.

Die Direction des Stadt-Specters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o. 73.

Mittwoch, den 21. December

1881.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum sechsten Male:

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

Mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt in: Dresden (Hoftheater), München (Hoftheater), Stuttgart (Hoftheater), Mannheim (Hoftheater), Breslau (Vobetheater), Königsberg (Stadttheater) u. u.

1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht.
2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
3. Bild: Mystifaz und seine Gefellen.
4. Bild: Bei Frau Holle.

5. Bild: Der Mägdesprung.
6. Bild: Unangenehme Täuschungen.
7. Bild: Im Kerker der Behme.
8. Bild: In höchster Noth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Heze im Kuchenhäuschen,	Fräul. Voeben.
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	Fräul. Baekers.
hofsbesitzerin	Frau v. Bojer.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	Fräul. Manteuffel.
Käthchen, deren Stieftochter . .	Fräul. Rupricht.	Boreas, | die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraatz.	Notos, | Diener der Frau Holle	Fräul. Schiller.
Fritz, ein Schornsteinfegergefelle	Herr Frederich.	Hesperos,	Fräul. Margöt.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi,	Fräul. Desilot.
		Marie, | Mägde	Frau Landmann.

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Hentersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)	Fräul. Baekers.
Frau Holle (Der Feldwächter) . .	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	Fräul. Desilot.

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Donnerstag, den 22. December: **Dieselbe Vorstellung.**

Zu dem am 1. Weihnachts-Feiertage beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Geneigte Bestellungen werden an der Theaterkasse bis Dinstag, den 20. December entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dinnhaupt in Görlitz.

Bel kleinen Preisen.

Die alljährlich neuer Ausstattung.

Der Verlag des

Herrn Dr. med. A. M. ...

von ...

Die alljährlich neuer Ausstattung ...

Die alljährlich neuer Ausstattung ...

Preis

Table with 3 columns: Item description, Price, and other details.

Preis des Buches

Table with 3 columns: Item description, Price, and other details.

Zum Schluss

Apothekose.

Die alljährlich neuer Ausstattung ...

kleine Preise.

Die alljährlich neuer Ausstattung ...

Dieselbe Vorrichtung.

Die alljährlich neuer Ausstattung ...

Die Funktion des Stahl-Operier.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 74.

Donnerstag, den 22. December

1881.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gefellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	Fräul. Voeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Zephyros,	Fräul. Schiller.
Räthchen, deren Stieftochter . .	Fräul. Rupricht.	Boreas, die vier Binde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraatz.	Diener der Frau Holle	Fräul. Margöt.
Fritz, ein Schornsteinfegergefelle	Herr Frederich.	Hesperos,		Fräul. Menz.
Der Feldhüter des Dorfes . . .	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Desilot.
		Evi,		Frau Landmann.
		Marie, Mägde	

Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz) . . . . .		Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter) . .	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose 2c. 2c., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag, den 23. December: Bei kleinen Preisen.

Kinder-Vorstellung. (Anfang 5 Uhr.)

Prinzessin Amaranth.

In Vorbereitung: Ein verarmter Edelmann, Schauspiel in 5 Akten von Feuillet. Die junge Frau, Lustspiel in 4 Akten von Volger. Der Mann im Monde, Posse mit Gesang in 4 Akten von Jacobson.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 75.

Freitag, den 23. December

1881.

Kinder-Vorstellung. (Anfang 5 Uhr.)

Bei kleinen Preisen.

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von E. Cramer.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	Fräul. Loeben.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Roser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Bärndorf.	Bephyros,	Fräul. Schiller.
Käthchen, deren Stieftochter . . .	Fräul. Kupricht.	Boreas, | die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Notos, | Diener der Frau Holle	Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergeselle	Herr Frederich.	Hesperos,	Fräul. Menz.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Desilot.
		Evi,	Frau Landmann.
		Marie, | Mägde	

Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenschanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz) . . . . .		Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter) . . .	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	

Zum Schluss:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Sonntag, den 25. December: (1. Vorstellung im 3. Abonnement.)

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Ein verarmter Edelmann.

Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet.

Stadt-Theater in Görlitz.

1881

Freitag den 23. December

Nr. 75

Königlicher Hoftheater. (Aufführung 2 Uhr.)

Bei kleinen Preisen.

Herrn Ammann

Frau Söll.

Die beiden Hauptrollen werden in 2 Abtheilungen gegeben, nämlich von 8 Damen.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Bild: Frau Söll. | 2. Bild: Mutter und ihre Töchter. |
| 3. Bild: Mutter und ihre Töchter. | 4. Bild: Frau Söll. |
| 5. Bild: Mutter und ihre Töchter. | 6. Bild: Mutter und ihre Töchter. |
| 7. Bild: Mutter und ihre Töchter. | 8. Bild: Mutter und ihre Töchter. |

Personen:

Der Kaiser	Herr Söll	Herr Söll	Herr Söll
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund
Der Kaiserin	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund	Die alte Frau im Hintergrund

Personen des Wagners:

Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner
Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner
Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner
Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner	Herr Wagner

Apothekense.

Die neuen Erzeugnisse: Welterhandlung, Frau Söll's Palast, Honig-Rechenhaus und die Apotheke in der Nähe von dem königl. Säch. Hof-Preparationswerk in Dresden.

Kleine Preise.

Aufführung 4 Uhr. Anfang 2 Uhr.

Ein verarmter Edelmann.

Die Dichtung des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 76.

Sonntag den 25. December

1881.

1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Bum ersten Male:

Novität!

Ein verarmter Edelmann.

Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Laroque	Herr Schaumburg.
Frau Laroque, seine Schwiegertochter	Fräul. Desilot.
Marguerite, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Frau Aubry, Cousine der Frau Laroque	Frau v. Poser.
Dr. Desmaretz, Hausarzt bei Laroque	Herr Henschel.
Fräulein Hélouin, Gesellschafterin bei Laroque	Fräul. Loeben.
v. Bévallan	Herr Kraatz.
Main, Diener bei Laroque	Herr Immendörfer.
Maxime Odier, Marquis von Champéry	Herr Gehring.
Gaston v. Luffac	Herr Frederich.
Laubépin	Herr Tenhaeff.
Frau Bauberger, Hausmeisterin	Fräul. Schiller.
Chaplein, Schulmeister	Herr Manke.
Christine	Fräul. Manteuffel.
Yvonne	Fräul. Menz.

Junge Mädchen Diener.

Die Handlung spielt in Paris und in der Bretagne.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 "
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 "
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 "

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 26. December: 2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Bum ersten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

1881

Samstag den 25. December

18. 76.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Ein

Verarmter Edelmann.

Erzählt von J. von Schiller. Nach dem Französischen.

Personen:

Der Edelmann
Der Baron
Der Graf
Der Hauptmann
Der Major
Der Oberst
Der Capitän
Der Lieutenant
Der Adjutant
Der Fregat
Der Korvetten-Capitän
Der Schiffsarzt
Der Apotheker
Der Chirurg
Der Wundarzt
Der Barbier
Der Schneider
Der Hutmacher
Der Schuhmacher
Der Klempner
Der Schlosser
Der Tischler
Der Zimmermann
Der Maler
Der Bildhauer
Der Steinmetz
Der Tischler
Der Schlosser
Der Klempner
Der Schneider
Der Hutmacher
Der Schuhmacher
Der Tischler
Der Zimmermann
Der Maler
Der Bildhauer
Der Steinmetz

Der Edelmann

Der Baron

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang	6. Rang	7. Rang	8. Rang	9. Rang	10. Rang
40 Pf.	30 Pf.	20 Pf.	15 Pf.	10 Pf.	5 Pf.	3 Pf.	2 Pf.	1 Pf.	0 Pf.

Der Preis der Plätze ist ab dem 1. October 1881 zu haben. Die Plätze sind an den Spitztagen in der Woche zu haben. Die Plätze sind an den Spitztagen in der Woche zu haben.

Verkaufsstelle: Die Direction des Stadt-Theaters.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Mann im Monde.

Erzählt von J. von Schiller. Nach dem Französischen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 77.

Montag den 26. December

1881.

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

☛ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ☚

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	.	.	.	.	.	Herr Wante.
Marianne, seine Frau	.	.	.	.	.	Frau v. Poser.
Clara,	} seine Töchter	.	.	.	.	Fräul. Loeben.
Marie,		.	.	.	.	Fräul. Schiller.
Hedwig,		.	.	.	.	Fräul. Rupricht.
Beate,		.	.	.	.	Fräul. Manteuffel.
Wera,		.	.	.	.	Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	.	.	.	.	.	Herr Gehring.
Syring, Journalist	.	.	.	.	.	Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt	.	.	.	.	.	Herr Frederich.
Kaulsch, Ministerial-Beamter	.	.	.	.	.	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	.	.	.	.	.	Herr Kraatz.
Clotilde Wera, Hoffchauspielerin	.	.	.	.	.	Fräul. Desilot.
Frau Buchwald	.	.	.	.	.	Fräul. Margót.
Billerbeck, Gastwirth	.	.	.	.	.	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	.	.	.	.	.	Herr Thümmel.
Zette, Stubenmädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Wenz.
Dinglinger, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Kuhn.
Ein Barbier	.	.	.	.	.	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	.	.	.	.	.	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

☛ Preise der Plätze. ☚

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 27. December: (3. Vorstellung im 3. Abonnement.)

☛ Zum ersten Male: ☚

Die junge Frau.

Luftspiel in 4 Akten von Eduard Volger.

☛ Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen. ☚

2. Fortsetzung im 2. Bogen.

Notiz!

Zum ersten Male!

Notiz!

219

Wachen im Wachen.

Die Wachen im Wachen sind die Wachen im Wachen.

Fähigkeit des Wachen-Preter in Berlin.

Verzeichnis:

1. Wache	1. Wache
2. Wache	2. Wache
3. Wache	3. Wache
4. Wache	4. Wache
5. Wache	5. Wache
6. Wache	6. Wache
7. Wache	7. Wache
8. Wache	8. Wache
9. Wache	9. Wache
10. Wache	10. Wache
11. Wache	11. Wache
12. Wache	12. Wache
13. Wache	13. Wache
14. Wache	14. Wache
15. Wache	15. Wache
16. Wache	16. Wache
17. Wache	17. Wache
18. Wache	18. Wache
19. Wache	19. Wache
20. Wache	20. Wache

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Preise der Wachen.

1. Wache	2. Wache	3. Wache	4. Wache
5. Wache	6. Wache	7. Wache	8. Wache
9. Wache	10. Wache	11. Wache	12. Wache
13. Wache	14. Wache	15. Wache	16. Wache
17. Wache	18. Wache	19. Wache	20. Wache

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die junge Frau.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Die Wachen sind die Wachen im Wachen.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 78.

Dinstag, den 27. December

1881.

3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

➔ Zum ersten Male: ➔

Novität!

Die junge Frau.

Schwank in 4 Akten von Eduard Volger. (Regie: Herr Baumann.)

➔ Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen. ➔

Personen:

Bernhardt, Amtsrath	Herr Baumann.
Louise, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.
Else, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Manteuffel.
Dr. Schirmer, Arzt	Herr Hentschel.
Emilie, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara, beider Tochter	Fräul. Rupricht.
Fiedler, Verlagsbuchhändler	Herr Tenhaeff.
Arthur v. Waldow, Premierlieutenant	Herr Gehring.
Ernst v. Waldow, Secondelieutenant	Herr Sauer.
v. Schlemmer, Forstmeister	Herr Schaumburg.
Specht, Assessor	Herr Frederich.
Dr. Schubert	Herr Stuhn.
Richter, Agent einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft	Herr Kraag.
Drieselmann, Diener, | bei Bernhardt	Herr Manke.
Marie, Dienstmädchen, | bei Bernhardt	Fräul. Baeders.
Bräseke, Bursche bei v. Waldow	Herr Immendorfer.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Margöt.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Mittwoch, den 28. December: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

➔ Bei kleinen Preisen. ➔

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Spazier in Görlitz

1881

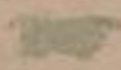

Freitag den 27. Dezember

Nr. 18.

3. Fortsetzung im 2. Abonnement.

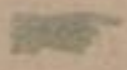

Novität!

Novität!

Ganz ersten Wale:  

Die junge Frau.

Erzählt in 4 Akten von August Strindberg, Uebersetzt von Hermann

 Neuester und vollständigster deutscher Text 

Personen:

Herr Hansson
 Frau Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler

Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler
 Herr Schindler

Die Fortsetzung im 2. Abonnement.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 5 Bll.	50 Pf.	Professorenloge à 5 Bll.	50 Pf.
Logen à 5 Bll.	30 Pf.	Logen à 5 Bll.	30 Pf.
Parquet und Seitenloge à 5 Bll.	20 Pf.	Parquet und Seitenloge à 5 Bll.	20 Pf.
Parquet à 5 Bll.	10 Pf.	Parquet à 5 Bll.	10 Pf.
Nummeriertes Parquet à 5 Bll.	15 Pf.	Nummeriertes Parquet à 5 Bll.	15 Pf.

NB. Von 8 Uhr ab Eintrittspreis: Sitzparquet 60 Pf., Stehparkett 40 Pf., zu geben.
 Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieldagen in der
 Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags
 von 11 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, offen.

Kassenschließung 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Willkomm. den 28. Dezember. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Fortsetzung klaffender und vollstündlicher Stücke. Bei kleinem Preise.

Wilhelm Tell.

Erzählt in 4 Akten von Schiller

Die Dichtung des Stadt-Spaziers.

Erzählt in 4 Akten von Schiller

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 79.

Mittwoch den 28. December

1881.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvoigt in Schwyz und Uri	Herr Baumann.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Tenhaeff.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Frederich.
Werner Stauffacher, Landleute aus Schwyz	Herr Schaumburg.
Stel Reding,	Herr Kuhn.
Walthar Fürst,	Herr Henschel.
Wilhelm Tell,	Herr Gehring.
Rößelmann, der Pfarrer,	Herr Schiller.
Kuoni, derhirt aus Uri	Herr Thümmel.
Werni, der Jäger,	Herr Kraatz.
Kuodi, der Fischer,	Herr Mantel.
Arnhold von Melchthal, aus Unterwalden	Herr Sauer.
Conrad Baumgarten	Herr Landmann.
Jenni, Fischerknabe	Fräul. Menz.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Margöt.
Gertrud, Stauffacher's Frau	Frau Schindler-Henfer.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. Loeben.
Bertha von Brunel, eine reiche Erbin	Fräul. Rupricht.
Armgar, Bäuerin	Fräul. Desilot.
Walthar, Tell's Knaben	Fräul. Mantuffel.
Wilhelm,	
Friedhardt, Söldner	Herr Dietrich.
Leudthold,	Herr Marcell.
Rudolph der Harras	Herr Immendorfer.
Ein Fischer	Herr Gahn.
Ein Reiter	Herr Schiller I.
Ein Ausrufer	Herr Junge.

Geßler'sche Reiter. Landleute. Weiber und Männer aus den Waldstätten.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet 1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 50 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 „ 50 „	2. Rang à Billet — „ 30 „
Parquet à Billet — „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet — „ 50 „	

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. December: 4. Vorstellung im 3. Abonnemen.

Auf vielfaches Verlangen:

Zum dritten Male:

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Nöfel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Prater in Berlin

1881

Wochenschrift des 28. December

Nr. 79

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke

Bei kleinem Preis

Prater in Berlin

Prater

Das Prater in Berlin ist ein Ort der Freude und der Unterhaltung. Hier findet man eine große Auswahl an klassischen und volkstümlichen Stücken. Die Vorstellungen sind bei kleinem Preis zu genießen. Das Prater ist ein Ort der Freude und der Unterhaltung. Hier findet man eine große Auswahl an klassischen und volkstümlichen Stücken. Die Vorstellungen sind bei kleinem Preis zu genießen.

Prater in Berlin

Prater in Berlin	50
Prater in Berlin	50
Prater in Berlin	50
Prater in Berlin	50
Prater in Berlin	50

Der Prater in Berlin ist ein Ort der Freude und der Unterhaltung. Hier findet man eine große Auswahl an klassischen und volkstümlichen Stücken. Die Vorstellungen sind bei kleinem Preis zu genießen.

Prater in Berlin

Wochenschrift des 28. December

Bei kleinem Preis

Zum besten Wohl

Der deutsche Michel

Original-Musik in 4 Akten von Louis Varley

Die Direction des Stadt-Theaters

2. und 3. Stock

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 80.

Donnerstag, den 29. December

1881.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

== Auf vielfaches Verlangen: ==

Novität!

➤ Zum dritten Male: ➤

Novität!

Der deutsche Michel.

Original-Komödie in 4 Akten von Louis Nöel. (Regie: Herr Schaumburg.)

Mit glänzendem Erfolge aufgeführt vom Kaiserl. Hoftheater in Wien und Thalia-Theater in Hamburg.!

Personen:

Hans Michel von Obentraut, Generallieutenant im protestantischen Unionsheere	Herr Schaumburg.
Conrad von Frankenstein, Fähnrich, in dessen Regiment	Herr Gehring.
Philipp Buseck, Wachtmeister.	Herr Landmann.
Graf Hoyer, dänischer Kriegsrath	Herr Henschel.
Katharina van Folgen, geborene Amelung, eine wohlhabende Blumenhändlerin aus Harlem	Fräul. Loeben.
Kathrein, deren Tochter	Fräul. Rupricht.
Frau Christiane Müller, deren Wirthschafterin	Frau v. Bojer.
Gerhard Quade, Bürgermeister von Nienburg	Herr Tenhaeff.
Stichler, Rathschreiber	Herr Mantel.
Wolff, Hauptmann der Stadtsoldaten	Herr Frederich.
Johann Piethan, Bürger.	Herr Kraaz.
Peter Lütje, Bürger.	Herr Immendorfer.
Adolfine, Quade's Tochter	Fräul. Mantuffel.
Barbara, Wolff's Tochter	Fräul. Wenz.
Marie, Piethan's Tochter	Fräul. Margöt.
Zuliane, Magd bei Piethan	Fräul. Desilot.
Kebbe Liebmann, ein jüdischer Händler	Herr Baumann.
Ein Rathsbote	Herr Dittrich.
Ein Courier	Herr Marcell.
Der Marktmeister	Herr Thümmel.

Bürger; deren Frauen und Kinder. Offiziere.

Ort der Handlung: Nienburg an der Weser. Zeit: September 1625.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Freitag, den 30. December: 5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

➤ Zum zweiten Male: ➤

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson Musik von Michaelis.

Sonnabend, den 31. December:

== Kinder-Vorstellung. (Anfang 5 Uhr.) ==

Prinzessin Amaranth.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die vielstimmige Vorstellung:

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Der

beutliche Mittel.

Die beutliche Mittel sind in 4 Theilen von Louis Hübner... (Text is mirrored)

Personen:

List of characters and roles for the play, including names like Herr von..., Frau..., etc.

Erst die Vorstellung am 29. December... (Text is mirrored)

Preise der Plätze.

Table with 3 columns listing seat prices for different categories like Parterre, 1. Rang, 2. Rang, etc.

Die Plätze sind... (Text is mirrored)

Veränderung der Vorstellung.

Die Vorstellung... (Text is mirrored)

Der Mann im Monde.

Die Vorstellung... (Text is mirrored)

Kinder-Vorstellung.

Die Vorstellung... (Text is mirrored)

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 81.

Freitag, den 30. December

1881.

5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Bum zweiten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

☛ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ☛

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	. . . . .	Herr Manke.
Marianne, seine Frau	. . . . .	Frau v. Poser.
Clara,	} seine Töchter	Fräul. Voeben.
Marie,		Fräul. Schiller.
Hedwig,		Fräul. Rupricht.
Beate,		Fräul. Manteuffel.
Wera,		Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	. . . . .	Herr Gehring.
Syring, Journalist	. . . . .	Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt	. . . . .	Herr Frederick.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	. . . . .	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	. . . . .	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	. . . . .	Herr Kraatz.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	. . . . .	Fräul. Deslot.
Frau Buchwald	. . . . .	Fräul. Margót.
Billerbeck, Gastwirth	. . . . .	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	. . . . .	Herr Thimmel.
Zette, Stubenmädchen	. . . . .	Fräul. Wenz.
Dinglinger, Soldat	. . . . .	Herr Ruhn.
Ein Barbier	. . . . .	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	. . . . .	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

☛ Preise der Plätze. ☛

Proszeniumsloge à Billet	. . . . . 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	. . . . . — M. 50 Pf.
Balkon à Billet	. . . . . 2 = — =	2. Rang Brüstlehne à Billet	. . . . . — = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	. . . . . 1 = 50 =	2. Rang à Billet	. . . . . — = 50 =
Parquet à Billet	. . . . . 1 = 25 =	Gallerie à Billet	. . . . . — = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	. . . . . — = 75 =	Schüler-Billets	. . . . . — = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 31. December:

== **Kinder-Vorstellung.** (Anfang 5 Uhr.) ==

☛ Bei kleinen Preisen. ☛

Prinzessin Amaranth.

oder:

Frau Solle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von E. Cramer.

Fünftes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünhaupt in Görlitz.

Stadts-Breiter in Görlitz

1881

Freitag den 30. December

№ 81.

2. Fortsetzung im 2. Hefenheft.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der

Wochenblatt im Wochenblatt

Herrn v. ...

Verantwortlicher Herausgeber ...

Verzeichniss

Verzeichniss (links)

Verzeichniss (rechts)

Die Verzeichnisse ...

Preise der Plätze

Table with 2 columns: Platzart and Preis.

Die Plätze ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Prinzessin Amalien

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Veröffentlichung ...

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 82.

Sonnabend, den 31. December

1881.

==== Kinder-Vorstellung. ====

Anfang 5 Uhr.

==== Bei kleinen Preisen. ====

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Behme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Frau Schindler-Henfer.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Behme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	} Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Loeben.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Käthchen, deren Stieftochter . . .	Fräul. Rupricht.	Boreas, } die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraas.	Notos, } Diener der Frau Holle	} Fräul. Margót.
Fritz, ein Schornsteinfegergeselle	Herr Frederich.	Hesperos,		} Fräul. Menz.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	} Fräul. Desilot.
		Evi, } Mägde . . . . .		} Frau Landmann.
		Marie,	

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Hentersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenschanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	} Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)		} Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter) . . .	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	

Zum Schluss:

☞ Apotheose. ☜

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

☞ Kleine Preise. ☜

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Sonntag, den 1. Januar: (6. Vorstellung im 3. Abonnement.)

☞ Neu einstudirt: ☜

==== Bruder Liederlich, ====

oder

Segen der Arbeit.

Große Posse mit Gesang in 5 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kinder-Vorstellung

Amtung 7 Uhr

Bei kleinen Preisen

Herrn Ammann

Herrn Halle

Wiederholungsstücke in 8 Akten von H. Ammann, Halle und G.

- 1. Bild: Trauerrede in der Katakomben...
2. Bild: Spinnweb und Heilandsleben...
3. Bild: Heiliger und seine Wälder...
4. Bild: Der Herr Halle...
5. Bild: Die Wälder...
6. Bild: Trauerrede...
7. Bild: Im Heiliger der Heiliger...
8. Bild: In der Heiliger Halle...

Personen:

Table listing characters and their roles, including Herr Halle, Frau Halle, Herr Ammann, and others.

Personen des Wälder:

Table listing characters and their roles, including Herr Halle, Frau Halle, and others.

Zum Schluss:

Apothekose

Die neuen Decorationen: Wälder, Halle, Ammann, Herr Halle's Wälder, Halle...

Alte Preise

Kassenschein 4 Uhr Amtung 7 Uhr

Samstag den 1. Januar (Vorstellung im H. Ammann)

Brüder Liederlich

Schon der Herr

Die Direction des Stadt-Sperr

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 83.

Sonntag, den 1. Januar

1882.

6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Men einstudirt:

Bruder Liederlich

oder:

Segen der Arbeit.

Große Posse mit Gesang in 5 Bildern von Emil Pohl. Musik von H. Conradi. (Regie: Herr Baumann.)

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Bild: Ein Polterabend mit Hindernissen. | 3. Bild: Auf der Eisbahn. |
| 2. Bild: Ein lustiges Versorgungs-Bureau. | 4. Bild: Pleite aus Liebe. |
| 5. Bild: Jeder Topf findet seinen Deckel. | |

Personen:

Bohlsche, ein reicher Holzhändler	Herr Baumann.
Stolle, Dienstboten-Commissionair	Herr Manke.
Amaranth, dessen Stieftochter	Fräul. Loeben.
Sette, deren Cousine	Fräul. Baeders.
Emil Fiedler	Herr Kraag.
Louis Krude, Friseur	Herr Gehring.
Runge, Fuhrherr	Herr Henschel.
Frau Weitgah, eine reiche Wittwe	Frau v. Boser.
Krawutschke, Maler	Herr Tenhaeff.
Langer	Herr Immendörfer.
Blattkowsky, Commis	Herr Frederich.
Gisella Sternchen,	Fräul. Menz.
Lina Niedlich, } Dienstmädchen	Fräul. Schiller.
Hulda Krümel,	Frau Landmann.
Die Geheimrätthin	Fräul. Desilot.
Fahjhn, Schutzmann	Herr Kuhn.
Erster } Exekutor	Herr Dittrich.
Zweiter } Exekutor	Herr Immendörfer.
Ein Friseurgehilfe	Herr Marcell.
Ein Arbeiter	Herr Schiller.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Manteuffel.
Erster } Kellner	Herr Thümmel.
Zweiter } Kellner	Herr Dittrich.
Ein Schneeschipper	Herr Kuhn.

Arbeiter. Gäste. Volk. Spaziergänger.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 „ 50 „	2. Rang à Billet — „ 50 „
Parquet à Billet 1 „ 25 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet — „ 75 „	Schüler-Billets — „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 2. Januar: 7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Ein verarmter Edelmann.

Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet.

In Vorbereitung:

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 84.

Montag, den 2. Januar

1882.

7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Ein verarmter Edelmann.

Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Laroque	Herr Schaumburg.
Frau Laroque, seine Schwiegertochter	Fräul. Desilot.
Marguerite, ihre Tochter	Fräul. Rupricht.
Frau Aubry, Cousine der Frau Laroque	Frau v. Poser.
Dr. Desmarets, Hausarzt bei Laroque	Herr Henschel.
Fräulein Helouin, Gesellschafterin bei Laroque	Fräul. Loeben.
v. Bévallon	Herr Kraatz.
Alain, Diener bei Laroque	Herr Immenbörfser.
Maxime Obiot, Marquis von Champéry	Herr Gehring.
Gaston v. Luffac	Herr Frederich.
Laubépin	Herr Tenhaeff.
Frau Bauberger, Hausmeisterin	Fräul. Schiller.
Chaplein, Schulmeister	Herr Mante.
Christine	Fräul. Manteuffel.
Dyonnet	Fräul. Menz.

Junge Mädchen. Diener.

Die Handlung spielt in Paris und in der Bretagne.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 3. Januar: 8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger.

In Vorbereitung:

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Vorstellung im 2. Abonnement

Novität!

Zum zweiten Male

Novität!

Ein

Verarmter Edelmann.

Preisliste:

Preisliste (rechts)
1. Platz 1.00
2. Platz 0.75
3. Platz 0.50
4. Platz 0.25
5. Platz 0.10

Preisliste (links)
1. Platz 1.00
2. Platz 0.75
3. Platz 0.50
4. Platz 0.25
5. Platz 0.10

Die Vorstellung wird in Görlitz und in der Provinz

Preise der Plätze.

Table with 2 columns: Platz (1st to 5th) and Preis (1.00, 0.75, 0.50, 0.25, 0.10)

Der Platzpreis beträgt 10 Pf. zu haben.
Der Platzpreis beträgt 10 Pf. zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Einladung zum 2. Abonnement.
Zum zweiten Male

Die junge Frau.

Will nicht mehr nachgeben.

Ein Wintermärchen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 85.

Dinstag, den 3. Januar

1882.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen.

Personen:

Bernhardt, Amtsrath	Herr Baumann.
Louise, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.
Else, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Mantuffel.
Dr. Schirmer, Arzt	Herr Henichel.
Emilie, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara, beider Tochter	Fräul. Rupricht.
Fiedler, Verlagsbuchhändler	Herr Tenhaeff.
Arthur v. Waldow, Premierlieutenant	Herr Gehring.
Ernst v. Waldow, Secondolientenant	Herr Sauer.
v. Schlemmer, Forstmeister	Herr Schaumburg.
Specht, Assessor	Herr Frederich.
Dr. Schubert	Herr Kuhn.
Richter, Agent einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft	Herr Kraag.
Driefelmann, Diener, | bei Bernhardt	Herr Wanke.
Marie, Dienstmädchen, | . . . . .	Fräul. Baekers.
Bräseke, Bursche bei v. Waldow	Herr Zimmendorfer.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Margöt.

Vallgäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehn à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet v. F. v. Dingelstedt. Musik v. F. v. Flotow.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Drucker in Görlitz.

1882

Freitag den 2. Januar

N. 85.

Veröffentlichung im 2. Abonnement

Zum neuen Jahre:

Die junge Frau.

Spezialdruck für den Buchhandel

Preise:

Die junge Frau	1 Bogen 10 Pf.
Die junge Frau	2 Bogen 20 Pf.
Die junge Frau	3 Bogen 30 Pf.
Die junge Frau	4 Bogen 40 Pf.
Die junge Frau	5 Bogen 50 Pf.
Die junge Frau	6 Bogen 60 Pf.
Die junge Frau	7 Bogen 70 Pf.
Die junge Frau	8 Bogen 80 Pf.
Die junge Frau	9 Bogen 90 Pf.
Die junge Frau	10 Bogen 1.00 Pf.

Alle Preise sind für den Buchhandel.

Preis der Bücher.

Die junge Frau	1 Bogen 10 Pf.
Die junge Frau	2 Bogen 20 Pf.
Die junge Frau	3 Bogen 30 Pf.
Die junge Frau	4 Bogen 40 Pf.
Die junge Frau	5 Bogen 50 Pf.
Die junge Frau	6 Bogen 60 Pf.
Die junge Frau	7 Bogen 70 Pf.
Die junge Frau	8 Bogen 80 Pf.
Die junge Frau	9 Bogen 90 Pf.
Die junge Frau	10 Bogen 1.00 Pf.

Die Preise sind für den Buchhandel. Die Preise sind für den Buchhandel. Die Preise sind für den Buchhandel.

Veröffentlichung der Bücher.

Alle Preise sind für den Buchhandel.

Veröffentlichung der Bücher.

Bei kleinen Preisen.

Alle Preise sind für den Buchhandel.

Ein Wintermärchen.

Alle Preise sind für den Buchhandel.

Die Verhältnisse des Stadt-Druckers.

Alle Preise sind für den Buchhandel.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 86.

Mittwoch, den 4. Januar

1882.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

=== Bei kleinen Preisen. ===

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet v. F. v. Dingelstedt. Musik v. F. von Flotow.
(Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Gehring.
Hermione, dessen Gemahlin	* * *
Mamilius, | beider Kinder . . . . .	| Fräul. Kupricht.
Perdita, | . . . . .	| Herr Schaumburg.
Polyxenes, König von Arkadien	Herr Sauer.
Florizel, dessen Sohn	Herr Tenhaeff.
Camillo, | . . . . .	| Herr Henschel.
Antigonus, | sicilianische Hofherren . . . . .	| Herr Immendörfer.
Kleomenes, | . . . . .	| Herr Frederich.
Dion, | . . . . .	| Frau Schindler-Heuser.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Desilot.
Erste Frau | Hermiones . . . . .	| Fräul. Schiller.
Zweite Frau | . . . . .	| Herr Manke.
Tithrus, ein Schäfer	Herr Kraatz.
Mopsus, dessen Sohn	Fräul. Mantuffel.
Dorkas, Schäferin	Herr Baumann.
Autolykus, ein Gauner	Herr Schiller.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Landmann.
Oberpriester des Apollo	Herr Kuhn.
Kerkermeister	Herr Marcell.
Ein Diener des Mamilius	Herr Dittrich.
Diener der Paulina	

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Volk.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zwischenraum von siebenzehn Jahren.

* * * Hermione Fräulein Schneider vom Stadttheater in Chemnitz als erstes Debut.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billetts: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar: 9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Eduard Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stahl-Preiser in Görlitz.

1882

Wittweh den 4. Januar

1882

(Wit-angegebenem Abonnement.)

Stärkung klaffender und volkshilflicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Mit neuer Ausstattung.

Ein Wintermärchen.

Das Märchen ist ein Wintermärchen, das die Geschichte eines kleinen Mädchens erzählt, das in der Winternacht verloren geht und schließlich von einem Engel gerettet wird.

Preisen:

1. 1/2 Bogen
 2. 1/2 Bogen
 3. 1/2 Bogen
 4. 1/2 Bogen
 5. 1/2 Bogen
 6. 1/2 Bogen
 7. 1/2 Bogen
 8. 1/2 Bogen
 9. 1/2 Bogen
 10. 1/2 Bogen
 11. 1/2 Bogen
 12. 1/2 Bogen
 13. 1/2 Bogen
 14. 1/2 Bogen
 15. 1/2 Bogen
 16. 1/2 Bogen
 17. 1/2 Bogen
 18. 1/2 Bogen
 19. 1/2 Bogen
 20. 1/2 Bogen
 21. 1/2 Bogen
 22. 1/2 Bogen
 23. 1/2 Bogen
 24. 1/2 Bogen
 25. 1/2 Bogen
 26. 1/2 Bogen
 27. 1/2 Bogen
 28. 1/2 Bogen
 29. 1/2 Bogen
 30. 1/2 Bogen
 31. 1/2 Bogen
 32. 1/2 Bogen
 33. 1/2 Bogen
 34. 1/2 Bogen
 35. 1/2 Bogen
 36. 1/2 Bogen
 37. 1/2 Bogen
 38. 1/2 Bogen
 39. 1/2 Bogen
 40. 1/2 Bogen
 41. 1/2 Bogen
 42. 1/2 Bogen
 43. 1/2 Bogen
 44. 1/2 Bogen
 45. 1/2 Bogen
 46. 1/2 Bogen
 47. 1/2 Bogen
 48. 1/2 Bogen
 49. 1/2 Bogen
 50. 1/2 Bogen

1. 1/2 Bogen
 2. 1/2 Bogen
 3. 1/2 Bogen
 4. 1/2 Bogen
 5. 1/2 Bogen
 6. 1/2 Bogen
 7. 1/2 Bogen
 8. 1/2 Bogen
 9. 1/2 Bogen
 10. 1/2 Bogen
 11. 1/2 Bogen
 12. 1/2 Bogen
 13. 1/2 Bogen
 14. 1/2 Bogen
 15. 1/2 Bogen
 16. 1/2 Bogen
 17. 1/2 Bogen
 18. 1/2 Bogen
 19. 1/2 Bogen
 20. 1/2 Bogen
 21. 1/2 Bogen
 22. 1/2 Bogen
 23. 1/2 Bogen
 24. 1/2 Bogen
 25. 1/2 Bogen
 26. 1/2 Bogen
 27. 1/2 Bogen
 28. 1/2 Bogen
 29. 1/2 Bogen
 30. 1/2 Bogen
 31. 1/2 Bogen
 32. 1/2 Bogen
 33. 1/2 Bogen
 34. 1/2 Bogen
 35. 1/2 Bogen
 36. 1/2 Bogen
 37. 1/2 Bogen
 38. 1/2 Bogen
 39. 1/2 Bogen
 40. 1/2 Bogen
 41. 1/2 Bogen
 42. 1/2 Bogen
 43. 1/2 Bogen
 44. 1/2 Bogen
 45. 1/2 Bogen
 46. 1/2 Bogen
 47. 1/2 Bogen
 48. 1/2 Bogen
 49. 1/2 Bogen
 50. 1/2 Bogen

Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.
 Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.
 Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.

Kleine Preise.

1. 1/2 Bogen	2. 1/2 Bogen	3. 1/2 Bogen	4. 1/2 Bogen	5. 1/2 Bogen
6. 1/2 Bogen	7. 1/2 Bogen	8. 1/2 Bogen	9. 1/2 Bogen	10. 1/2 Bogen
11. 1/2 Bogen	12. 1/2 Bogen	13. 1/2 Bogen	14. 1/2 Bogen	15. 1/2 Bogen
16. 1/2 Bogen	17. 1/2 Bogen	18. 1/2 Bogen	19. 1/2 Bogen	20. 1/2 Bogen
21. 1/2 Bogen	22. 1/2 Bogen	23. 1/2 Bogen	24. 1/2 Bogen	25. 1/2 Bogen
26. 1/2 Bogen	27. 1/2 Bogen	28. 1/2 Bogen	29. 1/2 Bogen	30. 1/2 Bogen
31. 1/2 Bogen	32. 1/2 Bogen	33. 1/2 Bogen	34. 1/2 Bogen	35. 1/2 Bogen
36. 1/2 Bogen	37. 1/2 Bogen	38. 1/2 Bogen	39. 1/2 Bogen	40. 1/2 Bogen
41. 1/2 Bogen	42. 1/2 Bogen	43. 1/2 Bogen	44. 1/2 Bogen	45. 1/2 Bogen
46. 1/2 Bogen	47. 1/2 Bogen	48. 1/2 Bogen	49. 1/2 Bogen	50. 1/2 Bogen

Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.
 Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.
 Die Preise sind für die ersten 50 Exemplare. Für die folgenden Exemplare sind die Preise um 10% erhöht.

Der Mann im Monde.

Der Mann im Monde ist ein Roman von Jules Verne. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der auf dem Mond landet.
 Der Mann im Monde ist ein Roman von Jules Verne. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der auf dem Mond landet.
 Der Mann im Monde ist ein Roman von Jules Verne. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der auf dem Mond landet.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 87.

Donnerstag, den 5. Januar

1882.

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Ranke.
Marianne, seine Frau	Frau v. Rojer.
Clara,	Fräul. Loeben.
Marie,	Fräul. Schiller.
Hedwig, } seine Töchter	Fräul. Rupricht.
Beate,	Fräul. Manteuffel.
Bera,	Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Gehring.
Syring, Journalist	Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	Herr Kraag.
Clotilde Bera, Hofschauspielerin	Fräul. Desilot.
Frau Buchwald	Fräul. Margot.
Billerbeck, Gastwirth	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	Herr Thümmel.
Zette, Stubenmädchen	Fräul. Wenz.
Dinglinger, Soldat	Herr Ruhn.
Ein Barbier	Herr Diettrich.
Ein Briefträger	Herr Schiller,

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 6. Januar: (10. Vorstellung im 3. Abonnement.)

Zum siebenten Male:

≡ Unsere Frauen. ≡

Lustspiel in 5 Akten von F. von Moser und F. von Schönthan.

* * * Hedwig Stein Fräulein Schneider vom Stadttheater in Chemnitz
als zweites Debut.

Staat-Preiser in Görlitz

1881

Donnerstag den 5. Januar

№ 87.

Veröffentlichung im 3. Abonnementsheft

Vertrieb:

zum besten Preise

Vertrieb:

Der

Preiser im Staat

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Preiser:

1. 100 Pf. ...
 2. 50 Pf. ...
 3. 25 Pf. ...
 4. 10 Pf. ...
 5. 5 Pf. ...
 6. 2 Pf. ...
 7. 1 Pf. ...
 8. 1/2 Pf. ...
 9. 1/4 Pf. ...
 10. 1/8 Pf. ...
 11. 1/16 Pf. ...
 12. 1/32 Pf. ...
 13. 1/64 Pf. ...
 14. 1/128 Pf. ...
 15. 1/256 Pf. ...
 16. 1/512 Pf. ...
 17. 1/1024 Pf. ...
 18. 1/2048 Pf. ...
 19. 1/4096 Pf. ...
 20. 1/8192 Pf. ...

1. 100 Pf. ...
 2. 50 Pf. ...
 3. 25 Pf. ...
 4. 10 Pf. ...
 5. 5 Pf. ...
 6. 2 Pf. ...
 7. 1 Pf. ...
 8. 1/2 Pf. ...
 9. 1/4 Pf. ...
 10. 1/8 Pf. ...
 11. 1/16 Pf. ...
 12. 1/32 Pf. ...
 13. 1/64 Pf. ...
 14. 1/128 Pf. ...
 15. 1/256 Pf. ...
 16. 1/512 Pf. ...
 17. 1/1024 Pf. ...
 18. 1/2048 Pf. ...
 19. 1/4096 Pf. ...
 20. 1/8192 Pf. ...

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Preise der Plätze

1. 100 Pf.	2. 50 Pf.	3. 25 Pf.	4. 10 Pf.	5. 5 Pf.	6. 2 Pf.	7. 1 Pf.	8. 1/2 Pf.	9. 1/4 Pf.	10. 1/8 Pf.	11. 1/16 Pf.	12. 1/32 Pf.	13. 1/64 Pf.	14. 1/128 Pf.	15. 1/256 Pf.	16. 1/512 Pf.	17. 1/1024 Pf.	18. 1/2048 Pf.	19. 1/4096 Pf.	20. 1/8192 Pf.
------------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	------------	------------	-------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Unsere Trauer

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Vertrieb im 3. Abonnementsheft

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 88.

Freitag, den 6. Januar

1882.

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Bum siebenten Male:

Novität!

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan. (Regie: L. Schindler.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Baumann.
Adelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Heuser.
Grete,	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Schiller.
Felix Stein, } Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg, }	Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Wanteuffel.
Ella Brandt	Herr Sauer.
Paul Grosser, Schriftsteller	Herr Frederich.
Max Cornelius, Architekt	Herr Manke.
Pfeffermann, Lohndiener	Fräul. Baekers.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Menz.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Lehmann.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Herr Immeindörfer.
Erster } Gast	Herr Schiller.
Zweiter }	Herr Dittrich.
Dritter }	Herr Kraatz.
Ferdinand, } Kellner	Herr Thümmel.
Jean, }	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

* * * Fanny Hilberg Fräulein Schneider vom Stadttheater in Chemnitz als zweites Debut.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet — = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 = 50 =	2. Rang à Billet — = 50 =
Parquet à Billet 1 = 25 =	Gallerie à Billet — = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet — = 75 =	Schüler-Billets — = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar: (11. Vorstellung im 3. Abonnement.)

Der Actienbudiker

oder:

Wie gewonnen, so zerronnen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Preter in Görlitz

1882

Freitag den 6. Januar

№ 28

10. Vertheilung im 2. Quartier

Vertheilung

Zum öffentlichen Verkauf

Vertheilung

Städtische Preter

Vertheilung:

Table with multiple columns listing names and details of the distribution.

Vertheilung der Preter im 2. Quartier

Vertheilung der Plätze

Table with columns for 'Plätze' and 'Vertheilung'.

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Der Actienbändler

Vertheilung der Plätze

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Vertheilung der Plätze im 2. Quartier

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 89.

Sonntag, den 8. Januar

1882.

11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Actienbuddler

oder:

Wie gewonnen, so zerronnen.

Poffe mit Gefang in 6 Bildern von D. Kalisch. Musik von A. Conradi. (Regie: Herr Baumann.)

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Bild: Der kleine Geschäftsmann. | 4. Bild: Auf der Landparthie. |
| 2. Bild: Die verhängnisvolle Erbschaft. | 5. Bild: 6000 Mann Reserve. |
| 3. Bild: Adler und Gimpel. | 6. Bild: Gründlich curirt. |

Personen:

Biepenhagen, Speculant	Herr Henschel.
Irene, } seine Töchter	Fräul. Schiller.
Sidonie, }	Fräul. Kupricht.
Flora, seine Schwester	Frau v. Poser.
August Knöttschle, Besitzer eines Victualientellers in Berlin	Herr Landmann.
Carl Mühlberg, sein Stieffohn erster Ehe	Herr Sauer.
Caroline Lüderig, Dienstmädchen	Fräul. Baeders.
Albertine Nagel, Putzmacherin	Fräul. Grohmann.
Freitag, Tapezier	Herr Thümmel.
Bornig, Posamentier	Herr Manke.
Schwenneberger, Schneidergeselle	Herr Kraatz.
Kuhlig, Zimmermann	Herr Kuhn.
Stamm, Kattendrucker	Herr Marcell.
Kothe, Weber	Herr Schiller.
Wilhelm, Straßenjunge	— — —
Friße, Schusterjunge	Fräul. Menz.
Ein Beamter der englischen Wasserleitung	Herr Zimmendorfer.
Eigenchild, Banquier	Herr Tenhaeff.
Wüther	Herr Marcell.
Bickert	Herr Frederich.
Horned, früher Kaufmann	Herr Baumann.
Emma, seine Tochter	Fräul. Manteuffel.
Ein Kellner	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	Herr Zunge.

Ort der Handlung: Berlin und Umgegend.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 9. Januar: 12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum dritten Male:

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger

Dinstag, den 10. Januar:

Benefiz für den Regisseur Herrn Wilhelm Schaumburg.

Das Urbild des Tartüffe.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Der Literarische

Wie gewonnen, so zerronnen.

Stoff zum Stoffen in 11 Hefen von 1 Kanne. Inhalt von 12. Gewicht 1000 Gramm.

- 1 Hef: Der kleine Geschäftsmann.
- 2 Hef: Die verhängnisvolle Erbschaft.
- 3 Hef: Adler und Gimpel.
- 4 Hef: Auf der Landpartie.
- 5 Hef: 6000 Mann Reserve.
- 6 Hef: Gründlich curirt.

Verzeichn:

Herr Schmidt	Herr Müller	Herr Weber	Herr Fischer	Herr Schneider	Herr Wagner	Herr Bauer	Herr Richter	Herr Schulz	Herr Klein	Herr Hoffmann	Herr Meyer	Herr Schmitt	Herr Koch	Herr Lehmann	Herr Schmidt	Herr Müller	Herr Weber	Herr Fischer	Herr Schneider	Herr Wagner	Herr Bauer	Herr Richter	Herr Schulz	Herr Klein	Herr Hoffmann	Herr Meyer	Herr Schmitt	Herr Koch	Herr Lehmann	Herr Schmidt	Herr Müller	Herr Weber	Herr Fischer	Herr Schneider	Herr Wagner	Herr Bauer	Herr Richter	Herr Schulz	Herr Klein	Herr Hoffmann	Herr Meyer	Herr Schmitt	Herr Koch	Herr Lehmann
--------------	-------------	------------	--------------	----------------	-------------	------------	--------------	-------------	------------	---------------	------------	--------------	-----------	--------------	--------------	-------------	------------	--------------	----------------	-------------	------------	--------------	-------------	------------	---------------	------------	--------------	-----------	--------------	--------------	-------------	------------	--------------	----------------	-------------	------------	--------------	-------------	------------	---------------	------------	--------------	-----------	--------------

Preise der Hefen wie gewöhnlich.

Vertheilung im 3. Abonnement 2 Hef. Inhalt 2 Hef. Gewicht 1000 Gramm

Vertheilung im 3. Abonnement 2 Hef. Inhalt 2 Hef. Gewicht 1000 Gramm

Die junge Frau.

Vertheilung im 3. Abonnement 2 Hef. Inhalt 2 Hef. Gewicht 1000 Gramm

Das Urbild des Tartüffe.

Vertheilung im 3. Abonnement 2 Hef. Inhalt 2 Hef. Gewicht 1000 Gramm

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 90.

Montag, den 9. Januar

1882.

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen.

Personen:

Bernhardt, Amtsrath	Herr Baumann.
Louise, seine Frau	Frau Schindler-Henfer.
Else, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Manteuffel.
Dr. Schirmer, Arzt	Herr Henschel.
Emilie, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara, beider Tochter	Fräul. Kupricht.
Fiedler, Verlagsbuchhändler	Herr Tenhaeff.
Arthur v. Waldow, Premierlieutenant	Herr Gehring.
Ernst v. Waldow, Secondelieutenant	Herr Sauer.
v. Schlemmer, Forstmeister	Herr Schaumburg.
Specht, Assessor	Herr Frederich.
Dr. Schubert	Herr Kuhn.
Richter, Agent einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft	Herr Kraak.
Drieselmann, Diener, | bei Bernhardt	Herr Mantke.
Marie, Dienstmädchen, |	Fräul. Baekers.
Bräufel, Bursche bei v. Waldow	Herr Immendorfer.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Margöt.

Ballgäste. Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Din视角, den 10. Januar: (13. Vorstellung im 3. Abonnement.)

Zum Benefiz für den Regisseur Herrn **Wilhelm Schaumburg.**

Neu einstudirt:

Das Urbild des Tartüffe.

Lustspiel in 5 Akten von Carl Goglow.

In Vorbereitung:

Der Leibarzt.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Leopold Günther.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 91.

Dinstag, den 10. Januar

1882.

13. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum Benefiz für den Regisseur Herrn **Wilhelm Schaumburg.**

Neu einstudirt:

Das Urbild des Tartüffe,

Lustspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Sauer.
Lionne, Minister	Herr Henschel.
Delarive, Kammerherr	Herr Immenbörfel.
Präsident Lamoignon	Herr Schaumburg.
Parlamentsrath Lefevre	Herr Tenhaeff.
Leibarzt Dubois	Herr Kraak.
Chapelle, Akademiker	Herr Baumann.
Molière	Herr Gehring.
Armande, | Schauspielerinnen	Fräul. Kupricht.
Madelaine, | . . . . .	Herr Landmann.
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Manke.
Germain, Bedienter des Chapelle	Fräul. Manteuffel.
Louison, Armandens Mädchen	Herr Marcell.
Lafai des Königs	Herr Thümmel.
Bedienter des Ministers	Herr Frederich.
Ein Offizier	Herr Diettrich.
Erster Kommissar	Herr Kuhn.
Zweiter Kommissar	Herr Schiller.
Theaterdiener	

Abgeordnete. Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

* * * Armande Fräulein Schneider vom Stadttheater in Chemnitz als drittes Debut.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 11. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

==== Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke. ====

Bei kleinen Preisen.

Mit neuer Ausstattung:

==== Ein Wintermärchen. ====

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. v. Dingelstedt. Musik v. F. v. Flotow.

In Vorbereitung: „Der Leibarzt“.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Leopold Günther.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 92.

Mittwoch, den 11. Januar

1882.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

=== Bei kleinen Preisen. ===

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet v. F. v. Dingelstedt. Musik v. F. v. Flotow.
(Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Gehring.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Schneider.
Mamilius, | beider Kinder	Fräul. Kupricht.
Perdita, |	Herr Schaumburg.
Polyrenes, König von Arkadien	Herr Sauer.
Florizel, dessen Sohn	Herr Tenhaeff.
Camillo, |	Herr Henschel.
Antigonus, | sicilianische Hofherren	Herr Immendorfer.
Kleomenes, |	Herr Frederick.
Dion, |	Frau Schindler-Heuser.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Desilot.
Erste Frau, | Hermiones	Fräul. Schiller.
Zweite Frau, |	Herr Wante.
Tityrus, ein Schäfer	Herr Kraatz.
Mopsus, dessen Sohn	Fräul. Mantuffel.
Dorkas, Schäferin	Herr Baumann.
Autolylus, ein Gauner	Herr Schiller.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Landmann.
Oberpriester des Apollo	Herr Kuhn.
Kerkermeister	Herr Marcell.
Ein Diener des Mamilius	Herr Dittrich.
Diener der Paulina	

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Volk.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zwischenraum von siebenzehn Jahren.

Kleine Preise.

Prosceniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— = 30 —
Parquet à Billet	— = 75 —	Gallerie à Billet	— = 20 —
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 —		

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. Januar: 14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum vierten Male:

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

In Vorbereitung: „Der Leibarzt“.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Leopold Günther.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 93.

Donnerstag, den 12. Januar

1882.

14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum vierten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	. . . . .	Herr Manke.
Marianne, seine Frau	. . . . .	Frau v. Poser.
Clara,	} seine Töchter	Frau Landmann.
Marie,		Fräul. Schiller.
Hedwig,		Fräul. Rupricht.
Beate,		Fräul. Manteuffel.
Wera,		Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	. . . . .	Herr Gehring.
Syring, Journalist	. . . . .	Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt	. . . . .	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	. . . . .	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	. . . . .	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	. . . . .	Herr Kraaz.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	. . . . .	Fräul. Deslot.
Frau Buchwald	. . . . .	Fräul. Margot.
Billerbeck, Gastwirth	. . . . .	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	. . . . .	Herr Thümmel.
Sette, Stubenmädchen	. . . . .	Fräul. Wenz.
Dinglinger, Soldat	. . . . .	Herr Kuhn.
Ein Barbier	. . . . .	Herr Diettrich.
Ein Briefträger	. . . . .	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittag von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 13. Januar: 15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther.

(Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 94.

Freitag, den 13. Januar

1882.

15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Personen:

Fürst Alfred	Herr Sauer.
Fürstin Elisabeth Asalow, seine Schwester	Frau Schindler-Heuser.
Alice	Fräul. Rupricht.
v. Walden, Oberjägermeister	Herr Schaumburg.
Louise, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Baron v. Palsow, Hofmarschall	Herr Baumann.
Bernhard von der Necke, sein Neffe	Herr Gehring.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Tenhaeff.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Manke.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau v. Poser.
Anna, ihre Nichte	Fräul. Meng.
Lina, Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Fräul. Grohmann.
Ein Mädchen	Fräul. Manteuffel.
Ein kleiner Knabe	— — —
Ein Förster	Herr Henschel.
Ein Lakai	Herr Dittrich.

Deputirte. Lakaien. Dienerschaft der Fürstin. Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 R. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— R. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 15. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum fünften Male:

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Staat-Preter in Berlin

1882

Freitag den 13. Januar

N. 4.

12. Vertheilung im 2. Abonnement

Vertheilung

Zum ersten Male:

Vertheilung

Der Preis

Vertheilung im 1. Abonnement (Preis: 20 Mark)

Vertheilung des monatlichen Preter in Berlin

Preter:

Der Preis	20 Mark
Der Preis	15 Mark
Der Preis	10 Mark
Der Preis	5 Mark
Der Preis	3 Mark
Der Preis	2 Mark
Der Preis	1 Mark
Der Preis	50 Pf.
Der Preis	30 Pf.
Der Preis	20 Pf.
Der Preis	10 Pf.
Der Preis	5 Pf.
Der Preis	3 Pf.
Der Preis	2 Pf.
Der Preis	1 Pf.
Der Preis	50 Pf.
Der Preis	30 Pf.
Der Preis	20 Pf.
Der Preis	10 Pf.
Der Preis	5 Pf.
Der Preis	3 Pf.
Der Preis	2 Pf.
Der Preis	1 Pf.

Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen. Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen.

Preter der Preise

Preter der Preise	20 Mark
Preter der Preise	15 Mark
Preter der Preise	10 Mark
Preter der Preise	5 Mark
Preter der Preise	3 Mark
Preter der Preise	2 Mark
Preter der Preise	1 Mark
Preter der Preise	50 Pf.
Preter der Preise	30 Pf.
Preter der Preise	20 Pf.
Preter der Preise	10 Pf.
Preter der Preise	5 Pf.
Preter der Preise	3 Pf.
Preter der Preise	2 Pf.
Preter der Preise	1 Pf.

Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen. Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen.

Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen. Der Preis ist in der Verbindung des Preter mit dem Preter zu zahlen.

Zum ersten Male:

Der Mann im Monde

Die Vertheilung des Staat-Preter

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 95.

Sonntag, den 15. Januar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Novität!

Zum fünften Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	· · · · ·	Herr Manke.
Marianne, seine Frau	· · · · ·	Frau v. Poser.
Clara,	} seine Töchter	Frau Landmann.
Marie,		Fräul. Schiller.
Hedwig,		Fräul. Rupricht.
Beate,		Fräul. Mantuffel.
Wera,		Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	· · · · ·	Herr Gehring.
Syring, Journalist	· · · · ·	Herr Sauer.
Dr. Birner, Arzt	· · · · ·	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	· · · · ·	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	· · · · ·	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	· · · · ·	Herr Kraak.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	· · · · ·	Fräul. Deslot.
Frau Buchwald	· · · · ·	Fräul. Margot.
Billerbeck, Gastwirth	· · · · ·	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	· · · · ·	Herr Thümmel.
Fette, Stubenmädchen	· · · · ·	Fräul. Menz.
Dinglinger, Soldat	· · · · ·	Herr Kuhn.
Ein Barbier	· · · · ·	Herr Diettrich.
Ein Briefträger	· · · · ·	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	· · · · · 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	· · · · · — M. 50 Pf.
Balkon à Billet	· · · · · 2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	· · · · · — " 60 "
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	· · · · · 1 " 50 "	2. Rang à Billet	· · · · · — " 50 "
Parquet à Billet	· · · · · 1 " 25 "	Galerie à Billet	· · · · · — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	· · · · · — " 75 "	Schüler-Billetts	· · · · · — " 40 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbilletts: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 16. Januar: 16. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther.
(Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.)

Dinstag, den 17. Januar:

Benefiz für den Regisseur Herrn Adolf Baumann.

Der Vicomte von Letorières.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünnhaupt in Görlitz.

Mit aufgehobenem Abonnament.

Novität

Zum fünften Male:

Novität

Der

Wann im Jahre.

Königl. Reichsanstalt des Reichs-Druckers in Berlin.

Preise:

Table with two columns listing various items and their prices. The text is mirrored and difficult to read due to bleed-through.

Preise der Plätze.

Table with two columns listing different seating or placement options and their respective prices.

Der Verleger hat alle im Buche enthaltenen Rechte vorbehalten. Die Kasse ist an den Druckern in der...

Abrechnung 10 Hbr. Anfang 7 Hbr. Ende gegen 10 Hbr.

Montag den 15. Januar 18. Jahrgang im 2. Abonnement.

Novität

Zum zweiten Male:

Novität

Der Leibarzt.

(Reichsanstalt des Reichs-Druckers in Berlin.)

Montag den 15. Januar

Streich für den Reichsanstalt des Reichs-Druckers in Berlin.

Der Vicomte von Latoré.

Die Diction des Stadt-Druckers.

Montag den 15. Januar

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 96.

Montag, den 16. Januar

1882.

16. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Personen:

Fürst Alfred	Herr Sauer.
Fürstin Elisabeth Malow, seine Schwester	Frau Schindler-Henzer.
Alice	Fräul. Rupricht.
v. Walden, Oberjägermeister	Herr Schaumburg.
Louise, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Baron v. Balsow, Hofmarschall	Herr Baumann.
Bernhard von der Rede, sein Nefte	Herr Gehring.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Tenhaeff.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Manke.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau v. Poser.
Anna, ihre Nichte	Fräul. Menz.
Lina, Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Fräul. Grohmann.
Ein Mädchen	Fräul. Mantuffel.
Ein kleiner Knabe	— — —
Ein Förster	Herr Henschel.
Ein Lakai	Herr Dittrich.

Deputirte. Lakaien. Dienerschaft der Fürstin. Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 17. Januar: 17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum Benefiz für den Regisseur Herrn Adolf Baumann.

Neu einstudirt:

Der Vicomte von Letorières

oder

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Akten von C. Blum.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Der Leihbibliothek

Versteigerung im 1. Abonnement des 2. Abkommens

Versteigerung des Königl. Hofbibliothekers in Berlin

Versteigerung

1. Ein Bändchen	2. Ein Bändchen	3. Ein Bändchen	4. Ein Bändchen	5. Ein Bändchen	6. Ein Bändchen	7. Ein Bändchen	8. Ein Bändchen	9. Ein Bändchen	10. Ein Bändchen
11. Ein Bändchen	12. Ein Bändchen	13. Ein Bändchen	14. Ein Bändchen	15. Ein Bändchen	16. Ein Bändchen	17. Ein Bändchen	18. Ein Bändchen	19. Ein Bändchen	20. Ein Bändchen
21. Ein Bändchen	22. Ein Bändchen	23. Ein Bändchen	24. Ein Bändchen	25. Ein Bändchen	26. Ein Bändchen	27. Ein Bändchen	28. Ein Bändchen	29. Ein Bändchen	30. Ein Bändchen

Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr Vormittags im Saale des Hofbibliothekers in Berlin. Die Bedingungen sind bei dem Hofbibliothekers zu erlangen.

Preise der Plätze

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	8. Platz	9. Platz	10. Platz
11. Platz	12. Platz	13. Platz	14. Platz	15. Platz	16. Platz	17. Platz	18. Platz	19. Platz	20. Platz

Die Plätze sind in der Reihenfolge der Nummern zu besetzen. Die Plätze sind an dem Tage der Versteigerung von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu besetzen.

Der Herr Hofbibliothekar Herr von Schlieffen hat die Ehre, die Versteigerung des Königl. Hofbibliothekers in Berlin am Montag den 16. Januar 1881 zu veranstalten.

Zum Zweck für den Hofbibliothekar Herrn Adolf Braunmann.

Der Hofbibliothekar Herr von Schlieffen hat die Ehre, die Versteigerung des Königl. Hofbibliothekers in Berlin am Montag den 16. Januar 1881 zu veranstalten.

Zum Zweck für den Hofbibliothekar Herrn Adolf Braunmann.

Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr Vormittags im Saale des Hofbibliothekers in Berlin. Die Bedingungen sind bei dem Hofbibliothekers zu erlangen.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 97.

Dinstag, den 17. Januar

1882.

17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum Benefiz für den Regisseur Hrn. **Adolf Baumann.**

Neu einstudirt:

Vicomte von Letorières

oder

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Akten von E. Blum. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Der Prinz von Soubise	Herr Schaumburg.
Seine Gemahlin	Frau Schindler-Hauser.
Vicomte von Letorières	Fräul. Schneider.
Baron Tibull von Hageon	Herr Gehring.
Hermine, seine Schwester	Fräul. Manteuffel.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Baumann.
Beronica, seine Schwester	Fräul. Desilot.
Pomponius, Hofmeister des Vicomte	Herr Tenhaeff.
Grevin, Schneidermeister	Herr Kraatz.
Marianne, seine Frau	Fräul. Baekers.
Ein Polizeilieutenant	Herr Frederich.
Charles, | Bediente beim Prinzen von Soubise	Herr Mantel.
Jaques, | . . . . .	Herr Kuhn.
Erster | Soldat	Herr Immendorfer.
Zweiter | . . . . .	Herr Schiller.

Der erste Aufzug spielt in Paris, der zweite zu Chatou, in dem Hause Desperrières, und der dritte zu Marly, im Palais des Prinzen von Soubise.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Galerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Mittwoch, den 18. Januar:

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Zum dritten Male:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet v. F. v. Dingelstedt. Musik v. F. v. Flotow.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Prater in Görlitz.

1881

Freitag den 17. Januar

N. 97.

15. Fortsetzung im 8. Abonnement.

Zum Preise für den Heftigen 5 Mk. Adolt Baumann.

den einleitet:

Vicomte von Latorgères

Die Kunst zu gelassen.

Von dem Verfasser der 'Kunst zu gelassen'.

Pris: 5 Mk.

Der erste Teil	1 Mk.
Der zweite Teil	1 Mk.
Der dritte Teil	1 Mk.
Der vierte Teil	1 Mk.
Der fünfte Teil	1 Mk.
Der sechste Teil	1 Mk.
Der siebente Teil	1 Mk.
Der achte Teil	1 Mk.
Der neunte Teil	1 Mk.
Der zehnte Teil	1 Mk.
Der elfte Teil	1 Mk.
Der zwölfte Teil	1 Mk.
Der dreizehnte Teil	1 Mk.
Der vierzehnte Teil	1 Mk.
Der fünfzehnte Teil	1 Mk.
Der sechzehnte Teil	1 Mk.
Der siebenzehnte Teil	1 Mk.
Der achtzehnte Teil	1 Mk.
Der neunzehnte Teil	1 Mk.
Der zwanzigste Teil	1 Mk.
Der einundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der zweiundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der dreiundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der vierundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der fünfundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der sechsundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der siebenundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der achtundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der neunundzwanzigste Teil	1 Mk.
Der dreißigste Teil	1 Mk.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 6 Plätzen	2 Mk. 70 Pf.
Erste Loge à 6 Plätzen	2 Mk.
Zweite Loge à 6 Plätzen	1 Mk. 50 Pf.
Dritte Loge à 6 Plätzen	1 Mk. 25 Pf.
Vierthe Loge à 6 Plätzen	1 Mk.
Fünfte Loge à 6 Plätzen	75 Pf.

Der Tagesschein kostet 5 Mk. und ist für den ganzen Tag gültig. Die Plätze sind an dem Spitzplatz in der ersten Loge von 1 bis 11 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, abends von 7 bis 11 Uhr besetzt.

Bei 8 Uhr abends: Scherzstücke 40 Pf., zu haben.

Aufführung des 1. Theaters 8 Uhr.

Freitag den 17. Januar.

Fortsetzung lausitzer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Zum dritten Male:

Ein Wintermärchen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Ständisch in 1. Theaterviertel, Görlitz, am 17. Januar.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 98.

Mittwoch, den 18. Januar

1882.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

=== Bei kleinen Preisen. ===

Mit neuer Ausstattung:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet v. F. v. Dingelstedt. Musik v. F. v. Flotow.
(Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Gehring.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Schneider.
Mamilius, } beider Kinder	— — —
Perdita, } beider Kinder	Fräul. Rupricht.
Polygenes, König von Arkadien	Herr Schaumburg.
Florizel, dessen Sohn	Herr Sauer.
Camillo,	Herr Tenhaeff.
Antigonus, } sicilianische Hofherren	Herr Henschel.
Meomenes, } sicilianische Hofherren	Herr Immendorfer.
Dion, } sicilianische Hofherren	Herr Frederich.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Frau Schindler-Heuser.
Erste Frau, } Hermiones	Fräul. Desilot.
Zweite Frau, } Hermiones	Fräul. Schiller.
Tityrus, ein Schäfer	Herr Manke.
Mopsus, dessen Sohn	Herr Kraatz.
Dorkas, Schäferin	Fräul. Manteuffel.
Autolykus, ein Gauner	Herr Baumann.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Schiller.
Oberpriester des Apollo	Herr Landmann.
Kerkermeister	Herr Kuhn.
Ein Diener des Mamilius	Herr Dittrich.
Diener der Paulina	Herr Marcell.

Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen den zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zwischenraum von siebenzehn Jahren.

Kleine Preise.

Prosceniumloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. Januar: 18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther.

Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

(Wit aufgeborenen Abonnement)

Verstellung klassischer und volkstümlicher Stücke

Bei kleinen Preisen

Mit neuer Ausstattung

Ein Wintermärchen

Schauspiel in 4 Akten von Schiller, für die Provinz Berlin bearbeitet v. A. v. Zingst. 1811 u. 2. Aufl. 1812. 18 Bl. 8. 1/2 Bogen. Preis 1/2 Bogen.

Preise:

Der Winter	1 Bogen	50 Pf.
Der Sommer	1 Bogen	50 Pf.
Der Herbst	1 Bogen	50 Pf.
Der Frühling	1 Bogen	50 Pf.
Der Winter	1 Bogen	50 Pf.
Der Sommer	1 Bogen	50 Pf.
Der Herbst	1 Bogen	50 Pf.
Der Frühling	1 Bogen	50 Pf.
Der Winter	1 Bogen	50 Pf.
Der Sommer	1 Bogen	50 Pf.
Der Herbst	1 Bogen	50 Pf.
Der Frühling	1 Bogen	50 Pf.
Der Winter	1 Bogen	50 Pf.
Der Sommer	1 Bogen	50 Pf.
Der Herbst	1 Bogen	50 Pf.
Der Frühling	1 Bogen	50 Pf.

Schauspiel in 4 Akten von Schiller, für die Provinz Berlin bearbeitet v. A. v. Zingst. 1811 u. 2. Aufl. 1812. 18 Bl. 8. 1/2 Bogen. Preis 1/2 Bogen.

Kleine Preise

1 Bogen	50 Pf.
2 Bogen	1.00
3 Bogen	1.50
4 Bogen	2.00
5 Bogen	2.50
6 Bogen	3.00
7 Bogen	3.50
8 Bogen	4.00
9 Bogen	4.50
10 Bogen	5.00

Der Wintermärchen findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Sonntagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abends geöffnet.

Die ersten Abonnementen werden ihre Plätze die Vormittage 11 Uhr reservirt. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 19. Januar 18. Verstellung im 2. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Leibarzt

Schauspiel in 4 Akten von Schiller bearbeitet v. A. v. Zingst. 1811 u. 2. Aufl. 1812. 18 Bl. 8. 1/2 Bogen. Preis 1/2 Bogen.

Verstellung des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Die Direction des Stadt-Theaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 99.

Donnerstag, den 19. Januar

1882.

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück des Königl. Hoftheaters in Berlin.

Personen:

Fürst Alfred	Herr Sauer.
Fürstin Elisabeth Asalow, seine Schwester	Frau Schindler-Henfer.
Alice	Fräul. Kupricht.
v. Walden, Oberjägermeister	Herr Schaumburg.
Louise, seine Tochter	Fräul. Loeben.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Baron v. Balsow, Hofmarschall	Herr Baumann.
Bernhard von der Rede, sein Neffe	Herr Gehring.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Tenhaeff.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Manke.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau v. Poser.
Anna, ihre Nichte	Fräul. Menz.
Lina, Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Fräul. Grohmann.
Ein Mädchen	Fräul. Mantouffel.
Ein kleiner Knabe	— — —
Ein Förster	Herr Henschel.
Ein Lakai	Herr Diettrich.

Deputirte. Lakaien. Dienerschaft der Fürstin. Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 20. Januar: 19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum vierten Male:

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger.

Zu dem am Donnerstag, den 26. Januar beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 100.

Freitag, den 20. Januar

1882.

19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität!

Bum vierten Male:

Novität!

Die junge Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Volger. (Regie: Herr Baumann.)

Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen.

Personen:

Bernhardt, Amtsrath	Herr Baumann.
Louise, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.
Else, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Mantuffel.
Dr. Schirmer, Arzt	Herr Henschel.
Emilie, seine Frau	Frau v. Boser.
Clara, beider Tochter	Fräul. Schiller.
Fiedler, Verlagsbuchhändler	Herr Tenhaeff.
Arthur v. Waldow, Premierlieutenant	Herr Gehring.
Ernst v. Waldow, Secondelieutenant	Herr Sauer.
v. Schlemmer, Forstmeister	Herr Schaumburg.
Specht, Assessor	Herr Frederich.
Dr. Schubert	Herr Kuhn.
Richter, Agent einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft	Herr Kraatz.
Drieselmann, Diener, bei Bernhardt	Herr Manke.
Marie, Dienstmädchen, bei Bernhardt	Fräul. Baekers.
Bräufel, Bursche bei v. Waldow	Herr Zimmendorfer.
Ein Dienstmädchen	Frau Landmann.

Ballgäste. Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar: 20. und letzte Vorstellung im 3. Abonnement.

Das Urbild des Tartüffe.

Lustspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

Zu dem am Donnerstag, den 26. Januar beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen.

Fünftes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Veröffentlichung im 2. Abonnement.

Zahlungsbedingungen: ...

Die junge Frau.

Verlag von ...

Verlag von ...

Preise:

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band	5. Band	6. Band	7. Band	8. Band	9. Band	10. Band
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Preis der Bände

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band	5. Band	6. Band	7. Band	8. Band	9. Band	10. Band
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die Preise sind ...

...

...

...

Das Urbild des Tariffe.

Verlag von ...

...

Die Direktion des Stadt-Druckers.

Verlag von ...

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 101.

Sonntag, den 22. Januar

1882.

20. und letzte Vorstellung im 3. Abonnement.

➡ Auf vielfaches Verlangen: ➡

Das Urbild des Tartüffe.

Luftspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Ludwig IV., König von Frankreich	Herr Sauer.
Lionne, Minister	Herr Henschel.
Delarive, Kammerherr	Herr Immenbörfer.
Präsident Lamoignon	Herr Schaumburg.
Parlamentärath Vefèvre	Herr Tenhaeff.
Leibarzt Dubois	Herr Kraak.
Chapelle, Akademiker	Herr Baumann.
Molière	Herr Gehring.
Armande, } Schauspielerinnen	Fräul. Schneider.
Madelaine, }	Fräul. Rupricht.
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Landmann.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Manke.
Louison, Armandens Mädchen	Fräul. Mantouffel.
Lafai des Königs	Herr Kuhn
Bedienter des Ministers	Herr Thümmel.
Ein Offizier	Herr Frederich.
Erster Kommissar	Herr Diettrich.
Zweiter Kommissar	Herr Zunge.
Theaterdiener	Herr Schiller.

Abgeordnete. Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

➡ Preise der Plätze. ➡

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 23. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum sechsten Male:

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Dinstag, den 24. Januar:

Benefiz für Fräulein Anna Baeckers.

➡ Drei Monat nach Dato. ➡

➡ Zu dem am Donnerstag, den 26. Januar beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen.

Sechstes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dännhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 102.

Montag, den 23. Januar

1882.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Novität!

Bum sechsten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath		Herr Manke.
Marianne, seine Frau		Frau v. Boser
Clara,	seine Töchter	Fräul. Loeben.
Marie,		Fräul. Schiller.
Hedwig,		Fräul. Rupricht.
Beate,		Fräul. Manteuffel.
Wera,		Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer		Herr Gehring.
Syring, Journalist		Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt		Herr Frederick.
Kaulisch, Ministerial-Beamter		Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann		Herr Marcell.
Anispel, Barbier		Herr Kraag.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin		Fräul. Deslot.
Frau Buchwald		Frau Landmann.
Billerbeck, Gastwirth		Herr Landmann.
Jean, Oberkellner		Herr Thümmel.
Jetze, Stubenmädchen		Fräul. Menz.
Dinglinger, Soldat		Herr Kuhn.
Ein Barbier		Herr Dittrich.
Ein Briefträger		Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 60 "
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billetts	— " 40 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 24. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

➤ Zum Benefiz für Fräulein Anna Baeckers. ➤

≡ Drei Monat nach Dato. ≡

Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von G. von Moser und Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis

➤ Zu dem am Donnerstag, den 26. Januar beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Drucker in Görlitz

1882

Montag den 23. Januar

N. 102

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Novität!

Zum letzten Male

Novität!

Bei

Wann im Jahre

Hoffe mit Geduld in 5 Jahren von G. Jacobson, Wirt von G. Wiedells (Wirt: G. Wiedells)

Zählbare Abschrift des Kalligraphen in Berlin

Preise

1. 100
2. 100
3. 100
4. 100
5. 100
6. 100
7. 100
8. 100
9. 100
10. 100
11. 100
12. 100
13. 100
14. 100
15. 100
16. 100
17. 100
18. 100
19. 100
20. 100

1. 100
2. 100
3. 100
4. 100
5. 100
6. 100
7. 100
8. 100
9. 100
10. 100
11. 100
12. 100
13. 100
14. 100
15. 100
16. 100
17. 100
18. 100
19. 100
20. 100

Die Zeichnung zeigt im ersten Jahre in einem jährlichen Schritte, in den vier folgenden Jahren in Berlin

Preise der Plätze

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
100	80	60	40
200	150	100	70
300	220	150	100
400	300	200	130

Der Platzpreis hängt allein im Theatergebäude hat. Die Preise sind an den Spieltagen in der Woche: Donnerstage von 10 bis 1 Uhr, Samstagstage von 8 bis 1 Uhr, an Sonn- und Festtagen Sonntagstage von 11 bis 1 Uhr und Nachmittagstage von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Ab. von 8 Uhr ab Sonntag: 100, Montag: 100, Dienstag: 100, Mittwoch: 100, Donnerstag: 100, Freitag: 100, Samstag: 100, Sonntag: 100

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag den 24. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Gedächtnis für die Königin Anna Bauckers.

Drei Monate nach dato.

Hoffe mit Geduld in 5 Jahren von G. Jacobson, Wirt von G. Wiedells (Wirt: G. Wiedells)

Zu dem am Donnerstag den 26. Januar beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direction ergebenst einzuladen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 103.

Dinstag, den 24. Januar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräulein Anna Baeckers.

Drei Monat nach Dato.

Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von G. von Moser und Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis
(Regie: Herr Baumann.)

- | | |
|--|--|
| 1. Bild: Im Hause des Spekulanten. | 4. Bild: Ein patentirter Erfinder. |
| 2. Bild: Schwere Zeiten. | 5. Bild: Im Skating-Ring. |
| 3. Bild: Was meinen Sie, wie gesund ist das. | 6. Bild: Weibliche Telegraphenbeamten. |
| 7. Bild: In der Wolle. | |

Personen:

Freudenthal, Spekulant	Herr Baumann.
Isabella, seine Frau	Fräul. Desilot.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Loeben.
Lina, deren Gesellschafterin	Fräul. Manteuffel.
Habelmann, Färbermeister	Herr Manke.
Caroline, seine Frau	Frau v. Bojer
Gustav, ihr Sohn	Herr Frederich.
Dlga, ihre Cousine	Fräul. Baeckers.
Wimmerstein, Banquier, Freudenthals geh. Compagnon	Herr Tenhaeff.
Schwiebus, geheimer Commissionär	Herr Kraatz.
Christoph Schmierling	Herr Landmann.
Biesecke, Comptoirbote bei Wimmerstein	Herr Kuhn.
Schwemmer, Telegraphen-Suspektor	Herr Henschel.
Ein Herr	Herr Schiller.
Clara, } Martha, } Hedwig, } Elise, } Ein Wirth	Telegraphistinnen } Frau Landmann. Fräul. Schiller. Fräul. Grohmann. Fräul. Margót.
Jean, Diener bei Freudenthal	Herr Immendorfer.
Fritz, Lehrling bei Habelmann	Herr Dietrich.
Färbergejellen. Gäste. Schlittschuhläufer. Telegraphenboten.	Fräul. Menz.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem dritten und vierten Bilde liegt ein Zeitraum von zwei Monaten, zwischen dem vierten und fünften Bilde liegt ein Monat.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 —	2. Rang à Billet	— = 50 —
Parquet à Billet	1 = 25 —	Gallerie à Billet	— = 30 —
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 —	Schüler-Billetts	— = 40 —

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 25. Januar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. von Dingelstedt. Musik von F. von Flotow.

In Vorbereitung: Um ein Nichts.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Otto Girndt.

Zu dem am Donnerstag, den 26. Januar, beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 104.

Mittwoch, den 25. Januar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Mit neuer Ausstattung:

Zum letzten Male:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. von Dingelstedt. Musik von F. von Flotow. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Gehring.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Schneider.
Mamilius, | beider Kinder	}
Perdita,	
Polyxenes, König von Arkadien	Fräul. Rupricht.
Florizel, dessen Sohn	Herr Schaumburg.
Camillo,	Herr Sauer.
Antigonus, | sicilianische Hofherren	Herr Tenhaeff.
Meomenes,	Herr Henschel.
Dion,	Herr Immendörfer.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Herr Frederich.
Erste Frau, | Hermiones	Fräul. Schindler-Heuser.
Zweite Frau,	Fräul. Desilot.
Lithrus, ein Schäfer	Fräul. Schiller.
Mopsus, dessen Sohn	Herr Mante.
Dorkas, Schäferin	Herr Kraag.
Autolykus, ein Gauner	Fräul. Manteuffel.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Baumann.
Oberpriester des Apollo	Herr Schiller.
Kerkermeister	Herr Landmann.
Ein Diener des Mamilius	Herr Kuhn.
Diener der Paulina	Herr Diettrich.
	Herr Marcell.

Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen den zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zwischenraum von siebenzehn Jahren.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 — —	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 26. Januar: 1. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Um ein Nichts.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Otto Girndt.

Stahl-Druck in Göttingen

Blatt No. 25, Sonntag den 25. August 1851

Vertheilung kleinerer und volkstümlicher Stücke

Bei kleinen Preisen

Mit neuer Ausstattung

zum Lesen

Ein Wintermärchen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Preis

1. Hefen 10 Bogen
2. Hefen 10 Bogen
3. Hefen 10 Bogen
4. Hefen 10 Bogen

1. Hefen 10 Bogen
2. Hefen 10 Bogen
3. Hefen 10 Bogen
4. Hefen 10 Bogen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Kleine Preise

1. Hefen 10 Bogen	2. Hefen 10 Bogen	3. Hefen 10 Bogen	4. Hefen 10 Bogen
10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen
10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen
10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen	10 Bogen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Um ein Nichts

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Vertheilung in 4 Hefen, jede Hefen 10 Bogen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen, 10 Bogen in jeder Hefen

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 105.

Donnerstag, den 26. Januar

1882.

1. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Um ein Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumen thal und Otto Girndt. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Baronin von Thermo		Frau Schindler-Heuser.
Alwill, ihr Sohn		Herr Zauer.
Professor Stubenrauch, Archäologe		Herr Baumann.
Else, seine Tochter		Fräul. Ruprecht.
Finanzrätin Pauli		Fräul. Desilot.
Bernhard, Assessor,		Herr Leubaeff.
Leo, Student der Medizin,	ihre Kinder	Herr Frederich.
Selma,		Fräul. Mantensffel.
Doctor Otfried Peters, Chemiker		Herr Gehring.
Lieutenant von Blevitz		Herr Immendörfer.
Göckel, Maler		Herr Kraag.
Banquier Heinke,		Herr Ruhn
Seine Frau,	Ausstellungsbesucher	Fräul. Loeben.
Melanie Senf,		Fräul. Schiller.
Dörthe, Haushälterin des Professors		Frau v. Boser.
Winterberg, Bedienter im Thermo'schen Hause		Herr Manke.

Publikum in der Kunstausstellung.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 27. Januar: 2. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum letzten Male:

Cyprienne. (Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Veröffentlichung im 4. Bannbezirk

Zweite

zum ersten Male

Zweite

Um ein Bild

Veröffentlichung im 4. Bannbezirk

Preise

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
100	75	50	25
50	35	20	10
25	15	10	5
10	5	3	1

Preise der Plätze

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
100	75	50	25
50	35	20	10
25	15	10	5
10	5	3	1

Die Plätze sind an den Sonntagen in der Woche...
 Die Plätze sind an den Sonntagen in der Woche...
 Die Plätze sind an den Sonntagen in der Woche...

Veröffentlichung im 4. Bannbezirk

Donnerstag den 20. Januar

Zum ersten Male

Caprienne (Divorcous)

Veröffentlichung im 4. Bannbezirk

Die Richtung des Stadt-Druckers

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 107.

Sonntag, den 29. Januar

1882.

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum siebenten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

☛ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ☚

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	.	.	.	.	Herr Manke.
Marianne, seine Frau	.	.	.	.	Frau v. Bojer.
Clara,	} seine Töchter	.	.	.	Fräul. Loeben.
Marie,		.	.	.	Fräul. Schiller.
Hedwig,		.	.	.	Fräul. Rupricht.
Beate,		.	.	.	Fräul. Mantensffel.
Wera,		.	.	.	Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	.	.	.	.	Herr Gehring.
Syring, Journalist	.	.	.	.	Herr Sauer.
Dr. Pirner, Arzt	.	.	.	.	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	.	.	.	.	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	.	.	.	.	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	.	.	.	.	Herr Kraag.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	.	.	.	.	Fräul. Desilot.
Frau Buchwald	.	.	.	.	Frau Landmann.
Hillerbeck, Gastwirth	.	.	.	.	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	.	.	.	.	Herr Thümmel.
Fette, Stubenmädchen	.	.	.	.	Fräul. Menz.
Dinglinger, Soldat	.	.	.	.	Herr Kuhn.
Ein Barbier	.	.	.	.	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	.	.	.	.	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

☛ Preise der Plätze. ☚

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 30. Januar: 4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

== Um ein Nichts. ==

Luftspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Otto Girndt.

Dinstag, den 31. Januar:

== Benefiz für Herrn Louis Landmann. ==

Der Actienbudiker oder: Wie gewonnen, so zerronnen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Staat-Preyer in Berlin

1882 Sonntag den 20. Januar
Zum siebenten Male: Vorblatt

Waffen in Berlin

Die Direction des Stadt-Specters

Table with 2 columns listing names and details, possibly names of gunsmiths or owners.

Table with 2 columns listing items and prices, likely a list of weapons or equipment.

Um ein Nichts

Die Direction des Stadt-Specters
Berliner Zeitung

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 108.

Montag, den 30. Januar

1882.

4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Um ein Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Otto Girndt. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Baronin von Thermo		Frau Schindler-Heuser.
Alwill, ihr Sohn		Herr Sauer.
Professor Stubenrauch, Archäologe		Herr Baumann.
Else, seine Entelin		Fräul. Rupricht.
Finanzrätthin Pauli		Fräul. Desilot.
Bernhard, Assessor,	} ihre Kinder	Herr Tenhaeff.
Leo, Student der Medizin,		Herr Frederich.
Selma,		Fräul. Manteuffel.
Doctor Otfried Peters, Chemiker		Herr Gehring.
Lieutenant von Blewitz		Herr Immendörfer.
Göckel, Maler		Herr Kraak.
Banquier Heinze,	} Ausstellungsbesucher	Herr Kuhn
Seine Frau,		Fräul. Loeben.
Melanie Senf,		Fräul. Schiller.
Dörthe, Haushälterin des Professors		Frau v. Poser.
Winterberg, Bedienter im Thermo'schen Hause		Herr Wante.

Publikum in der Kunstausstellung.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung **6 $\frac{1}{2}$** Uhr. Anfang **7** Uhr. Ende gegen **10** Uhr.

Dinstag, den 31. Januar: 5. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum Benefiz für Herrn Louis Landmann.

Der Actienbudiker.

oder

Wie gewonnen, so zerronnen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch. Musik von A. Contradi.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 109.

Dinstag, den 31. Januar: 5. Vorstellung im 4. Abonnement.

1882.

Zum Benefiz für Herrn Louis Landmann.

Der Actienbudiker

oder:

Wie gewonnen, so zerronnen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch. Musik von A. Conradi. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

1. Bild: Der kleine Geschäftsmann.

August Knötschke, Besitzer eines Victualienkellers in Berlin
Karl Mühlberg, sein Stiefsohn erster Ehe
Karoline Läderig, Wirthin
Albertine Nagel, Putzmacherin
Freitag, Tapezierer
Bornig, Pojamentier

Herr Landmann.
Herr Sauer.
Fräul. Baeders.
Fräul. Grohmann.
Herr Thümmel.
Herr Ranke.

Schwenneberger, Schneidergeselle
Kuhlig, Zimmernann
Stamm, Naturheiler
Kotbe, Weber
Wilhelm, Straßenjunge
Fritz, Schusterjunge
Ein Briefträger

Herr Kraag.
Herr Ruhn.
Herr Schiller.
Herr Dietrich.
Fräul. Wenz.
Herr Junge.

Soll.

2. Bild: Geldfieber oder: Wie macht man an der Börse.

Biepenhagen, Speculant
Irene
Sidonie } seine Töchter

Herr Henschel.
Fräul. Schiller.
Fräul. Ruprecht.

Flora, seine Schwester
August Knötschke
Karoline Läderig

Frau v. Bojer.
Herr Landmann.
Fräul. Baeders.

3. Bild: Gründungsvath.

Eisenbild, Banquier
Biepenhagen
Irene
Sidonie
Flora

Herr Tenhaff.
Herr Henschel.
Fräul. Schiller.
Fräul. Ruprecht.
Frau v. Bojer.

August Knötschke
Wüther
Bider
Carl Mühlberg

Herr Landmann.
Herr Immendorfer.
Herr Frederich.
Herr Sauer.

4. Bild: Auf der Landparthie.

Biepenhagen
Irene
Sidonie
Flora
August Knötschke
Schwenneberger
Karoline

Herr Henschel.
Fräul. Schiller.
Fräul. Ruprecht.
Frau v. Bojer.
Herr Landmann.
Herr Kraag.
Fräul. Baeders.

Albertine Nagel
Freitag, Tapezier
Bornig, Pojamentier
Kuhlig, Zimmernann
Kotbe, Weber
Kellner

Fräul. Grohmann.
Herr Thümmel.
Herr Ranke.
Herr Ruhn.
Herr Schiller.
Herr Dietrich.

Männliche und weibliche Teilnehmer an der Landparthie.

5. Bild: 6000 Mann Reserve.

Horned, früher Kaufmann
Emma, seine Tochter

Herr Baumann.
Fräul. Mantuffel

August Knötschke
Carl Mühlberg

Herr Landmann.
Herr Sauer.

6. Bild: Knötschke bleib' im Keller oder: Gründlich curirt.

Biepenhagen
Horned
August Knötschke
Carl Mühlberg
Emma

Herr Henschel.
Herr Baumann.
Herr Landmann.
Herr Sauer.
Fräul. Mantuffel.

Karoline
Albertine
Schwenneberger
Freitag
Bornig

Fräul. Baeders.
Fräul. Grohmann.
Herr Kraag.
Herr Thümmel.
Herr Ranke.

Ort der Handlung: Berlin und Umgegend. Rathbar.

Preise der Plätze.

Prosceniumloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stichplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehn à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 1. Februar: (Mit aufgeschobenem Abonnement.)

Erstes Gastspiel der Königl. Württembergischen Hofchauspielerin Frau Wahlmann-Willführ vom Hoftheater in Stuttgart.

Zum ersten Male:

Novität!



Die Geier-Wally.



Novität!

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:

„Die Klötze von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Waldburga

Frau Wahlmann-Willführ.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stad-Theater

Dienstag den 31. Januar

Zum Bezeichn für Herrn Lortz

Der Richter

Wie gewonnen, so

1. Bild: Der kleine Geese

Herr Richter Herr Lortz Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

2. Bild: Geldheber über: Wie mach

Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

3. Bild: Erfindung

Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

4. Bild: Auf der Land

Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

5. Bild: 6000 Mann

Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

6. Bild: Knätschke bleib' im Keller

Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...	Herr ... Herr ... Herr ... Herr ... Herr ...
--	--	--

Die Dichtung des Stadt-Schreibe

Prozentmiete 2 Bildl

5 W. 50 Stl | 50 Stl

Druck von H. Tschuppert in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 110.

Mittwoch, den 1. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel der königlichen Württembergischen Hofschauspielerin Frau
Wahlmann-Willführ

vom Hoftheater in Stuttgart.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:

„Die Klöke von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen des Vorspiels.

Nicodemus Kloy, | seine | Bauern auf	Herr Tenhaeff.	Joseph Hagenbach, genannt der	
Benedict, | Brüder | Rosen	Herr Sauer.	Bären-Joseph	Herr Gehring.
Leander, | ihre Schwester	Herr Frederich.	Erster	Herr Thümmel.
Marianne Gestrein, |	Fräul. Loeben.	Zweiter	Herr Kuhn.
Strominger, genannt der		Dritter	Herr Dietrich.
Höchsthofbauer,	Herr Schaumburg.		
Wallburga, seine Tochter,			
Klettebauer, sein Knecht,	Herr Henschel.		
Vincenz Gellner,	Herr Baumann.		

Ort der Handlung: Hof der Klöke von Rosen am Abhang des Murzoll im Dösthale.

Personen des Stückes.

Wallburga Strominger, | von	Herr Henschel.	Erste	Fräul. Baeders.
Klettebauer, Knecht, | der	Herr Baumann.	Zweite	Fräul. Manteuffel
Vincenz Gellner, | Sonnen-	Herr Schiller.	Dritte	Fräul. Grohmann.
Der Dorfälteste, | platte.	Herr Gehring.	Erster	Herr Immendorfer.
Joseph Hagenbach	Herr Sauer.	Zweiter	Herr Ranke.
Benedict Kloy	Herr Tenhaeff.	Junger	Herr Junge.
Marianne Gestrein	Fräul. Loeben.	Alter	Herr Kraap.
Der Pfarrer von Heiligkreuz	Herr Manke.	Erster	Herr Dietrich.
Der Lammwirth v. Zwieselstein	Fräul. Deslot.	Zweiter	Herr Thümmel.
Die Lammwirthin, seine Frau	Fräul. Rupricht.	Dritter	Herr Kuhn.
Afra, Schenkbirne	Herr Landmann.	Magd	Fräul. Menz.
Der Benter Bote	Frau v. Bojer.	Alte	Fräul. Schiller.
Die Oberbirne vom Höchsthof	Herr Frederich.	Junge	Fräul. Manteuffel.
Andreas, Bauer von Sölden		Erster	Herr Schiller.
		Zweiter	Herr Immendorfer.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchst-
hof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Akt: Auf dem Hochjoch des Murzoll. Zweiter Akt: Sölden, später auf dem Höchst-
hof. Dritter Akt: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Akt: Auf dem Höchst-
hof.

* * * Wallburga Strominger Frau Wahlmann-Willführ.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	1 = — =
Mittel-Loge à Billet	2 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Seiten-Loge à Billet	2 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	2 = — =	Schüler-Billets	— = 50 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =		

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites und vorletztes Gastspiel

der Königl. Württembergischen Hofschauspielerin Frau Wahlmann-Willführ vom Hoftheater in Stuttgart.

Deborah.

Schauspiel in 4 Akten von Mosenthal.

Deborah Frau Wahlmann-Willführ.

Druck von C. Dinnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Staat-Prenter in Görlitz

1882

Freitag, den 1. Februar

N. 110

Wit aufgeborenen Wollmann

Wahlmann-Willführ vom Hoftheater in Görlitz

Wahlmann-Willführ

Wahlmann-Willführ

1882

Freitag, den 1. Februar

N. 110

Die Kritik = Kritik

Schönheit in 5 Akten und einem Vorspiel

„Die Kluge von Hagen“

Wahlmann-Willführ vom Hoftheater in Görlitz

Personen des Vorspiels

Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann

Die der Handlung, die der Kluge von Hagen am Abend des Wollmann im Hoftheater

Personen des Stückes

Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann
Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann	Herr Schumann

Die der Handlung, die der Kluge von Hagen am Abend des Wollmann im Hoftheater

Preis der Plätze

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
50	30	20	10

Die der Handlung, die der Kluge von Hagen am Abend des Wollmann im Hoftheater

Die der Handlung, die der Kluge von Hagen am Abend des Wollmann im Hoftheater

Deborah

Die der Handlung, die der Kluge von Hagen am Abend des Wollmann im Hoftheater

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 111.

Donnerstag, den 2. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites und vorlestes Gastspiel der Königlichen Württembergischen Hofchauspielerin
Frau Wahlmann-Willführ
vom Hoftheater in Stuttgart.

Deborah.

Schauspiel in 4 Akten von Mosenthal. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Lorenz, Ortsrichter	Herr Schaumburg.
Joseph, sein Sohn	Herr Sauer.
Der Schulmeister	Herr Tenhaeff.
Der Pfarrer	Herr Henschel.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Rupricht.
Der Gerichtsdiener	Herr Dittrich.
Der Dorfbader	Herr Landmann.
Der Schneider	Herr Kraatz.
Der Krämer	Herr Immenbörfel.
Der Bäcker	Herr Mantle.
Die Wirthin	Fräul. Schiller.
Die alte Liese	Frau v. Poser.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Baumann.
Deborah	* * *
Ein jüdisches Weib	Fräul. Desilot.
Ruben	Herr Gehring.
Ein Kind	— — —

Landleute beiderlei Geschlechts. Gerichtsdiener. Juden. Ort der Handlung: Ein Dorf in Steyermark. Zeit 1780.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. fünf Jahre.

* * * Deborah Frau Wahlmann-Willführ.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	1 = — =
Mittel-Loge à Billet	2 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Seiten-Loge à Billet	2 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	2 = — =	Schüler-Billets	— = 50 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =		

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 3. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Letztes Gastspiel

der Königl. Württembergischen Hofchauspielerin Frau Wahlmann-Willführ vom Hoftheater in Stuttgart.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:

„Die Klötze von Rofen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Wallburga Strominger Frau Wahlmann-Willführ.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dinnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 112.

Freitag, den 3. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Lehtes Gastspiel der königlichen Württembergischen Hofschauspielerin

Frau Wahlmann-Willführ

vom Hoftheater in Stuttgart.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:

„Die Klöge von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen des Vorspiels.

Nicodemus Klotz, | seine | Bauern auf	Herr Tenhaeff.	Joseph Hagenbach, genannt der	
Benedict, | Brüder | Rosen	Herr Sauer.	Bären-Joseph	Herr Gehring.
Leander, | ihre Schwester	Herr Frederich.	Erster | Knecht des Strominger	Herr Thümmel.
Marianne Gestrein, | von	Fräul. Loeben.	Zweiter |	Herr Kuhn.
Strominger, genannt der	Herr Schaumburg.	Dritter |	Herr Dittrich.
Höchsthofbauer,			
Wallburga, seine Tochter,	Herr Henschel.		
Klettemeier, sein Knecht,	Herr Baumann.		
Vincenz Gellner, | Sonnen-			
platte.			

Ort der Handlung: Hof der Klöge von Rosen am Abhang des Wurzoll im Deythale.

Personen des Stückes.

Wallburga Strominger, | von	Herr Henschel.	Erste	Fräul. Baeders.
Klettemeier, Knecht, | der	Herr Baumann.	Zweite	Fräul. Mantuffel
Vincenz Gellner, | Sonnen-	Herr Schiller.	Dritte	Fräul. Grohmann.
Der Dorfsälteste, | platte.	Herr Gehring.	Erster	Herr Immendorfer.
Joseph Hagenbach	Herr Sauer.	Zweiter	Herr Manke.
Benedict Klotz	Fräul. Loeben.	Junger	Herr Junge.
Marianne Gestrein	Herr Tenhaeff.	Alter	Herr Kraak.
Der Pfarrer von Heiligkreuz	Herr Manke.	Erster	Herr Diettrich.
Der Lammwirth v. Zwieselstein	Fräul. Desilot.	Zweiter	Herr Thümmel.
Die Lammwirthin, seine Frau	Fräul. Kupricht.	Dritter	Herr Kuhn
Ufra, Schenkdirne	Herr Landmann.	Magd	Fräul. Menz.
Der Benter Bote	Frau v. Roser.	Alte	Fräul. Schiller.
Die Oberdirne vom Höchsthof	Herr Frederich.	Junge	Fräul. Mantuffel.
Andreas, Bauer von Sölden		Erster	Herr Schiller.
		Zweiter	Herr Immendorfer.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchst-
hof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Akt: Auf dem Hochjoch des Wurzoll. Zweiter Akt: Sölden, später auf dem Höchst-
hof. Dritter Akt: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Akt: Auf dem Höchst-
hof.

* * * Wallburga Strominger Frau Wahlmann-Willführ.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	1 = — =
Mittel-Loge à Billet	2 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 60 =
Seiten-Loge à Billet	2 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	2 = — =	Schüler-Billets	— = 50 =
Numerirtes Parterre à Billet	1 = — =		

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 5. Februar: 6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Marie Anne oder: Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel:

„Der Hochzeitstag“

von Donnery und Mallion.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 113.

Sonntag, den 5. Februar

1882.

6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Marie-Anne

oder:

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel:

„Der Hochzeitstag“

nach Donnelly und Mallion von B. A. Hermann. (Regie: Herr Baumann.)

Personen des Vorspiels.

Sophie, Gräfin von Buffières	Fräul. Deslot.
Graf Theobald, ihr Cousin	Herr Sauer.
Frau Gertrude	Frau v. Pojer.
Marie, ihre Enkelin	Fräul. Schneider.
Margarethe, Mariens Freundin	Frau Landmann.
Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Gehring.
Remy, }	Herr Baumann.
Michel, } Bauer	Herr Kraatz.
Peter, }	Herr Inmendörfer.
Ein Diener der Gräfin	Herr Dittrich.

Bauern. Gäste. Diener.

Personen des Stücks.

Gräfin Sophie	Fräul. Deslot.
Graf Theobald	Herr Sauer.
Appiani	Herr Tenhaeff.
Bertrand	Herr Gehring.
Marie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Remy	Herr Baumann.
Dr. Clopin	Herr Henschel.
Margarethe	Frau Landmann.
Charlotte, Sophiens Kammerfrau	Fräul. Schiller.
Wilhelm, Sophiens Diener	Herr Manke.
François, Hospitalwärter	Herr Kuhn.

Das Stück spielt 1 Jahr später als das Vorspiel.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 6. Februar: 7. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum vierten Male:

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther.

Dinstag, den 7. Februar:

Benefiz für Herrn Willy Gehring.

Struensee.

Direkt von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Städtische ...

Ein ... aus dem ...

... ..

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...
...
...
...
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 114.

Montag, den 6. Februar

1882.

7. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum vierten Male:

Novität!

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Gänther. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Fürst Alfred	Herr Sauer.
Fürstin Elisabeth Asalow, seine Schwester	Frau Schindler-Henzer.
Alice	Fräul. Rupricht.
v. Walden, Oberjägermeister	Herr Schaumburg.
Louise, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Baron v. Palsow, Hofmarschall	Herr Baumann.
Bernhard von der Recke, sein Neffe	Herr Gehring.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Tenhaeff.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Manke.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau v. Poser.
Anna, ihre Nichte	Fräul. Menz.
Eine Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Fräul. Grohmann.
Ein Mädchen	Fräul. Mantuffel.
Ein kleiner Knabe	— — —
Ein Förster	Herr Henschel.
Ein Lakai	Herr Dittrich.

Deputirte. Lakaien. Dienerschaft der Fürstin. Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 7. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Benefiz für Herrn Willy Gehring.

Neu einstudirt:

Struensee.

Trauerspiel in 5 Akten von Michael Beer. Musik von Meyerbeer.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 115.

Dinstag, den 7. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Hrn. Willy Gehring.

Man einstudirt:

Struensee.

Trauerspiel in 5 Akten von Michael Beer. Musik von Meyerbeer. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Caroline Mathilde, Prinzessin von Wales, Gemahlin Christian des Siebenten, Königs von Dänemark	Fräul. Schneider.
Juliane Marie, Wittve König Friedrich des Fünften, Stiefmutter des regierenden Königs	Fräul. Desilot.
Graf Friedrich Struensee, Staats- und Kabinetts-Minister	Herr Gehring.
Graf Enevold Brandt, erster Kammerherr	Herr Frederich.
Graf Ranzau-Nischberg, Generalleutenant, Mitglied des ehemaligen Staatsraths	Herr Tenhaeff.
Obrist Köller, Commandeur eines Cavallerie-Regiments	Herr Henschel.
Freiherr Schack-Rathlow, Geheimer-Rath	Herr Kraatz.
Ove Guldberg, Rath im Dienste der Königin-Wittve v. Löwenstjöld, Hauptmann in der Norweg'schen Garde	Herr Baumann.
Gräfin Uhlfeld, | Damen der Königin Mathilde	Herr Landmann.
Gräfin Reez, |	Frau v. Poser.
Roberth Keith, englischer Botschafter am dänischen Hof	Fräul. Schiller.
Pfarrer Struensee, Vater des Ministers	Herr Sauer.
Deitlev, sechszehn Jahre alt, im Dienste des Grafen Struensee	Herr Schaumburg.
Ein Offizier von Köllers Regiment	Fräul. Rupricht.
Ein Polizei-Chef	Herr Immendorfer.
Ein Kerkermeister	Herr Manke.
Erster Diener	Herr Kuhn.
Zweiter Diener	Herr Thümmel.
Erster Page	Herr Dittrich.
Zweiter Page	Fräul. Manteuffel.
	Fräul. Wenz.

Der Commandant des Schlosses Friedrichsburg. Ein Geistlicher. Damen der Königin. Offiziere. Hofleute. Pagen. Wachen.
Zeit der Handlung: im Jahre 1772.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 8. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Auf vielfaches Verlangen:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. von Dingelstedt. Musik von F. von Flotow.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 116.

Mittwoch, den 8. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Mit neuer Ausstattung:

Auf vielfaches Verlangen:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. von Dingelstedt. Musik von F. von Flotow. (Regie: Herr Schaumburg.)

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Gehring.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Schneider.
Mamilius, } beider Kinder	Fräul. Rupricht.
Perdita, }	Herr Schaumburg.
Polygenes, König von Arkadien	Herr Sauer.
Florizel, dessen Sohn	Herr Tenhaeff.
Camillo, }	Herr Henschel.
Antigonus, } sicilianische Hofherren	Herr Immendorfer.
Kleomenes, }	Herr Frederich.
Dion, }	Frau Schindler-Heuser.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Desilot.
Erste Frau } Hermiones	Fräul. Schiller.
Zweite Frau }	Herr Mante.
Tityrus, ein Schäfer	Herr Kraatz.
Mopsus, dessen Sohn	Fräul. Manteuffel.
Dorkas, Schäferin	Herr Baumann.
Autolykus, ein Gauner	Herr Schiller.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Landmann.
Oberpriester des Apollo	Herr Kuhn.
Kerkermeister	Herr Junge.
Ein Diener des Mamilius	Herr Dittrich.
Diener der Paulina	

Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, der Hauptstadt von Sicilien, im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zwischenraum von siebenzehn Jahren.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 9. Februar: 8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum achten Male:

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

In Vorbereitung: Der Jourfix.

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Hugo Bürger.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 117.

Donnerstag, den 9. Februar

1882.

8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Bum achten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Poffe mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

☛ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ☚

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Mante.
Marianne, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara,	Fräul. Körner.
Marie,	Fräul. Schiller.
Hedwig, } seine Töchter	Fräul. Rupricht.
Beate,	Fräul. Manteuffel.
Wera,	Fräul. Baekers.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Gehring.
Syring, Journalist	Herr Sauer.
Dr. Birner, Arzt	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	Herr Marcell.
Knispel, Barbier	Herr Kraak.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Fräul. Desilot.
Frau Buchwald	Frau Landmann.
Billerbeck, Gastwirth	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	Herr Thümmel.
Jette, Stubenmädchen	Fräul. Wienz.
Dinglinger, Soldat	Herr Kuhn.
Ein Barbier	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

☛ Preise der Plätze. ☚

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 10. Februar: 9. Vorstellung im 4. Abonnement.

☛ Struensee. ☚

Trauerspiel in 5 Akten von Michael Beer. Musik von Meyerbeer.

In Vorbereitung:

☛ Der Jourfix. ☚

Lustspiel-Novität in 4 Akten von Hugo Bürger.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 118.

Sonntag, den 12. Februar

1882.

9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Bum ersten Male:

Novität!

Der Jourfix.

Luftspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Tenhaeff.
Udele, seine Frau zweiter Ehe	Frau Schindler-Heuser.
Martin, | seine Kinder aus erster Ehe	Herr Frederich.
Hedwig, |	Fräul. Rupricht.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Baumann.
Sophie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Georgios Botuschanu	Herr Gehring.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Sauer.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Henschel.
Affikow, Klaviervirtuose	Herr Poschke.
Treller, Sänger	Herr Kraatz.
Frau Treller-Weinrich, Sängerin	Fräul. Baeders.
Ottolar, Dichter	Herr Zimmendorfer.
Schumann	Herr Thümmel.
Dubberte	Herr Kuhn.
Blume	Herr Landmann.
Frau Blume	Fräul. Desilot.
Fräulein Blume	Fräul. Mantuffel.
Fräulein Echhof	Fräul. Schiller.
Ein Klavierstimmer	Herr Dittrich.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Fräul. Menz.
Friemel Diener,	Herr Manke.
Karoline, Hausmädchen, | bei Buchholz	Frau Landmann.

Gäste. Musikanten. Eine Deputation.
Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 13. Februar: 10. Vorstellung im 4. Abonnement.

Dieselbe Vorstellung.

Dinstag, den 14. Februar:

=== Benefiz für Herrn Curt Kraatz. ===

Lumpaci Vagabundus.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Die Ausstellung im 4. Abonnement.

Novität!

zum ersten Male:

Novität!

Der Lohr

Das wichtigste Wochenblatt des Buchhändler-Vereins in Berlin.

Preisliste:

Ein Jahrgang 10
 Ein Semestral 5
 Ein Vierteljahr 3
 Ein Monatsheft 1
 Ein Heft 0,15
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00

Ein Jahrgang 10
 Ein Semestral 5
 Ein Vierteljahr 3
 Ein Monatsheft 1
 Ein Heft 0,15
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00
 Ein Monatsheft 1
 Ein Quartalsheft 0,45
 Ein Halbjahresheft 1,50
 Ein Jahresheft 3,00

In Verbindung steht in Berlin in unserer Zeit.

Preise der Preise.

20 Pf.	20 Pf.	20 Pf.	20 Pf.	20 Pf.	20 Pf.
40 Pf.	40 Pf.	40 Pf.	40 Pf.	40 Pf.	40 Pf.
60 Pf.	60 Pf.	60 Pf.	60 Pf.	60 Pf.	60 Pf.
80 Pf.	80 Pf.	80 Pf.	80 Pf.	80 Pf.	80 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.

Die Preise sind in den verschiedenen Theilen der Preiskategorie...

Der Preis für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Die Preise für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Die Preise für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Dieselbe Vorstellung.

Die Preise für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Die Preise für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Lampaci Wagabundus.

Die Preise für die verschiedenen Arten der Preiskategorie...

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 119.

Montag, den 13. Februar

1882.

10. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Der Jourfix.

Luftspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Tenhaeff.
Abele, seine Frau zweiter Ehe	Frau Schindler-Henker.
Martin, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Frederich.
Hedwig, }	Fräul. Rupricht.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Baumann.
Sophie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Georgios Botuschann	Herr Gehring.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Sauer.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Henschel.
Uffikow, Klaviervirtuose	Herr Boschke.
Treller, Sänger	Herr Kraatz.
Frau Treller-Weinbrich, Sängerin	Fräul. Baeders.
Ottolar, Dichter	Herr Immendorfer.
Schumann	Herr Thümmel.
Dubberle	Herr Kuhn.
Blume	Herr Landmann.
Frau Blume	Fräul. Desilot.
Fräulein Blume	Fräul. Mantouffel.
Fräulein Echhof	Fräul. Schiller.
Ein Klavierstimmer	Herr Dittrich.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Fräul. Menz.
Friemel Diener,	Herr Manke.
Karoline, Hausmädchen, | bei Buchholz	Frau Landmann.

Gäste. Musikanten. Eine Deputation.

Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet 2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet — = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet 1 = 50 =	2. Rang à Billet — = 50 =
Parquet à Billet 1 = 25 =	Gallerie à Billet — = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet — = 75 =	Schüler-Billets — = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 14. Februar: 11. Vorstellung im 4. Abonnement.

➤ Zum Benefiz für Herrn Curt Kraatz. ➤

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy. Musik von A. Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Der JOURNAL

Fühendes Nachrichten- und Theaterblatt in Görlitz.

Preisverzeichniss

Ein Exemplar	1 Pf.	Ein Exemplar	1 Pf.
10 Exemplare	10 Pf.	10 Exemplare	10 Pf.
20 Exemplare	20 Pf.	20 Exemplare	20 Pf.
30 Exemplare	30 Pf.	30 Exemplare	30 Pf.
40 Exemplare	40 Pf.	40 Exemplare	40 Pf.
50 Exemplare	50 Pf.	50 Exemplare	50 Pf.
60 Exemplare	60 Pf.	60 Exemplare	60 Pf.
70 Exemplare	70 Pf.	70 Exemplare	70 Pf.
80 Exemplare	80 Pf.	80 Exemplare	80 Pf.
90 Exemplare	90 Pf.	90 Exemplare	90 Pf.
100 Exemplare	1 00 Pf.	100 Exemplare	1 00 Pf.
120 Exemplare	1 20 Pf.	120 Exemplare	1 20 Pf.
150 Exemplare	1 50 Pf.	150 Exemplare	1 50 Pf.
200 Exemplare	2 00 Pf.	200 Exemplare	2 00 Pf.
250 Exemplare	2 50 Pf.	250 Exemplare	2 50 Pf.
300 Exemplare	3 00 Pf.	300 Exemplare	3 00 Pf.
400 Exemplare	4 00 Pf.	400 Exemplare	4 00 Pf.
500 Exemplare	5 00 Pf.	500 Exemplare	5 00 Pf.
600 Exemplare	6 00 Pf.	600 Exemplare	6 00 Pf.
700 Exemplare	7 00 Pf.	700 Exemplare	7 00 Pf.
800 Exemplare	8 00 Pf.	800 Exemplare	8 00 Pf.
900 Exemplare	9 00 Pf.	900 Exemplare	9 00 Pf.
1000 Exemplare	10 00 Pf.	1000 Exemplare	10 00 Pf.

Vertheilung der Hefen.

100 Exemplare	1 00 Pf.	100 Exemplare	1 00 Pf.
200 Exemplare	2 00 Pf.	200 Exemplare	2 00 Pf.
300 Exemplare	3 00 Pf.	300 Exemplare	3 00 Pf.
400 Exemplare	4 00 Pf.	400 Exemplare	4 00 Pf.
500 Exemplare	5 00 Pf.	500 Exemplare	5 00 Pf.
600 Exemplare	6 00 Pf.	600 Exemplare	6 00 Pf.
700 Exemplare	7 00 Pf.	700 Exemplare	7 00 Pf.
800 Exemplare	8 00 Pf.	800 Exemplare	8 00 Pf.
900 Exemplare	9 00 Pf.	900 Exemplare	9 00 Pf.
1000 Exemplare	10 00 Pf.	1000 Exemplare	10 00 Pf.

Der Vertheilung hat allen im Abonnement hat. Die Hefen sind an den Bestellen in der
Höhe der Bestellungen von 1 bis 10 Pf. Bestimmung von 1 bis 10 Pf. an Sonn- und Festtagen Bestimmung
von 1 bis 10 Pf. und Bestimmung von 1 bis 10 Pf. Bestimmung.

Vertheilung der Hefen im 1. Abonnement.

Einladung den 14. Februar: 11. Vertheilung im 1. Abonnement.
Zum Zweck für Herrn Carl Krabat.

Lampacel Wagabundus

Das liebliche Kleopatra

Die Dichtung des Stolz-Quintus

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 120.

Dinstag, den 14. Februar

1882.

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

== Zum Benefiz für Herrn **Curt Kraatz.** ==

Lumpaci Bagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Akten von F. Nestroy. Musik von A. Müller. (Regie: Herr Baumann)

Personen:

Stellarius, Feenkönig		Herr Tenhaeff.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks; eine Fee		Fräul. Desilot.
Brillantine, ihre Tochter		Fräul. Manteuffel.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe		Fräul. Schneider.
Mystifag, ein alter Zauberer		Herr Henschel.
Hilarius, sein Sohn		Herr Immendörfer.
Fludribus, Sohn eines Magiers		Herr Dittrich.
Lumpaci Bagabundus, ein böser Geist		Herr Sauer.
Leim, ein Tischlergeselle,	} vagirende Handwerksburschen	Herr Gehring.
Zwirn, ein Schneidergeselle,		Herr Kraatz.
Knieriem, ein Schustergeselle,		Herr Landmann.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm		Herr Kuhn.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei		Herr Thümmel.
Sepherl,	} Kellnerinnen	Fräul. Schiller.
Hannerl,		Fräul. Körner.
Ein Hausirer		Herr Henschel.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien		Herr Baumann.
Peppi, seine Tochter		Fräul. Rupricht.
Gertrud, Haushälterin in Hobelmann's Hause		Fräul. Grohmann.
Rösel, Magd daselbst		Fräul. Menz.
Strudl, Gastwirth zum goldenen Roderl in Wien		Herr Manke.
Sackauf, Fleischermeister in Prag		Herr Junge.
Ein Maler		Herr Thümmel.
Bedienter,	} bei Zwirn	Herr Dittrich.
Lehrjunge,		
Herr von Windwachtel		Herr Immendörfer.
Herr von Lustig		Herr Frederich.
Signora Balpiti		Frau v. Poser.
Ramilla,	} ihre Töchter	Fräul. Baeders.
Laura,		Frau Landmann.

Zauberer. Handwerker. Gäste. Volk.

Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag und in Wien.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Mittwoch, den 15. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung klassischer und volksthümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. von Schiller.

Sechstes Zettelabonnement. Letzter Zettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 121.

Mittwoch, den 15. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Vorstellung klassischer und volkstümlicher Stücke.

Bei kleinen Preisen.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. von Schiller. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Baumann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Rupricht.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Sauer.
Infantin Clara Eugenia	
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Fräul. Deslot.
Marquise von Mondecar,	Frau v. Poser.
Prinzessin von Eboli,	Fräul. Schneider.
Gräfin Fuentes,	Frau Landmann.
Marquis von Boja, ein Mattheserritter	Herr Gehring.
Herzog von Alba	Herr Tenhaeff.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Landmann.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Henschel.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Zimmendorfer.
Ein Page der Königin	Fräul. Manteuffel.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Manke.
Ein Offizier des Königs	Herr Frederich.
Erster Page des Königs	Fräul. Grohmann.
Zweiter Page des Königs	Fräul. Wenz.
Mehrere Damen und Granden. Offiziere. Pagen. Leibwachen.	

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 50 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = — =	2. Rang à Billet	— = 30 =
Parquet à Billet	— = 75 =	Gallerie à Billet	— = 20 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 50 =		

NB. Schüler-Billets: 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 16. Februar: 12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:

„Die Klötze von Rofen“,

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Freitag, den 17. Februar:

Benefiz für Fräulein Margarethe Rupricht.

Siebentes Zettelabonnement. Erster Zettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Die Aufzucht der in den Gärten
fortbildung klüßter und volkstümlicher Stüde.

Bei kleinen Preisen.

Der Erlas

Zukunft der Pflanzen.

Die Pflanzen der Zukunft sind die Pflanzen der Gegenwart, die in der Lage sind, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen. Die Pflanzen der Zukunft sind die Pflanzen der Gegenwart, die in der Lage sind, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen.

1. 50 Pf.	2. 50 Pf.	3. 50 Pf.	4. 50 Pf.
5. 50 Pf.	6. 50 Pf.	7. 50 Pf.	8. 50 Pf.
9. 50 Pf.	10. 50 Pf.	11. 50 Pf.	12. 50 Pf.

Die Pflanzen der Zukunft sind die Pflanzen der Gegenwart, die in der Lage sind, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen.

Die Pflanzen der Zukunft sind die Pflanzen der Gegenwart, die in der Lage sind, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen.

Die Geler-Wally.

Die Klöße von Kofen.

Die Klöße von Kofen.

Die Klöße von Kofen.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 123.

Freitag, den 17. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräulein Margarethe Rupricht.

Die Anna-Liese.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von H. Herich. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Leopold, Fürst v. Anhalt-Deßau, minorenn	Herr Sauer.
Die Fürstin-Regentin, seine Mutter und Vormünderin.	Fräul. Desilot.
Hofmarschall von Salberg	Herr Kraatz.
Marquis von Chalifac, Gouverneur des Fürsten	Herr Baumann.
Gottlieb Föhse, Apotheker in Deßau	Herr Tenhaeff.
Anna-Liese, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Georg, sein Gehülfe	Herr Frederich.
Muhme Lene,	Fräul. Menz.
Muhme Lise,	Frau Landmann.
Pathe Ehrbach,	Herr Kuhn.
Onkel Christoph,	Herr Thümmel.
Der Hosprediger.	Herr Immendörfer.
Ein Offizier	Herr Dittrich.
Eine Hofdame	Fräul. Schiller.
Ein Kammerdiener	Herr Manke.

Ort der Handlung: Deßau.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¹/₂ 10 Uhr.

Sonntag, den 19. Februar: 13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Auf vielfachen Wunsch:

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

In Vorbereitung: „Wer war's?!“ Schwank in 4 Akten von Emil Arter.

Druck von C. Dittmar in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

1785

Handwritten text below the date, possibly a subtitle or author information.

Handwritten title or main heading.

Handwritten text block, possibly a preface or introductory paragraph.

Large handwritten title or section heading.

Handwritten text below the large title.

Handwritten text, possibly a section marker.

Vertical list of handwritten text, possibly a table of contents or index.

Handwritten text below the list.

Handwritten text, possibly a section header.

Vertical list of numbers or small text on the left side.

Vertical list of text on the right side, possibly a list of items.

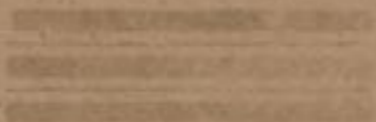
Handwritten text block, possibly a paragraph or note.

Handwritten text, possibly a section header.

Handwritten text, possibly a section header.

Handwritten text, possibly a section header.

Handwritten text, possibly a section header.



Large handwritten title or section heading.

Handwritten text, possibly a section header.

Handwritten text at the bottom of the page.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 124.

Sonntag, den 19. Februar

1882.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Novität!

Zum letzten Male:

Novität!

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis. (Regie: Herr Baumann.)

☛ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ☚

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath		Herr Manke.
Marianne, seine Frau		Frau v. Poser.
Clara,	} seine Töchter	Fräul. Körner.
Marie,		Fräul. Schiller.
Hedwig,		Fräul. Rupricht.
Beate,		Fräul. Manteuffel.
Wera,		Fräul. Baeders.
v. Gostal, Rittergutsbesitzer		Herr Gehring.
Syring, Journalist		Herr Sauer.
Dr. Birner, Arzt		Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter		Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann		Herr Marcell.
Amispel, Barbier		Herr Kraak.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin		Fräul. Desilot.
Frau Buchwald		Frau Landmann.
Billerbeck, Gastwirth		Herr Landmann.
Jean, Oberkellner		Herr Thümmel.
Sette, Stubenmädchen		Fräul. Menz.
Dinglinger, Soldat		Herr Kuhn.
Ein Barbier		Herr Dittrich.
Ein Briefträger		Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

☛ Preise der Plätze. ☚

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Galerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 20. Februar: 13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Dinstag, den 21. Februar:

☛ Benefiz für Herrn Reinhard Tenhaeff. ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

(Zeitungsabonnement)

Preis:

zum letzten Male:

Preis:

Der Almanach

Der Almanach ist ein in Görlitz von der Direction des Stadt-Druckers in Görlitz.

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Verzeichniss

Der Almanach
 enthält
 die Namen
 der
 in
 Görlitz
 lebenden
 Bürger
 der
 ersten
 Classe
 der
 zweiten
 Classe
 der
 dritten
 Classe
 der
 vierten
 Classe
 der
 fünften
 Classe
 der
 sechsten
 Classe
 der
 siebenten
 Classe
 der
 achten
 Classe
 der
 neunten
 Classe
 der
 zehnten
 Classe
 der
 elften
 Classe
 der
 zwölften
 Classe
 der
 dreizehnten
 Classe
 der
 vierzehnten
 Classe
 der
 fünfzehnten
 Classe
 der
 sechzehnten
 Classe
 der
 siebenzehnten
 Classe
 der
 achtzehnten
 Classe
 der
 neunzehnten
 Classe
 der
 zwanzigsten
 Classe

Die
 Namen
 der
 in
 Görlitz
 lebenden
 Bürger
 der
 ersten
 Classe
 der
 zweiten
 Classe
 der
 dritten
 Classe
 der
 vierten
 Classe
 der
 fünften
 Classe
 der
 sechsten
 Classe
 der
 siebenten
 Classe
 der
 achten
 Classe
 der
 neunten
 Classe
 der
 zehnten
 Classe
 der
 elften
 Classe
 der
 zwölften
 Classe
 der
 dreizehnten
 Classe
 der
 vierzehnten
 Classe
 der
 fünfzehnten
 Classe
 der
 sechzehnten
 Classe
 der
 siebenzehnten
 Classe
 der
 achtzehnten
 Classe
 der
 neunzehnten
 Classe
 der
 zwanzigsten
 Classe

Die Druckung ist in Görlitz in einem hiesigen Druckerey-Verlag in Görlitz.

Preise der Plätze

1. Platz	20 Pf.	2. Platz	15 Pf.	3. Platz	10 Pf.	4. Platz	5 Pf.
5. Platz	3 Pf.	6. Platz	2 Pf.	7. Platz	1 Pf.	8. Platz	1 Pf.
9. Platz	1 Pf.	10. Platz	1 Pf.	11. Platz	1 Pf.	12. Platz	1 Pf.
13. Platz	1 Pf.	14. Platz	1 Pf.	15. Platz	1 Pf.	16. Platz	1 Pf.
17. Platz	1 Pf.	18. Platz	1 Pf.	19. Platz	1 Pf.	20. Platz	1 Pf.

Der Almanach ist ein in Görlitz von der Direction des Stadt-Druckers in Görlitz.

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Kasseneröffnung & Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag den 20. Februar. 12. Versteigerung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Journal

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Samstag den 20. Februar.

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Verlag des Stadt-Druckers in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 125.

Montag, den 20. Februar

1882.

13. Vorstellung im 4. Abonnement.

➤ Zum dritten Male: ➤

Der Jourfix.

Luftspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. Regie: Herr Baumann.

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Tenhaeff.
Abele, seine Frau zweiter Ehe	Frau Schindler-Heuser.
Martin, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Frederich.
Hedwig, }	Fräul. Rupricht.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Baumann.
Sophie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Georgios Botuschann	Herr Gehring.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Sauer.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Henschel.
Assifow, Klaviervirtuose	Herr Paschke.
Treller, Sänger	Herr Kraatz.
Frau Treller-Weinbrich, Sängerin	Fräul. Baeders.
Dittolar, Dichter	Herr Immenbörser.
Schumann	Herr Thimmel.
Dubberke	Herr Kuhn.
Blume	Herr Landmann.
Frau Blume	Fräul. Desilot.
Fräulein Blume	Fräul. Manteuffel.
Fräulein Echhof	Fräul. Schiller.
Ein Klavierstimmer	Herr Dittrich.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Fräul. Menz.
Friemel Diener,	Herr Manke.
Karoline, Hausmädchen, } bei Buchholz	Frau Landmann.

Gäste. Musikanten. Eine Deputation.
Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billetts	— = 40 =

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 21. Februar: 14. Vorstellung im 4. Abonnement.

➤ Zum Benefiz für Herrn Reinhard Tenhaeff. ➤

Novität!

➤ Zum ersten Male: ➤

Novität!

Wer war's!

Schwank in 4 Akten von Emil Arter.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünnhaupt in Görlitz.

Städt-Drucker in Görlitz.

1881

Freitag den 20. Februar

125

13. Jahrgang im 4. Heft

zum ersten Male

Der Jäger

Verlag des Verlegers des Jäger-Blattes in Berlin

Verleger:

Verlag des Verlegers des Jäger-Blattes in Berlin

Verlag des Verlegers des Jäger-Blattes in Berlin

Verlag des Verlegers des Jäger-Blattes in Berlin

Preise der Bücher

10	10	10	10
20	20	20	20
30	30	30	30
40	40	40	40
50	50	50	50
60	60	60	60
70	70	70	70
80	80	80	80
90	90	90	90
100	100	100	100

Der Jäger ist ein... in der...

MR. KON & CO. als... in Berlin

Kaufmannschaft...

Verlag des Verlegers des Jäger-Blattes in Berlin

Verlag

zum ersten Male

Verlag

Wer war's!

Die Geschichte des Jäger-Blattes

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 126.

Dinstag, den 21. Februar

1882.

14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum Benefiz

für Herrn Reinhard Tenhaeff.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Wer war's?

Schwank in 4 Akten von Emil Arter. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Thomas Hillmer, Kaufmann	Herr Tenhaeff.
Martha, seine Frau	Fräul. Deslot.
Dora, seine Nichte	Fräul. Rupricht.
Gottfried Täubner, Hillmers Buchhalter	Herr Manke.
Sebastian Lunzler, pensionirter Gerichtsrath	Herr Baumann.
Thusnelba, seine Schwester und Inhaberin eines Mädchenpensionats	Frau v. Bojer.
Rudolf Frank, Lunzlers Nefte	Herr Sauer.
Anton, pensionirter Gerichtsdienner	Herr Landmann.
Marie Kraus, Pensionärin	Fräul. Baeders.
Julie Donat, Pensionärin	Fräul. Mantauffel.
Frau Ursula, Schuldienerin	Frau Landmann.
Kneip, ein Dieb	Herr Krauß.
Kojner, Polizei-Wachmänner	Herr Kuhn.
Weber, Polizei-Wachmänner	Herr Zimmendorfer.
Bärmann, Bürger und Wahlmänner	Herr Henschel.
Döring, Bürger und Wahlmänner	Herr Dittrich.
Günther, Bürger und Wahlmänner	Herr Thümmel.
Eine Lehrerin im Pensionat	Fräul. Schiller.
Behrend, Praktikant im Hillmerischen Geschäft	Herr Frederich.

Pensionärinnen. Spaziergänger. Bürger und Wahlmänner.

Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 — —	2. Rang Brustlehne à Billet	— 60 —
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— 50 —
Parquet à Billet	1 = 25 =	Galerie à Billet	— 30 —
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— 40 —

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Mittwoch, den 22. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Auf vielfaches Verlangen:

Prinzessin Amaranth.

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von E. Cramer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Zum Besten

für Herrn Reinhard Tenhase.

Zur ersten Abtheilung

Was war's?

Verzeichn.

1. 100	2. 50	3. 25	4. 10
5. 5	6. 2	7. 1	8. 0,5
9. 0,2	10. 0,1	11. 0,05	12. 0,02
13. 0,01	14. 0,005	15. 0,002	16. 0,001
17. 0,0005	18. 0,0002	19. 0,0001	20. 0,00005

Preise der Plätze

1. 50	2. 25	3. 10	4. 5
5. 2	6. 1	7. 0,5	8. 0,2
9. 0,1	10. 0,05	11. 0,02	12. 0,01

Die Plätze sind in drei Klassen eingetheilt. Die erste Klasse ist die beste, die zweite die mittlere, die dritte die schlechteste.

Die Plätze sind zu je 10 Stück zu haben.

Verkaufstag: Freitag, den 21. Februar.

Zeitpunkt: 11 Uhr.

Bei kleinen Preisen.

Mit gütlichen neuer Anstaltung.

Auf weitere Blicke.

Prinzessin Amalie

Die Direction des Stadt-Preter

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 127.

Mittwoch, den 22. Februar

1882.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Auf vielfaches Verlangen:

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifax und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Vehme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Frau Schindler-Heuser.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Vehme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeders.
Ein Gefängnißwärter der Vehme	Herr Henschel.	Mystifax, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer-		Diener der Frau Holle,	} Fräul. Manteuffel.
hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Ariel,	
Gretel, deren Tochter	Fräul. Schneider.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Käthchen, deren Stieftochter . . .	Fräul. Kupricht.	Boreas, | die vier Winde;	
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Notos, | Diener der Frau Holle	} Fräul. Körner.
Fritz, ein Schornsteinfegergehilfe	Herr Frederich.	Hesperos, |		} Fräul. Menz.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Mantel.	Liesel, Großmagd der Frau Märten	} Fräul. Desilot.
		Evi, | Mägde . . . . .		} Frau Landmann.
		Marie, |	

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Henkersknechte. Erscheinungen. Elfen.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenhanzes:

(5. Bild.) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	} Fräul. Baeders.
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifax) . . . . .		} Fräul. Desilot.
Frau Holle (Der Feldwächter) . . .	Herr Mantel.	Die Frau Schusterin (Evi) . . .	

Zum Schluß:

Apotheose.

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holles Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose u. u., sind neu gemalt von dem Königl. Sächs. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 23. Februar: 15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum vierten Male:

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Freitag, den 24. Februar:

Benefiz für Fräulein Anna Schneider.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zufriedenes Publikum.

Prinzessin Lianor

Frau Holle.

Größte Ausstattung, 8 Rollen von W. Lindner, Musik von G. Gumbert.

- 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht.
- 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
- 3. Bild: Mysterium und seine Gesellen.
- 4. Bild: Bei Frau Holle.
- 5. Bild: Der Mägdleinsprung.
- 6. Bild: Unangenehme Täuschungen.
- 7. Bild: Im Kerker der Veritas.
- 8. Bild: In höchster Noth.

Personen:

Prinz Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Prinzessin Lianor	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler

Alle Rollen sind von Herrn Schuler besetzt.

Personen des Wunderspiels:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler
Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler	Herr Schuler

Zum Schluss:

Apothekose.

Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holles Palast, Heiligenschein und die Apotheke u. s. w. sind nun demnächst dem Königl. Sächsischen Hoftheater in Dresden.

Kleine Preise.

Raffinirung 6 1/2 Lbr. Anfang 7 Lbr. Ganz gegen 10 Lbr.

Donnerstag, den 22. Februar: 16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male:

Der Journal.

erschienen in 4 Blättern von 800 Seiten.

Verlag von G. Gumbert.

Beleg für Fräulein Anna Schneider.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Druck von G. Gumbert in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 128.

Donnerstag, den 23. Februar

1882.

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

➤ Zum vierten Male: ➤

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: Herr Baumann.)

➤ Tägliches Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin. ➤

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Tenhaeff.
Abele, seine Frau zweiter Ehe	Frau Schindler-Henzer.
Martin, | seine Kinder aus erster Ehe	Herr Frederich.
Hedwig, |	Fräul. Rupricht.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Baumann.
Sophie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Georgios Botuschanu	Herr Gehring.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Sauer.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Henschel.
Affitow, Klaviervirtuose	Herr Pasche.
Treller, Sänger	Herr Kraag.
Frau Treller-Weinbrich, Sängerin	Fräul. Baeders.
Ottolar, Dichter	Herr Immendörfer.
Schumann	Herr Thimmel.
Dubberte	Herr Kuhn.
Blume	Herr Landmann.
Frau Blume	Fräul. Desilot.
Fräulein Blume	Fräul. Manteuffel.
Fräulein Echhof	Fräul. Schiller.
Ein Klavierstimmer	Herr Dittrich.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Fräul. Menz.
Friemel Diener,	Herr Manke.
Karoline, Hausmädchen, } bei Buchholz	Frau Landmann.

Gäste. Musikanten. Eine Deputation.
Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.

➤ Preise der Plätze. ➤

Proszeniumsloge à Billet	2 R. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— R. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre, 40 Pf. zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 24. Februar: 16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum Benefiz für Fräulein Anna Schneider.

Aus der Gesellschaft.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 129.

Freitag, den 24. Februar

1882.

16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum Benefiz

für Fräulein Anna Schneider.

Neu einstudirt:

Aus der Gesellschaft.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Fürst Robert Lübbenau	Herr Gehring.
Gräfin Marie Hohenstein	Fräul. Desilot.
Graf Feldern	Herr Tenhaeff.
Gräfin Feldern	Frau v. Poser.
Graf Arthur Feldern	Herr Sauer.
Gräfin Flora Feldern	Fräul. Kupricht.
Prinzessin Agnes	Frau Schindler-Heuser.
Margdalena Werner	Fräul. Schneider.
Doctor Hagen	Herr Baumann.
Comtesse Rosa	Fräul. Manteuffel.
Comtesse Bella	Fräul. Schiller.
Baron Nietberg	Herr Kraatz.
Erster Cavalier	Herr Immendorfer.
Zweiter Cavalier	Herr Frederich.
Dritter Cavalier	Herr Dittrich.
Eine ältere Dame	Frau Landmann.
Ein Jäger	Herr Manke.
Ein Kammerdiener	Herr Thimmel.

Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 = — =	2. Rang Brustlehne à Billet	— = 60 =
Mittel- und Seiten-Loge à Billet	1 = 50 =	2. Rang à Billet	— = 50 =
Parquet à Billet	1 = 25 =	Gallerie à Billet	— = 30 =
Numerirtes Parterre à Billet	— = 75 =	Schüler-Billets	— = 40 =

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre, 40 Pf. zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 26. Februar: 17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Gustav Raeder.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Robert und Bertram

oder:

Die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

1. Abtheilung: Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	. . . . .	}	Herr Gehring.
Bertram,				Herr Landmann.
Strambach,	Gefängnißwärter	. . . . .		Herr Manke.
Michel, sein Neffe,	Bauernburche	. . . . .		Herr Kraag.
Erste	} Schildwache	. . . . .	}	Herr Kuhn.
Zweite				Herr Dittrich.

Ein Korporal. Soldaten.

2. Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	. . . . .	Herr Gehring.	
Bertram	. . . . .	Herr Landmann.	
Mehlmeyer, Pächter	. . . . .	Herr Henschel.	
Pips, Wirth	. . . . .	Herr Thümmel.	
Köfel, Schänkmädchen	. . . . .	Fräul. Baeders.	
Michel	. . . . .	Herr Kraag.	
Erster	} Landgensd'arm	}	Herr Zimmendorfer.
Zweite				Herr Schiller.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Robert	. . . . .	Herr Gehring.
Bertram	. . . . .	Herr Landmann.
Zypelmeier, ein reicher Banquier	. . . . .	Herr Baumann.
Isidora, seine Tochter	. . . . .	Fräul. Manteuffel.
Samuel Bandheim, sein Commis	. . . . .	Herr Frederich.
Commerzienrätthin Forchheimer, seine Cousine	. . . . .	Fräul. Desilot.
Dr. Corbuan, Hausfreund	. . . . .	Herr Tenhaeff.
Jack, Bedienter	. . . . .	Herr Thümmel.

Masken. Gäste. Bediente.

4. Abtheilung: Das Volksfest.

Robert	. . . . .	Herr Gehring.
Bertram	. . . . .	Herr Landmann.
Frau Müller	. . . . .	Frau v. Poser.
Köfel, ihre Pflgetochter	. . . . .	Fräul. Baeders.
Michel	. . . . .	Herr Kraag.
Strambach	. . . . .	Herr Manke.
Ein Ausrufer	. . . . .	Herr Junge.

Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Leiermann. Volk. Soldaten.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 27. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Prinzessin Amaranth, oder: Frau Holle.

Großes Ausstattungsmärchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

Dinstag, den 28. Februar:

Benefiz für Herrn Oskar Sauer.

17. Vorstellung im 4. Abonnement

Robert und Bertram

Die lustigen Fugabunden.

Hofft mit Recht auf 4 Vorstellungen von Götter (Hörst. Der Roman)

Personen:

1. Abtheilung: Die Heimung.

Robert	Robert
Bertram	Bertram
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs

Ein Kasperl, Schalter

2. Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Robert
Bertram	Bertram
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs

Ein Kasperl, Schalter

3. Abtheilung: Gold und Maskenball.

Robert	Robert
Bertram	Bertram
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs

Ein Kasperl, Schalter

4. Abtheilung: Das Volksfest.

Robert	Robert
Bertram	Bertram
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs
Stumpfs	Stumpfs

Ein Kasperl, Schalter

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 27. Februar: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Prinzessin Blumenzahl, oder: Frau Hölle.

Die 4. Vorstellungsbillette in 4 Abtheilungen von Götter (Hörst. Der Roman)

Sonntag den 28. Februar

Genieß für Herrn Doktor Bauer.

Die Direction des Stadt-Specters.

Verlag von G. Neumann in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

131.

Montag, den 27. Februar

1882.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung:

Zum letzten Male:

Prinzessin Amaranth

oder:

Frau Holle.

Großes Ausstattungs-Märchen in 8 Bildern von W. Anthony. Musik von C. Cramer.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bild: Traumerscheinung in der Winternacht. | 5. Bild: Der Mägdesprung. |
| 2. Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend. | 6. Bild: Unangenehme Täuschungen. |
| 3. Bild: Mystifaz und seine Gesellen. | 7. Bild: Im Kerker der Fehme. |
| 4. Bild: Bei Frau Holle. | 8. Bild: In höchster Noth. |

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Sauer.	Frau Holle,	} Frau Schindler-Heuser.
Der reichste König	Herr Tenhaeff.	Die alte Hexe im Kuchenhäuschen,	
Ein Obmann der Fehme	Herr Baumann.	Ein altes Weib,	} Fräul. Baeckers.
Ein Gefängnißwärter der Fehme	Herr Henschel.	Mystifaz, ein guter Geist und	
Frau Märten, eine reiche Bauer- hofsbesitzerin	Frau v. Poser.	Diener der Frau Holle,	} Fräul. Mantuffel.
Gretel, deren Tochter	Fräul. Schneider.	Ariel,	
Räthchen, deren Stieftochter	Fräul. Kupricht.	Zephyros,	} Fräul. Schiller.
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	Herr Kraak.	Boreas, } die vier Winde;	
Fritz, ein Schornsteinschnecker	Herr Frederich.	Notos, } Diener der Frau Holle	} Fräul. Körner.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Manke.	Hesperos,	
		Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Menz.
		Evi,	Fräul. Desilot.
		Marie, } Mägde	Frau Landmann.

Luft- und Erdgeister. Haulemännchen. Mönche. Ritter. Hentersknechte. Erscheinungen. Elfen. Bauern und Bäuerinnen.

Personen des Nummenchanzes:

(5. Bild) Die drei Wünsche.

Prologus (Evi)	Fräul. Desilot.	Des Schusters Doppelgänger	
Der Schuster (Fritz)	Herr Frederich.	(Mystifaz)	Fräul. Baeckers.
Frau Holle (Der Feldwächter)	Herr Manke.	Die Frau Schusterin (Evi)	Fräul. Desilot.

Zum Schluß:

Apotheose

NB. Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Palast, Honigkuchenhaus und die Apotheose etc. etc., sind neu gemalt von dem Königl. Sächsl. Hof-Decorationsmaler Herrn Bentheim in Dresden.

Kleine Preise.

Kassenöffnung 6,1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, 28. Februar (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Benefiz für Herrn Oskar Sauer.

Drei Staatsverbrecher.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. J. B. von Schweizer.

Bei kleinen Preisen.

Mit gänzlich neuer Ausstattung:

Zum Lesen Wohl:

Preisliste

Franz Holle.

Größte Buchhandlung-Gesellschaft in Görlitz, gegründet von D. G. Holle.

- 1. Bild: Trauerzeichnung in der Winternacht.
2. Bild: Spinnweb und Weibenscheitels.
3. Bild: Wäffler und seine Weibchen.
4. Bild: Bei Frau Holle.
5. Bild: In höchster Noth.
6. Bild: Im Herber der Heime.
7. Bild: Luugenehme Zündungen.
8. Bild: Der Wäfflerprang.

Personen:

Table with 3 columns listing names and roles of characters in the play, such as Frau Holle, Herr Holle, and various children and servants.

Personen des Winternachts:

- 1. Bild: Die drei Wäffler.
2. Bild: Die drei Wäffler.
3. Bild: Die drei Wäffler.
4. Bild: Die drei Wäffler.

Zum Schluss:

Apothekose

Die neuen Decorationen: Winterlandschaft, Frau Holle's Tausch, Hölige...

Kleine Preise.

Kaffeebohnen 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb. 1/2 lb.

Einmal, 20. Februar (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Besuch für Herrn Oskar Bauer.

Drei Staatsverbrecher.

Verfügt in 2 Akten von H. v. Schiller.

Die Direction des Stadt-Specters.

Verlag von D. G. Holle in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

132.

Dinstag, den 28. Februar

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

➤ Zum Benefiz für Herrn Oscar Sauer. ➤

➤ Neu einstudirt: ➤

Drei Staatsverbrecher.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. J. B. von Schweiger. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Ludwig der XIV., König von Frankreich und Navarra	Herr Frederich.
Herzog von Aquillon	Herr Immendörfer.
Charles, } Marquis von Saint Gervay	Herr Baumann.
Louis, }	Herr Tenhaeff.
Clemence, Tochter des Marquis Louis	Fräul. Schneider.
Marie, Vicomtesse von Bouvelle, Nichte der beiden Marquis	Fräul. Rupricht.
Abelaide von Sormeaux, Erzieherin	Fräul. Desilot.
Graf von Lagny, Intendant des Königs zu Villeneuve	Herr Henschel.
Françoise, seine Gemahlin	Frau v. Poser.
Henri, Graf von Lamare	Herr Gehring.
Camille, Graf von Balfort	Herr Sauer.
Robert, Vicomte von Vermont	Herr Kraag.
d'Albron, Lieutenant	Herr Thümmel.
Dorsan, Intendant beider Marquis	Herr Manke.
Jacques, Bedienter des Marquis Charles	Herr Landmann.
Jean, Bedienter des Marquis Louis	Herr Kuhn.
Renaud, ein reitender Bote	Herr Schiller.

Ort der Handlung: Schloß St. Gervay und Park, und etwa 10 Stunden von Paris.
Zeit der Handlung: Mai 1774.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 60 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billets	— " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. März: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bei kleinen Preisen.

==== Krieg im Frieden. ====

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

In Vorbereitung: „Reif von Reiflingen.“ (Fortsetzung von „Krieg im Frieden“.)

Stadt-Theater in Görlitz.

1882

Einladung zum 27. Februar

III. Aufgebotenen Abonnement.

Zum Besuche für Herrn Baron Sauer.

Neu einstudirt:

Drei

Zuletztverbreitet.

Personen:

- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron
- Herr Sauer
- Herr Baron

Die Handlung des Stückes ist folgende: ...
 Herr Sauer ist ein Mann von ...
 Herr Baron ist ein Mann von ...
 Die Handlung des Stückes ist folgende: ...

Preise der Plätze.

Parterre (Korridor & Mittel)	50 Pf.	Parterre (Korridor & Mittel)	50 Pf.
1. Rang (Korridor & Mittel)	30 "	1. Rang (Korridor & Mittel)	30 "
2. Rang (Korridor & Mittel)	20 "	2. Rang (Korridor & Mittel)	20 "
Korridor & Mittel	10 "	Korridor & Mittel	10 "
Zwischensitze	5 "	Zwischensitze	5 "

Die Preise der Plätze sind folgende: ...
 Parterre (Korridor & Mittel) 50 Pf.
 1. Rang (Korridor & Mittel) 30 Pf.
 2. Rang (Korridor & Mittel) 20 Pf.
 Korridor & Mittel 10 Pf.
 Zwischensitze 5 Pf.

Die nächsten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr beziehen.

Abrechnung der 11. Sitzung & der 12. gegen 10 Uhr.

Bei diesen Preisen.

Krieg im Frieden.

Die Handlung des Stückes ist folgende: ...

Die Dichtung des Stadt-Schreibers.

Stadt-Theater in Görlitz.

133.

Donnerstag, den 2. März

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Bei kleinen Preisen.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Baumann.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Desilot.
Ilka Stwös, seine Verwandte	Fräul. Rupricht.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin.	Fräul. Schneider.
Henkel, Stadtrath	Herr Landmann.
Sophie, dessen Frau	Frau v. Poser.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Manteuffel.
von Sonnensels, General	Herr Immenbörfer.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Gehring.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Tenhaeff.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Sauer.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Kraag.
Franz Konneck, Bursche bei Folgen	Herr Schiller.
Martin, Diener, } bei Heindorf	Herr Manke.
Anna, Köchin, }	Fräul. Baeders.
Rosa, Stubenmädchen, }	Fräul. Menz.

Unteroffiziere. Ein Hornist. Soldaten. Dienerschaft 2c. 2c.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) Billet	M. 50 Pf.
Balkon Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge, Billet	1 " — "	2. Rang Billet	" 30 "
Parquet Billet	— " 75 "	Gallerie Billet	" 20 "
Numerirtes Parterre Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag, den 3. März: 18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

Stadt-Theater in Görlitz.

134.

Freitag, den 3. März

1882.

18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilfa, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tomy, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmér	Fräul. Defilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elsa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baekers.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor von Below	Herr Zimmendorfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	} Frau Landmann.
Franz, Diener,			} Herr Ruhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	} Herr Thümmel.
Zweiter			} Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 60 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billets	— " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 4. März: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum zweiten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

Stadt-Theater in Görlitz.

135.

Sonnabend den 4. März

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Novität!

Zum zweiten Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmör	Fräul. Desilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Suberta, seine Tochter	Fräul. Baeders.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immendörfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	} Frau Landmann.
Franz, Diener,			} Herr Kuhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister		Fräul. Menz.
Erster	} Arbeiter	} Herr Thümmel.
Zweiter			} Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 60 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seitenloge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billets	— " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 5. März: (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum dritten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

In Vorbereitung: Gastspiel des Herrn Emil Thomas und Frau Thomas-Dammhofer.

Druck von E. Dähnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.
Sybilla Elmer	Fräul. Desilot.
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraatz.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baeckers.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.
Jebor Below	Herr Zimmendorfer.
Lina, Kammerjungfer, } bei Folgen	{ Frau Landmann.
Franz, Diener, }	{ Herr Kuhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.
Erster } Arbeiter	{ Herr Thümmel.
Zweiter }	{ Herr Dittrich.

Das Stückspielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet . . . 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 50 Pf.
Balkon à Billet . . . 2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet — " 60 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet 1 " 50 "	2. Rang à Billet . . . — " 50 "
Parquet à Billet . . . 1 " 25 "	Gallerie à Billet . . . — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet — " 75 "	Schüler-Billetts . . . — " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 6. März: 19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum vierten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)

Dinstag, den 7. März:

Benefiz für Herrn Bruno Manke.

In Vorbereitung: Gastspiel des Herrn Emil Thomas und Frau Thomas-Dammhofer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

137.

Montag, den 6. März

1882.

19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität!

Zum vierten Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.
Sybilla Elmér	Fräul. Desilot.
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.
Elsa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baeckers.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.
Fedor Below	Herr Immendorfer.
Lina, Kammerjungfer, } bei Folgen	{ Frau Landmann.
Franz, Diener, }	{ Herr Ruhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.
Erster } Arbeiter	{ Herr Thümmel.
Zweiter }	{ Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 60 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billets	— " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr ab Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf., zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 7. März: 20. und letzte Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum Benefiz für Herrn Bruno Manke.

O, diese Männer.

Lustspiel in 4 Akten von Julius Rosen,

In Vorbereitung: Gastspiel des Herrn Emil Thomas und Frau Thomas-Dammhofer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

139.

Mittwoch, den 8. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Baumann.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Desilot.
Ilka Stöös, seine Verwandte	Fräul. Rupricht.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Schneider.
Henkel, Stadtrath	Herr Landmann.
Sophie, dessen Frau	Frau v. Moser.
Elfa, deren Tochter	Fräul. Manteuffel.
von Sonnensfels, General	Herr Immendörfer.
Kurt v. Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Gehring.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Tenhaeff.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Sauer.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Kraag.
Franz Konnech, Bursche bei Folgen	Herr Schiller.
Martin, Diener,	Herr Manke.
Anna, Köchin, } bei Heindorf	Fräul. Baekers.
Kofa, Stubenmädchen, }	Fräul. Menz.

Unterofficiere. Ein Hornist. Soldaten. Dienerschaft 2c. 2c.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3 Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) Billet	— M. 50 Pf.
Balkon Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge Billet	1 " — "	2. Rang Billet	" 30 "
Parquet Billet	— " 75 "	Gallerie Billet	" 20 "
Numerirtes Parterre Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¹/₂ 10 Uhr.

Donnerstag, den 9. März:

Erstes Gastspiel des Herrn

Emil Thomas u. Fr. Betty Thomas-Dammhofer.

So sind sie Alle!

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern) von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von W. Mannstädt.

Büpfle	Herr Emil Thomas.
Grete	Frau Thomas-Dammhofer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dümhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

140.

Donnerstag, den 9. März

1882.

Erstes Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und
Frau **Betty Thomas-Dammhofer.**

So sind sie Alle!

Poße mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern) von W. Mannstädt und A. Keller. Musik von W. Mannstädt.
(Regie: Herr Baumann.)

- | | |
|--|---|
| 1. Bild: Die zärtlichen Verwandten. | 4. Bild: Blindesuh. |
| 2. Bild: Der verloren gegangene Bräutigam. | 5. Bild: Was Püpe in die Hand nimmt, gelingt! |
| 3. Bild: Die Alpenrose. | |

Personen:

Burrmann	Herr Baumann.
Gulda, dessen Frau	Frau v. Poser.
Amalie, } ihre Töchter	{ Fräul. Rupricht.
Pauline, }	{ Fräul. Manteuffel.
Frau Dollfuß, Burrmann's Schwester	Fräul. Desilot.
Emil Haspel, Gutsbesitzer	Herr Kraag.
Püpe	* * *
Grete	* * *
Hannchen, Dienstmädchen bei Burrmann	Fräul. Menz.
Schwendler, } Commis	{ Herr Frederich.
Eckstein, }	{ Herr Thümmel.
Arthur von Schlehborn	Herr Tenhaeff.
François, Diener	Herr Manke.
John, Groom	— — —
Ein Dienstmann	Herr Kuhn.
Gäste. Herren und Damen.	
* * * Püpe	Herr Emil Thomas.
* * * Grete	Frau Thomas-Dammhofer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	1 " — "
Mittel-Loge à Billet	2 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Seiten-Loge à Billet	2 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	2 " — "	Schüler-Billets	— " 50 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " — "		

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 10. März:

Zweites Gastspiel des Herrn
Emil Thomas u. Fr. Betty Thomas-Dammhofer.

Hasemann's Töchter.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph L'Arronge. Musik von Willböcker.

Anton Hasemann	Herr Emil Thomas
Rosa	Frau Thomas-Dammhofer.

Siebentes Zettelabonnement. Letzter Zettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

141.

Freitag, den 10. März

1882.

Zweites Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und
Frau **Betty Thomas-Damhofer.**

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph L'Arronge. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner		Fräul. Desilot.
Albertine, seine Frau		Fräul. Baeders.
Emilie,	} deren Töchter	Fräul. Manteuffel.
Rosa,		Herr Kraatz.
Franziska, 15 Jahre alt,		Herr Gehring
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilie's Gatte		Herr Tenhaeff.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant		Herr Manke.
Baron von Zimmow		Frau v. Poser.
Klindert, Handschuhmacher		Fräul. Schiller.
Frau Klindert		Herr Freberich.
Frau Kanzleidirektor Gieseke		Herr Henschel.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke		Frau Landmann.
Dr. Seiler		Fräul. Grohmann.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann		Fräul. Menz.
Martha, in Körners Diensten		Herr Immendörfer.
Fritz, Schlosserlehrling		Herr Ruhn.
Lohmann, } Schlossergesellen		
Bartsch, }		

Schlossergesellen. Lehrlinge.

* * * Hasemann	Herr Emil Thomas.
* * * Rosa	Frau Thomas-Damhofer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	1 " — "
Mittel-Loge à Billet	2 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Seiten-Loge à Billet	2 " 25 "	Galerie à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	2 " — "	Schüler-Billetts	— " 50 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " — "		

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Sonntag, den 12. März:

Drittes Gastspiel des Herrn
Emil Thomas u. Frau **Betty Thomas-Damhofer.**

Luftschlösser.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Mannstädt und Weller. Musik von Mohr.

Pinneberg	Herr Emil Thomas
Josephine Grillhofer	Frau Thomas-Damhofer.

Achtes Zettelabonnement. Erster Zettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

142.

Sonntag, den 12. März

1882.

Drittes Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und
Frau **Betty Thomas-Damhofer.**

Luftschlösser.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Mannstädt und Weller. Musik von Mohr. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Binneberg, Hauseigenthümer			
Minona, dessen Frau			Frau v. Rofer.
Elise, beider Tochter			Fräul. Rupricht.
Frau Josephine Grillhofer, Besitzerin eines Bauerngutes im Riesengebirge			
Birkholzer, ihr Inspektor			Herr Kraag.
Julius Hagedorn, Banquier			Herr Gehring
Paula Erbswurst, Confectionsdame			Fräul. Baeckers.
Werner, Architect			Herr Frederich.
Lehmann, Geheimrath			Herr Zimmendorfer.
Dr. Müller			Herr Henschel.
Aron Cohn			Herr Mantel.
Schulze			Herr Tenhaeff.
Springmal, } Bankmann, } Merkel, } in Hagedorns Comptoir			Herr Thümmel.
Läufer, } Ein Hausdiener			Herr Zimmendorfer.
Großmagd			Herr Schiller.
Johann, Knecht			Herr Dittrich.
Ludwig, Knecht			Herr Säurig.
Eine Magd			Frau Landmann.
Erster } Zweiter } Extrazügler			Herr Ruhn.
Dritter } Knechte. Mägde. Gäste.			Herr Marcell.
			Fräul. Körner.
			Herr Junge.
			Herr Dittrich II.

* * * **Binneberg** **Herr Emil Thomas.**
* * * **Josephine Grillhofer** **Frau Betty Thomas-Damhofer.**

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	1 " — "
Mittel-Loge à Billet	2 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Seiten-Loge à Billet	2 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	2 " — "	Schüler-Billets	— " 50 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " — "		

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 13. März:

➔ Vorletztes Gastspiel des Herrn ➔
Emil Thomas u. Frau Betty Thomas-Damhofer.

== Rosenmüller und Finke ==

oder:

Abgemacht.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. Carl Töpfer.

Thimotheus Bloom **Herr Emil Thomas.**
Rosamunde **Frau Betty Thomas-Damhofer.**

Stadt-Theater in Görlitz.

143.

Montag, den 13. März

1882.

Vorletztes Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und
Frau **Betty Thomas-Damhofer.**

Rosenmüller & Finke

oder:

Abgemacht.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Carl Töpfer. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Groß-Kaufmann	* * *
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn	Herr Gehring.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	* * *
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handels- herrs Bruder	Herr Tenhaeff.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Manteuffel.
Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr Sauer.
Friedenberg, Großhändler a. d. Residenz	Herr Baumann.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Mählig, Junftmeister, Major } bei der Bürgerwehr	{ Herr Henschel.
Apotheker Licht, Hauptmann }	{ Herr Dittrich.
Hillermann.) } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	{ Herr Manke.
Behrend, }	{ Herr Frederich.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau v. Poser.
Raffel, }	{ Herr Thümmel.
Aron, } Bucherer	{ Herr Zimmendorfer.
Brähm, }	{ Herr Schiller.
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Landmann.
Gralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Ruhn.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

* * * Thimotheus Bloom	Herr Emil Thomas.
* * * Rosamunde	Frau Betty Thomas-Damhofer.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet 1 " — "
Mittel-Loge à Billet	2 " 50 "	2. Rang à Billet — " 60 "
Seiten-Loge à Billet	2 " 25 "	Gallerie à Billet — " 30 "
Parquet à Billet	2 " — "	Schüler-Billets — " 50 "
Numerirtes Parterre à Billet 1 " — "		

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 14. März:

Letztes Gastspiel des Herrn
Emil Thomas u. Frau Betty Thomas-Damhofer.

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph Arronge. Musik von Viel.

Gottlieb Weigelt	Herr Emil Thomas.
Emma	Frau Betty Thomas-Damhofer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

144.

Dinstag, den 14. März

1882.

Letztes Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und
Frau **Betty Thomas-Damhofer.**

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph Arronge. Musik von R. Bial. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Zernikow, Stadtrichter	Herr Baumann.
Katalie, dessen Frau	Fräul. Desilot.
Marie, } deren Töchter	Fräul. Rupricht.
Anna, }	Fräul. Manteuffel.
Emma, }	* * *
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	* * *
Clara, } seine Kinder	Fräul. Schneider.
Leopold, }	Herr Sauer.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frau Landmann.
Rudolph Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Gehring.
Mehlmeier, Clavierlehrer	Herr Kraag.
Hempel, } Gesellen	Herr Mantel.
Stresow, }	Herr Junge.
Wilhelm, Lehrling	Herr Thümmel.
Gottlieb, ein Knabe	
Krämel, Unteroffizier	Herr Ruhn.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Henschel.
Mielisch	Herr Tenhaeff.
Herr Schmidt	Herr Immenbörfer.

Ein Kellner. Hausbewohner. Gäste.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren; zwischen dem 2. und 4. Akt ein Zeitraum von 5 Jahren.

* * * **Gottlieb Weigelt** **Herr Emil Thomas.**
* * * **Emma** **Frau Betty Thomas-Damhofer.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	4 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	3 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	1 " — "
Mittel-Loge à Billet	2 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Seiten-Loge à Billet	2 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	2 " — "	Schüler-Billets	— " 50 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " — "		

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 15. März:

Zum fünften Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)
Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

145.

Mittwoch, den 15. März.

1882.

Novität!

Zum fünften Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmér	Fräul. Defilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baekers.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immendorfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	Fräul. Landmann.
Franz, Diener,		Herr Ruhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	Herr Thümmel.
Zweiter		Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billets	— „ 40 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf. zu haben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 16. März:

Bei kleinen Preisen.

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis

Die Direktion des Stadt-Theaters.



Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

146.

Donnerstag, den 16. März

1882.

 Bei kleinen Preisen. 

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Mantke.
Marianne, seine Frau	Frau v. Poser.
Clara, Marie, Hedwig, Beate, Wera, } seine Töchter	Fräul. Körner. Fräul. Schiller. Fräul. Rupricht. Fräul. Manteußel. Fräul. Baekers.
v Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Gehring.
Syring, Journalist	Herr Sauer.
Dr. Birner, Arzt	Herr Frederich.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Tenhaeff.
Dallmer, Kaufmann	Herr Immendorfer.
Knispel, Barbier	Herr Kraag.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Fräul. Desilot.
Frau Buchwald	Frau Landmann.
Billerbeck, Gastwirth	Herr Landmann.
Jean, Oberkellner	Herr Thümmel.
Jette, Stubenmädchen	Fräul. Menz.
Dinglinger, Soldat	Herr Ruhn.
Ein Barbier	Herr Dittrich.
Ein Briefträger	Herr Schiller.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

Kleine Preise.



Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	" 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Freitag, den 17. März:

 Bei kleinen Preisen. 

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

W. Schmidt
folger. [17229]

tz-Eier

ischen
ch s
schnitt

zieht [17276]

hland,
hjt. 41.

Maitrank
[17285]

Stadt-Theater.

Opern-Saison (Anfang Ostersonntag). Hof-Theater-Ensemble-Gastspiel.

Dirigent: Herr Kapellmeister **Molnár**. Regisseur: Herr **Max Eichberger**.

Herren: Großherzogl. Sächs. Kammerfänger **Schmidt-Herrmann**,
Helden- und lyr. Tenor. **Polard**, lyr. und Spiel-Tenor. **Ziesenis**, Tenor-
buffo. **Hermany**, Bariton. **Leitgen**, seriöser Baß. **Eichberger**, Baßbuffo.
Roch, **Habel**, **Wesemann**, **Thormayer**, **Eichberger II.**, kleine Parthieen.

Damen: Frä. **Mandorn**, dram. Sängerin. Frau **Dosse-Behrens**,
Coloratur-Sängerin. Frä. **Rossi**, Soubrette. Frä. **Mahr**, Altistin. **Neibig**,
Müller, **Rossé**, **Backhaus**, kleine Parthieen. [17188]

Chorpersonal: 10 Herren. 10 Damen.

Abonnements-Bedingungen für 20 Vorstellungen: Balkon 40 M.,
Loge 32 M., Parquet 28 M.,
Parterre 20 M., Brufflehne 12 M., II. Rang 10 M.

Hochachtungsvoll

L. Schindler.

Grösstes Gardinen-Lager.



Zwirn-Gardinen,
Schweizer Züll-Gardinen,
Engl. Züll-Gardinen
empfiehlt in reichster Auswahl zu
billigsten Preisen [16942]

mit patentirter Maschine empfiehlt sich einer gültigen

Alle Sorten Gemüse und Blumen
sowie englisches, französisches, italienisch
schweizer Honiggras, feine Thiergarten
zu Anlagen feiner Rasen, Saat-Grb
9 Mark, Esparsette, Rothklee, weißen
Lucerner und schwedischen Klee samen, ed
Bast empfiehlt zu den billigsten Preisen

Die Samenhandlung
Wilh. Ziegl
4. Brüderstraße 4.

Ab schluß

der
Großen Vereins-Sterbekasse zu Rothenburg D. S.

Stadt-Theater in Görlitz.

147.

Freitag, den 17. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Otto Dorn Rentier	Herr Baumann.		
Abelheid, dessen Frau	Frau Schindler-Henfer.		
Grete,	} deren Töchter	} Fräul. Rupricht.	
Hedwig Stein,			} Fräul. Schiller.
Felix Stein,	} Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	} Herr Gehring.	
Carl Hilberg,			} Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Schneider.		
Ella Brandt	Fräul. Manteuffel.		
Paul Grosser, Schriftsteller	Herr Sauer.		
Max Cornelius, Architekt	Herr Frederich.		
Pfeffermann, Lohndiener	Herr Manke.		
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Baeders.		
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Menz.		
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Körner.		
Erster	} Gast	} Herr Immendörfer.	
Zweiter			} Herr Schiller.
Dritter			} Herr Dittrich.
Ferdinand,	} Kellner	} Herr Kraag.	
Jean,			} Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Sonntag, den 19. März:

Zum sechsten Male:

Reis von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

Bei kleinem Preise

Unsere Preise

Zusatz in 5 Hellen von 10 Hellen und 7 von 20 Hellen (Höhe: Herr Gummert)

Preise:

Table with two columns of names and prices, including entries like 'Herr Gummert', 'Herr Schindler', 'Herr Müller', etc.

Bei der Verbindung stellen sich: Gummert

Kleine Preise

Table listing small prices for various items like 'Professur', 'Halle', 'Witz', etc.

NR. Schüler-Zettel 30 Pf.

Der Lehrerzettel findet allein im Lehrerzettelbuch statt. Er stellt sich an den Spielplan in der Woche...

Kassenöffnung 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr

Samstag den 17. März

Zum letzten Male:

Brief von Hefflingen

(Fortsetzung von Brief im Heften.)
Zusatz in 5 Hellen von 10 Hellen und 7 von 20 Hellen

Die Direction des Stadt-Specters

und von 5 Hellen von 10 Hellen

Stadt-Theater in Görlitz.

148.

Sonntag, den 19. März

1882.

Novität!

Zum sechsten Male:

Novität!

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmér	Fräul. Desilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baekers.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immenbörfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	Fräul. Landmann.
Franz, Diener,		Herr Kuhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	Herr Thümmel.
Zweiter		Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 60 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 „ 50 „	2. Rang à Billet	— „ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 25 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 75 „	Schüler-Billetts	— „ 40 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf. zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 20. März:

Bei kleinen Preisen.

Zum fünften Male:

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

149.

Montag, den 20. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Tenhaeff.
Abele, seine Frau zweiter Ehe	Frau Schindler-Heuser.
Martin,) seine Kinder aus erster Ehe	Herr Frederich.
Hedwig,)	Fräul. Rupricht.
Dr. Emil Bollart, Arzt	Herr Baumann.
Sophie, seine Frau	Fräul. Schneider.
Georgios Botuschann	Herr Gehring.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Sauer.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Henschel.
Assilow, Klaviervirtuose	Herr Paschke.
Treller, Sänger	Herr Kraatz.
Frau Treller-Heinrich, Sängerin	Fräul. Baeders.
Dittolar, Dichter	Herr Immenbörfer.
Schumann	Herr Thümmel.
Dubberke	Herr Ruhn.
Blume	Herr Landmann.
Frau Blume	Fräul. Desilot.
Fräulein Blume	Fräul. Manteuffel.
Fräulein Echhof	Fräul. Schiller.
Ein Klavierstimmer	Herr Dittrich.
Marie, Hausmädchen bei Bollart	Fräul. Menz.
Friemel, Diener,) bei Buchholz	Herr Mantke.
Karoline, Hausmädchen,)	Frau Landmann.

Gäste. Musikanten. Eine Deputation.
Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	" 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	" 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 21. März:

Bei kleinen Preisen.

Drei Staatsverbrecher.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. J. B. von Schweiger.

Der Journalist

Bei kleinen Preisen.

(Beispiel in 4 Hften von 200 Bogen. (Verlag: Carl Neumann.)

Preise:

von 1 Bogen	10 Pf.	von 1 Bogen	10 Pf.
von 2 Bogen	20 Pf.	von 2 Bogen	20 Pf.
von 3 Bogen	30 Pf.	von 3 Bogen	30 Pf.
von 4 Bogen	40 Pf.	von 4 Bogen	40 Pf.
von 5 Bogen	50 Pf.	von 5 Bogen	50 Pf.
von 6 Bogen	60 Pf.	von 6 Bogen	60 Pf.
von 7 Bogen	70 Pf.	von 7 Bogen	70 Pf.
von 8 Bogen	80 Pf.	von 8 Bogen	80 Pf.
von 9 Bogen	90 Pf.	von 9 Bogen	90 Pf.
von 10 Bogen	1.00 Pf.	von 10 Bogen	1.00 Pf.
von 11 Bogen	1.10 Pf.	von 11 Bogen	1.10 Pf.
von 12 Bogen	1.20 Pf.	von 12 Bogen	1.20 Pf.
von 13 Bogen	1.30 Pf.	von 13 Bogen	1.30 Pf.
von 14 Bogen	1.40 Pf.	von 14 Bogen	1.40 Pf.
von 15 Bogen	1.50 Pf.	von 15 Bogen	1.50 Pf.
von 16 Bogen	1.60 Pf.	von 16 Bogen	1.60 Pf.
von 17 Bogen	1.70 Pf.	von 17 Bogen	1.70 Pf.
von 18 Bogen	1.80 Pf.	von 18 Bogen	1.80 Pf.
von 19 Bogen	1.90 Pf.	von 19 Bogen	1.90 Pf.
von 20 Bogen	2.00 Pf.	von 20 Bogen	2.00 Pf.

Die Abnahme ist in Berlin in unserer Zeit.

Kleine Preise.

1. Rang	50 Pf.	1. Rang	50 Pf.
2. Rang	30 Pf.	2. Rang	30 Pf.
3. Rang	20 Pf.	3. Rang	20 Pf.
4. Rang	10 Pf.	4. Rang	10 Pf.
5. Rang	5 Pf.	5. Rang	5 Pf.

Abnehmer-Liste 30 Pf.

Der Jahrestarif findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Höhe von 10 bis 1 Uhr Nachmittags, von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenscheinung 10 Pf. Einzahlung 5 Pf. Gube gegen 10 Pf.

Eintrag den 21. März.

Bei kleinen Preisen.

Drei Staatsverbrecher.

(Beispiel in 3 Hften von Dr. J. H. von Schöcher.)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Verlag von C. Neumann in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

150.

Dinstag, den 21. März

1882.



Bei kleinen Preisen.



Drei Staatsverbrecher.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. J. B. von Schweizer. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Ludwig XVI., König von Frankreich und Navarra	Herr Frederich.
Herzog von Aiguillon	Herr Immendörfer.
Charles,) Marquis von Saint Gervay	Herr Baumann.
Louis,)	Herr Tenhaeff.
Clemence, Tochter des Marquis Louis	Fräul. Schneider.
Marie, Vicomtesse von Bouville, Nichte der beiden Marquis	Fräul. Rupricht.
Abelaide von Sormeau, Erzieherin	Fräul. Desilot.
Graf von Lagny, Intendant des Königs zu Villeneuve	Herr Henschel.
Françoise, seine Gemahlin	Frau v. Poser.
Henri, Graf von Lamare	Herr Gehring.
Camille, Graf von Balfort	Herr Sauer.
Robert, Vicomte von Vermont	Herr Kraag.
d'Albron, Lieutenant	Herr Thümmel.
Dorsan, Intendant beider Marquis	Herr Manke.
Jacques, Bedienter des Marquis Charles	Herr Landmann.
Jean, Bedienter des Marquis Louis	Herr Kuhn.
Renaud, ein reitender Bote	Herr Schiller.

Ort der Handlung: Schloß St. Gervay und Parl, und etwa 10 Stunden von Paris.
Zeit der Handlung: Mai 1774.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	" 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	" 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 22. März:

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
und Königs Wilhelm I.

Bei kleinen Preisen.

PROLOG,

verfaßt von W. Anthony, gesprochen von Herrn Gehring.

Die Anna-Liese.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von G. Hensch.

Freitag, den 24. März:

Benefiz für Frau Schindler-Heuser.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Dünhaupt in Görlitz.

Bei kleinem Preise.

Drei

Staatsvertrager.

(Kupferbild in 5 Werten von Dr. J. W. von Schwilke * (Kupfer: Herr Schumann))

Personen:

List of names and titles including: Friedrich VII., König von Frankreich und Navarra; Louis, d'Orléans, duc de Nemours; etc.

Kleine Preise.

Table with 4 columns: Description (e.g., Portraits), Price (e.g., 50 Pf.), and other details.

AB. Schüler-Bilder 30 Pf.

Der Kupferverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Preise sind an den Spieltagen in der Höhe...

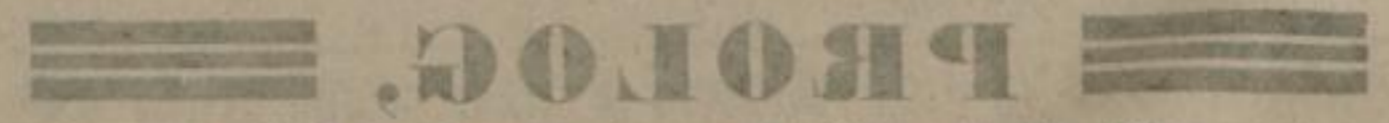
Veröffentlichung des 11. Stückes 2 Mrk. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 22. März.

Zur Zeit des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

und Königs Wilhelm I.

Bei kleinem Preise.



Verlegt von H. Kallmann, Verleger des 'Vaterlands' in Görlitz.

Die Kallmann-Verlag.

(Kupferbild in 5 Werten von Dr. J. W. von Schwilke)

Freitag den 24. März.

Beneidigt für Frau Schindler-Hansen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Verlegt von Dr. Kallmann in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

151.

Mittwoch, den 22. März

1882.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
und Königs **Wilhelm I.**

Bei kleinen Preisen.

PROLOG.

verfaßt von W. Anthony, gesprochen von Herrn Gehring.

Die Anna-Liese.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von D. Hensch. (Regie: Herr Baymann.)

Personen:

Leopold, Fürst v. Anhalt-Deßau, minorenn	Herr Sauer.
Die Fürstin-Regentin, seine Mutter und Vormünderin	Frau v. Poser.
Hofmarschall von Salberg	Herr Kraag.
Marquis von Chalisac, Gouverneur des Fürsten	Herr Baymann.
Gottlieb Föhse, Apotheker in Deßau	Herr Tenhaeff.
Anna-Liese, seine Tochter	Fräul. Kupricht.
Georg, sein Gehülfe	Herr Frederich.
Muhme Lene,	Fräul. Menz.
Muhme Lise,	Frau Landmann.
Pathe Ehrbach,	Herr Kuhn.
Onkel Christoph,	Herr Thümmel.
Der Hofprediger	Herr Zimmendorfer.
Ein Offizier	Herr Dittich.
Eine Hofdame	Fräul. Schiller.
Ein Kammerdiener	Herr Maufe.

Ort der Handlung: Deßau.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	" 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	" 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 23. März:

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und J. von Schönthan.

NB. Montag, den 17. März: Benefiz für Frau Schindler-Heuser. NB.

Druck von E. Dünhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

152.

Donnerstag, den 23. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Otto Dorn, Rentier		Herr Baumann.
Abelheid, dessen Frau		Frau Schindler-Heuser.
Grete,	deren Töchter	Fräul. Rupricht.
Hedwig Stein,		Fräul. Schiller.
Felix Stein,	Inhaber der Firma „Stein & Hilberg“	Herr Gehring.
Carl Hilberg,		Herr Tenhaeff.
Fanny Hilberg, seine Frau		Fräul. Schneider.
Ella Brandt		Fräul. Manteuffel.
Paul Großer, Schriftsteller		Herr Sauer.
Max Cornelius, Architekt		Herr Frederich.
Pfeffermann, Lohndiener		Herr Manke.
Ulrike, Köchin bei Dorn		Fräul. Baeders.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein		Fräul. Menz.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg		Fräul. Körner.
Erster	Gast	Herr Immendorfer.
Zweiter,		Herr Schiller.
Dritter		Herr Dittrich.
Ferdinand,	Kellner	Herr Kraag.
Jean,		Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Kleine Preise.

Proszeniumloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	„ 50 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 „ — „	2. Rang à Billet	„ 30 „
Parquet à Billet	— „ 75 „	Gallerie à Billet	„ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 50 „		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverlauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Freitag, den 24. März:

Bei kleinen Preisen.

Reif von Reiflingen.

Fortsetzung von Krieg im Frieden.
Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

NB. Montag, den 27. März: Benefiz für Frau Schindler-Heuser. NB.

Bei kleinem Preisen.

Zum letzten Male:

Glückers Traum.

Verfasser in 5 Akten von G. von Glück und J. von Schöndorn. (Begriff von Schöndorn.)

Personen:

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|-----------|------------|----------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|-------------|-------------|-------------|-----------|---------------|-------------|---------------|------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|-------------|-----------------|-------------------|--------------|---------------|----------|-------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|-------------|-----------------|-------------------|--------------|---------------|----------|-------------|-------------|-------------|
| Der König | Der Fürst | Der Herzog | Der Graf | Der Baron | Der Ritter | Der Edelmann | Der Bauer | Der Knecht | Der Lehmann | Der Schulze | Der Pächter | Der Wirth | Der Gastwirth | Der Metzger | Der Fleischer | Der Bäcker | Der Schneider | Der Hutmacher | Der Schuhmacher | Der Gerber | Der Färber | Der Seiler | Der Tischler | Der Schlosser | Der Schmied | Der Goldschmied | Der Silberschmied | Der Juwelier | Der Apotheker | Der Arzt | Der Chirurg | Der Barbier | Der Friseur | Der Schneider | Der Hutmacher | Der Schuhmacher | Der Gerber | Der Färber | Der Seiler | Der Tischler | Der Schlosser | Der Schmied | Der Goldschmied | Der Silberschmied | Der Juwelier | Der Apotheker | Der Arzt | Der Chirurg | Der Barbier | Der Friseur |
|-----------|-----------|------------|----------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|-------------|-------------|-------------|-----------|---------------|-------------|---------------|------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|-------------|-----------------|-------------------|--------------|---------------|----------|-------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|-------------|-----------------|-------------------|--------------|---------------|----------|-------------|-------------|-------------|

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Kleine Preise.

100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.
100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.
100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.
100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.	100 St. 50 Pf.

Die Schüler-Bilder 30 Pf.

Der Lagerverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spitztagen in der Höhe vom 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Reöffnung des 11. Jahrs 2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag den 24. März:

Bei kleinen Preisen.

Reit von Reiningen.

Fortsetzung von Reich im Frieden. Aufgeführt in 5 Akten von Glück und Heiser.

Montag den 27. März:

NR. Benefiz für Frau Schindler-Heiser. NR.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Verf. von G. Schöndorn in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

153.

Freitag, den 24. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Arieg im Frieden.“)

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Emilla Elmer	Fräul. Deslot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baeders.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immenhöfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	} Frau Landmann.
Franz, Diener,			} Herr Ruhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	} Herr Thümmel.
Zweiter			} Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Kleine Preise.

Prosceniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	" 50 "
Mittel- u. Seitenloge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	" 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 26. März:

Bei kleinen Preisen.

Auf vielfaches Verlangen, zum letzten Male:

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

NB.

Montag, den 27. März:

Benefiz für Frau Schindler-Heuser.

NB.

Stadt-Theater in Görlitz.

154.

Sonntag, den 26. März

1882.

Bei kleinen Preisen.

Auf vielfaches Verlangen.

Zum letzten Male:

Gold und Eisen.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Adolph Goltermann, Geheimer Kommerzienrath	Herr Baumann.
Josephine, seine Frau	Fräul. Desilot.
Felix, sein Sohn	Herr Frederich.
Clara, seine Tochter	Fräul. Rupricht.
Edmund, Freiherr von Borgl, sein Schwiegersohn	Herr Gehring.
Olga von Korsakoff	Fräul. Schneider.
Rudolph Markhof	Herr Tenhaeff.
Carl Jordan, Polytechniker	Herr Sauer.
Brückmann, Sekretär bei Goltermann	Herr Immendorfer.
Frau Helbig, Schneiderin	Frau v. Poser.
Heinrich, Kammerdiener,	} bei Goltermann { Herr Dittrich.
Franz, Diener,		} Herr Thümmel.

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt, im ersten Akt im Laboratorium Jordans, in den folgenden Akten auf der Villa Goltermanns.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr

Montag, den 27. März:

Zum Benefiz für Frau Schindler-Heuser.

Die Erzählungen der Königin von Navarra.

oder:

Revanche für Pavia.

Luftspiel in 5 Akten von Scribe.

Stadt-Theater in Görlitz.

155.

Montag, den 27. März

1882.

 **Zum Benefiz** 

für

Frau Schindler-Heuser.

Die Erzählungen der Königin von Navarra

oder:

Revanche für Pavia.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe.

Personen:

Kaiser Karl V., König von Spanien	Herr Tenhaeff.
Franz I., König von Frankreich	Herr Gehring.
Guattinara, Minister des königlichen Hauses	Herr Baumann.
Heinrich d'Albret, ein Edelmann aus Bearn	Herr Sauer.
Babieca, Kabinets-Courier	Herr Manke.
Margarethe, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Schindler-Heuser.
Isabella von Portugal, Verlobte Karls V.	Fräul. Rupricht.
Eleonore, seine Schwester	Fräul. Schneider.
Ein Thürsteher	Herr Kuhn.
Ein Page	Fräul. Manteuffel.

Herren. Damen. Offiziere. Zwei Kerkermeister.

Die Handlung spielt in Madrid. Zeit: mehrere Monate nach der Schlacht bei Pavia.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 60 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " 50 "	2. Rang à Billet	— " 50 "
Parquet à Billet	1 " 25 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 75 "	Schüler-Billets	— " 40 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

NB. Von 8 Uhr Schnittbillets: Stehparquet 60, Stehparterre 40 Pf. zu haben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 28. März:

Bei kleinen Preisen.

Zum vorletzten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)

Mittwoch, den 29. März:

Regie-Benefiz für Herrn Adolph Baumann.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

156.

Dinstag, den 28. März

1882.



Bei kleinen Preisen.



Zum vorletzten Male:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)
Luftspiel in 5 Akten von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Brisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmer	Fräul. Desilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baeders.	
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immenbörser.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	} Frau Landmann.
Franz, Diener,			} Herr Kuhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	} Herr Thümmel.
Zweiter			} Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe

Kleine Preise.

Prosceniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 29. März:



Letzte Klassiker-Vorstellung.



Regie-Benefiz für Herrn Baumann.

Bei kleinen Preisen.

FAUST.

Tragödie in 6 Akten von Goethe.

Stadt-Theater in Görlitz.

≡ Schluß der Saison: Sonntag, den 2. April. ≡

158.

Mittwoch, den 29. März

1882.

☛ **Letzte Klassiker-Vorstellung.** ☛

Regie-Benefiz für Herrn Baumann.

Bei kleinen Preisen.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Faust	.	.	.	.	.	Herr Gehring.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Baumann.
Wagner, Faust's Famulus	.	.	.	.	.	Herr Manke.
Margarethe, ein Bürgermädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Schneider.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Sauer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	.	.	.	.	.	Frau v. Roser.
Brandt,	} Studenten	.	.	.	.	Herr Kraatz.
Frosch,		.	.	.	.	Herr Immenbörfel.
Altmeier,		.	.	.	.	Herr Landmann.
Siebel,		.	.	.	.	Herr Henschel.
Ein Schüler	.	.	.	.	.	Herr Frederich.
Eine Heze	.	.	.	.	.	Fräul. Desilot.
Meerkatz	.	.	.	.	.	— — —
Meerkater	.	.	.	.	.	— — —
Ein böser Geist	.	.	.	.	.	Frau Schindler-Henfer.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Kuhn.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Schiller.
Dritter		.	.	.	.	Herr Thümmel.
Erstes	} Bürgermädchen	.	.	.	.	Fräul. Mantuffel.
Zweites		.	.	.	.	Fräul. Grohmann.
Erstes	} Dienstmädchen	.	.	.	.	Fräul. Schiller.
Zweites		.	.	.	.	Fräul. Menz.
Erster	} Schüler	.	.	.	.	Herr Dittrich.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Junge.
Erdgeist	.	.	.	.	.	Herr Tenhaeff.

Erscheinungen. Bürger und Bürgerinnen. Soldaten. Schüler. Volk.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Raffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 30. März:

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

≡ **Der Leibarzt.** ≡

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

≡ Schluß der Saison: Sonntag, den 2. April. ≡

158.

Donnerstag, den 30. März

1882.

➔ Bei kleinen Preisen. ➔

Zum letzten Male:

Der Leibarzt.

Lustspiel in 4 Akten von Leopold Günther. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Fürst Alfred	Herr Sauer.
Fürstin Elisabeth Asalow, seine Schwester	Frau Schindler-Heuser.
Alice	Fräul. Rupricht.
v. Walben, Oberjägermeister	Herr Immendorfer.
Louise, seine Tochter	Fräul. Schiller.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Baron v. Palsow, Hofmarschall	Herr Baumann.
Bernhard von der Recke, sein Neffe	Herr Gehring.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Tenhaeff.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Manke.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau v. Poser.
Anna, ihre Nichte	Fräul. Menz.
Eine, Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Fräul. Grohmann.
Ein Mädchen	Fräul. Manteuffel.
Ein kleiner Knabe	— — —
Ein Förster	Herr Henschel.
Ein Lakai	Herr Dittrich.

Deputirte. Lakaien. Dienerschaft der Fürstin.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 31. März: Vorletzte Vorstellung.

➔ Bei kleinen Preisen. ➔

Zum letzten Male in der Saison:

Reif von Reiflingen.

(Fortsetzung von Krieg im Frieden.)
Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Stadt-Theater in Görlitz.

≡ Schluß der Saison: Sonntag, den 2. April. ≡

159.

Freitag, den 31. März

1882.

≡ Vorletzte Vorstellung in der Saison. ≡

Bei kleinen Preisen.

Zum letzten Male:

Reis von Reislungen.

(Fortsetzung von „Krieg im Frieden.“)

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Gehring.	
Ilka, seine Frau	Fräul. Schneider.	
Brisca, ihre Schwester	Fräul. Rupricht.	
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Baumann.	
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Tenhaeff.	
Tony, seine Frau	Frau Schindler-Heuser.	
Sybilla Elmer	Fräul. Desilot.	
Paul Hoffmeister Apotheker	Herr Frederich.	
Elfa, seine Frau	Fräul. Manteuffel.	
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Kraag.	
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Manke.	
Huberta, seine Tochter	Fräul. Baeders.	
Reis von Reislungen, Lieutenant	Herr Sauer.	
Fedor Below	Herr Immendörfer.	
Lina, Kammerjungfer,	} bei Folgen	} Frau Landmann.
Franz, Diener,			} Herr Kuhn.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Menz.	
Erster	} Arbeiter	} Herr Thümmel.
Zweiter			} Herr Dittrich.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 50 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 " — "	2. Rang à Billet	— " 30 "
Parquet à Billet	— " 75 "	Gallerie à Billet	— " 20 "
Numerirtes Parterre à Billet	— " 50 "		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Rassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 2. April, Anfang 7 1/2 Uhr:

➡ **Schluss-Vorstellung.** ⬅

Bei kleinen Preisen.

≡ Frauenkampf. ≡

Lustspiel in 3 Akten von Scribe.

Stadt-Theater in Görlitz.

160.

Sonntag, den 2. April (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

1882.

Schluss-Vorstellung.

Bei kleinen Preisen.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten von Scribe. (Regie: Herr Baumann.)

Personen:

Gräfin v. Autreval, geb. Kermadio	Frau Schindler-Heuser.
Leonie v. Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Rupricht.
Henri v. Flavigneul	Herr Gehring.
Gustav v. Grignon	Herr Kraaz.
Baron v. Montrichard	Herr Baumann.
Ein Unteroffizier	Herr Manke.
Ein Bedienter	Herr Thümmel.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. Zeit: October 1817.

Kleine Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 50 Pf.
Balkon à Billet	1 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet —	„ 50 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	1 „ — „	2. Rang à Billet	„ 30 „
Parquet à Billet	— „ 75 „	Gallerie à Billet	„ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet —	„ 50 „		

NB. Schüler-Billets 30 Pf.

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß mit **Oster-Sonntag, den 9. d. Monats**, ein Cyclus von

20 Opern-Vorstellungen

beginnt. — Gefällige Anmeldungen zum Abonnement werden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nächster Woche, Morgens von 11—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an der Theaterkasse entgegen genommen. Den bisherigen Abonnenten der Winter-Saison bleiben ihre Plätze bis Mittwoch Mittag reservirt.

Achtes Zettelabonnement. Letzter Zettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Hof-Opern-Ensemble.

Direktion: L. Schindler — Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.

N^o 1.

Sonntag, den 9. April

1882.

(1. Abonnements-Vorstellung.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten. Dichtung von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Hermann.
Euno, gräflicher Erbförster	Herr Koch.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Mandern.
Kennchen, eine junge Anverwandte	Fräul. Koffi.
Caspar, erster } Jägerbursche	{ Herr Leizen.
Max, zweiter, }	{ Herr Polard.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Baumann.
Ein Eremit	* * *
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Zieseniß.
Eine Brautjungfer	Fräul. Reibig.
Jäger und Gefolge. Landleute. Musikanten. Erscheinungen.	

Die Handlung spielt in Böhmen, kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet — " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet — " 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billets — " 60 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr

Montag, den 10 April: (2. Abonnements-Vorstellung.)

Figaro's Hochzeit.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Hof-Opern-Ensemble.

Direktion: L. Schindler — Dirigent: Herr Kapellmeister Molnar.

1882

Sonntag den 9. April

N. 1.

(I. Abonnements-Vorstellung.)

Der Freischütz.

Königliche Oper in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Herr Schumann	Erster, reichlicher Graf.
Herr Koch	Erster, geistlicher Rath.
Herrn Wenzel	Erster, seine Tochter.
Herrn Hoff	Erster, eine junge Anwärterin.
Herrn Scher	Erster, erster Jäger.
Herrn Polzer	Erster, zweiter Jäger.
Herrn Schumann	Erster, der schwarze Jäger.
Herrn Scher	Erster, ein erdiger Jäger.
Herrn Hoff	Erster, eine Brautjungfer.
Herrn Hoff	Erster, ein erdiger Jäger.
Herrn Hoff	Erster, ein erdiger Jäger.
Herrn Hoff	Erster, ein erdiger Jäger.

Die Handlung spielt in Böhmen, kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Correcce Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre (Steinplatz) à Billet	3 Mk.	1. Gallerie à Billet	1 Mk.
1. Rang Parterre à Billet	2 Mk.	2. Gallerie à Billet	75 Pf.
2. Rang à Billet	1 Mk.	3. Gallerie à Billet	50 Pf.
3. Rang à Billet	75 Pf.	4. Gallerie à Billet	30 Pf.
4. Gallerie à Billet	50 Pf.	5. Gallerie à Billet	25 Pf.
5. Gallerie à Billet	25 Pf.		

Der Tagesverkauf findet allein im Pfortenbühnen statt. Die Kasse ist an den Spieldagen in der Höhe vom 10 bis 1 Uhr, am Sonntag von 8 bis 1 Uhr, an Sonn- und Festtagen vom 11 bis 1 Uhr und am Montag von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag den 10. April. (II. Abonnements-Vorstellung.)

Figaro's Hochzeit.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

Hof-Opern-Ensemble.

Direktion: L. Schindler. — Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.

N^o 2.

Montag, den 10. April

1882.

(2. Abonnements-Vorstellung.)

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Hermann.
Die Gräfin	Fräul. Mandern.
Cherubin, des Grafen Page	Fräul. Koffi.
Susanne, Kammerfrau der Gräfin	Frau Doffe-Behrens.
Figaro, des Grafen Kammerdiener	Herr Leizen.
Doktor Bartolo	Herr Koch.
Basilio, Singmeister	Herr Zieseniß.
Marzelline, Haushälterin Bartolos	Frau Mahr.
Antonio, Gärtner	Herr Thormeier.
Bärbchen	Fräul. Reibig.
Don Gusmann, Alcalde	Herr Wesemann.

Jäger. Landleute.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet —	" 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	" 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	" 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	" 60 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 11. April: (3. Abonnements-Vorstellung.)

Der Troubadour.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

Hof-Opern-Ensemble.

Direktion: L. Schindler — Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.

N^o 3.

Dinſtag, den 11. April

1882.

(3. Abonnements-Vorstellung.)

 **Gastspiel** 

des Herzogl. Sächſ. Kammerſängers Hrn. Schmidt-Herrman.

Der T troubadour.

Oper in 4 Abtheilungen nach dem Italieniſchen des St. Cammarano, von G. Broch. Muſik von J. Verdi.

Perſonen:

Graf von Luna	Herr Hermann.
Leonore	Frau Doſſe-Behrenſ.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Mahr.
Maurico, der Troubadour	* * *
Ferrando	Herr Leihen.
Inez	Fräul. Reibig.
Ruiz	Herr Zieſeniß.
Ein Hauptmann	Herr Koch.
Ein Bote	Herr Hamm.

Zigeuner und Zigeunerinnen. Krieger. Diener des Grafen.]

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts, und ſpielt theils in Biſkaja, theils in Arragonien.

* * * **Maurico** **Herr Schmidt-Herrman.**

Correcte Textbücher à 25 Pfennige ſind an der Kaſſe zu haben.

Preiſe der Plätze.

Proſceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Bruſtlehne à Billet — " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet — " 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billets — " 60 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude ſtatt. Die Kaſſe iſt an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feſttagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kaſſenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

 **Kaſſenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.** 

Stadt-Theater in Görlitz.

Direktion: **L. Schindler.**

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o 4.

Mittwoch, den 12. April

1882.

(4. Abonnements-Vorstellung.)

Die weiße Dame.

Romantische Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Personen:

Gaveston, vormals Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Leizen.
Anna, seine Mündel	Frau Doffe-Behrens.
George Brown, ein junger englischer Offizier	Herr Schmidt-Herrman, herzgl. sächs. Kammerfänger.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Zieseniß.
Jenny, seine Frau	Fräul Koffi.
Margaretha, Dienerin der ehemaligen Grafen von Avenel	Frau Mahr.
Gabriel, ein Knecht Dickson's	Herr Koch.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Wanke.

Bauern u. s. w.

Ort der Handlung: Schottland 1759.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet 2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet 2 „ — „	2. Rang à Billet — „ 60 „
Parquet à Billet 1 „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ 25 „	Schüler-Billets — „ 60 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr

Direktion: A. Schindler.

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Direktion: Herr Kapellmeister Molnar.)

1882

Mittwoch, den 12. April

A. 4.

(A. Abonnements-Vorstellung.)

Sie wissen Besondere

Kommantische Oper in 3 Akten von Goldoni

Personen:

Baron, normale Hausbesitzer des Ortes von ...
Koch
Kann, eine Köchin
Gloria, ein junges adeliches Fräulein
Fischer, Häupter der Ortschaft von Koch
Kann, eine Frau
Margaretha, Tochter der adelichen Ortschaft von
Koch
Gloria, ein junges Fräulein
Koch, ein junges Fräulein
Koch, ein junges Fräulein

Handlung: Erster Akt: 17. u. 18.
Zweiter Akt: 17. u. 18.

Correkte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Table with 2 columns: Description of seats (e.g., Parterre, Gallerie) and Price (Pf.).

Der Theaterbau befindet sich im Theatergebäude ...
Vorstellung von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, am Sonn- und Festtagen Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Schmidt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

—••••—
Heute Mittwoch:

Die weiße Dame.

Romantische Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Anna: Fräulein Mandern,
nicht Frau **Dosse-Behrens**, wie irrthümlich
auf dem Zettel gedruckt steht.

Die Direktion.

Druck von C. Dünhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Direktion: **L. Schindler.**

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister **Molnár.**)

N^o 5.

Donnerstag, den 13. April

1882.

(5. Abonnements-Vorstellung.)

Don Juan

oder:

Der steinerne Gast.

Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan	Herr Hermann.
Don Pedro, Gouverneur	Herr Leizen.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Mandern.
Don Octavio	Herr Polard.
Donna Elvira, Don Juan's verlassene Geliebte	Frau Doffe-Behrens.
Massetto, ein Bauer	Herr Koch.
Zerline, seine Braut	Fräul. Koffi.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Glesinger.

Bauern und Bäuerinnen Masken. Diener. Furien.

Die Scene ist in Spanien.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet — „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billets — „ 60 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dinnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Direktion: A. Schindler.

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Molnar.)

1881

Donnerstag den 13. April

N. 5.

(5. Abonnements-Vorstellung.)

Don Juan

Der steinerne Gast.

Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Personen:

Die Scene ist in Spanien.
 Leon und Blänchen - Maestros. Leon's Zuzier.
 Herr Oberster, Leon's Zuzier.
 Herr Hof, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.
 Herr Hofmeister, Leon's Zuzier.

Correcite Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Professionistloge à Billet	3 Mk.	1	30
Kanon à Billet	2	25	1
Wittels- u. Seitenloge à Billet	2	20	1
Parquet à Billet	1	15	1
Nummerirte Parterre à Billet	1	10	1
Parterre (Stephan) à Billet	1	5	1
2. Rang Zuschauere à Billet	1	3	1
3. Rang à Billet	1	2	1
Gallerie à Billet	1	1	1
Schüler-Billets	1	0	1

Der Fassungsvermögen findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Fiedler in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Direktion: **L. Schindler.**

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o. 6.

Freitag, den 14. April

1882.

(6. Abonnements-Vorstellung.)

Fra Diavolo

oder:

Das Gasthaus von Terracina.

Romantische Oper in 3 Akten von Scribe, übersetzt von Ritter. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis v. San Marco	Herr Schmidt-Herrmann, herzgl. sächs. Kammerfänger.
Lord Rookborn, ein reisender Engländer	Herr Glesinger.
Pamella, seine Gemahlin	Frau Mahr.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Polard.
Mattheo, Gastwirth	Herr Koch.
Zerline, seine Tochter	Frau Doffe-Behrens.
Giacomo, } Gefährten des Fra Diavolo	Herr Leizen.
Beppo, } Gefährten des Fra Diavolo	Herr Zieseniß.
Franzesko, Zerlinens Bräutigam	Herr Junge.
Ein Carabinier	Herr Mantke.

Ein Bauer. Bewohner von Terracina.

Die Handlung ist in einem Dorfe und unweit Terracina.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billetts	— „ 60 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár).

N^o 7

Sonntag, den 16. April

1882.

(7. Abonnements-Vorstellung.)

Die Huguenotten.

Große Oper in 4 Akten nach dem Französischen von Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Margarethe von Valois, Braut Heinrichs IV.	Frau Doffe-Behrens.	
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann,	} französische Große; von der Partei des Hofes	} Herr Glesinger. Herr Hermann. Fräul. Mandern. Fräul. Koffi.
Graf v. Nevers,		
Valentine, seine Tochter		Herr Koch.
Urbain, Page der Margarethe		Herr Zieseniß.
Maurevert,	} Edelleute; von der Partei des Hofes	Herr Eichberger.
Tavannes,		Herr Hamm.
Méru,		Herr Bauer.
Coffé,		Herr Thormeier.
Thoré,		Herr Schnauser.
Reç,		Herr Schmidt-Herrmann, herzgl. sächs. Kammerfänger.
Bisme,		Herr Leizen.
Raoul v. Rangis,	Herr Polard.	
Marcel, sein Diener,	} Hugenotten von der Partei des Admirals Coligny.	Fräul. Koffé.
Bois Rosé,		Herr Wesemann.
Eine Ehrendame der Königin		
Ein Nachtwächter		

Katholische und protestantische Edelleute. Mönche. Ritter. Soldaten. Hofdamen. Hofherren. Pagen.
Magistratspersonen etc.

Die Handlung begiebt sich im Monat August 1572.

Die beiden ersten Akte in der Touraine, die drei letzten in Paris.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billets	— „ 60 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o 8

Montag, den 17. April

1882.

(8. Abonnements-Vorstellung.)

Einmaliges Gastspiel der Königlich Sächsischen Opernsängerin
Fräulein Marie Löffler

vom Hoftheater in Dresden.

Der

Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten aus dem Italienischen frei übersetzt von Bollmann. Musik von G. Rossini.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Polard.
Doktor Bartolo	Herr Glesinger.
Rosine, dessen Mündel	* * *
Basilio, Musikmeister	Herr Leizen.
Marzelline, alte Gouvernante der Rosine	Fräul. Koffé.
Figaro, Barbier	Herr Hermann.
Fiorillo, des Grafen Diener	Herr Zieseniß.
Ein Offizier	Herr Thormeier.

Ein Notar. Musikanten. Wachen.

* * * Rosine Fräulein Marie Löffler.

Einlagen: { „Walzer“ von Tenzano.
 { „Arie“ von Beriot.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billetts	— „ 60 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N. 9

Dinstag, den 18. April

1882.

(9. Abonnements-Vorstellung.)

Margarethe

(Faust.)

Große Oper in 5 Akten nach Göthe, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Gounod.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Faust	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammerlänger.
Mephistopheles	Herr Glesinger.
Valentin	Herr Hermann.
Brander	Herr Thormeier.
Margarethe	Fräul. Mandern.
Siebel	Fräul. Koffi.
Marthe	Fräul. Krienitz als Debut.
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk.	

Correcte Textbücher à 40 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet —	„ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	„ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	„ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billet	„ 60 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direction: A. Schindler.)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Molnar.)

1881

Freitag den 18. April

(Abend 9. Abonnement-Vorstellung.)

Die Lorelei

(Oper.)

Die Lorelei ist ein in der Gegend von Bielefeld und Bielefeld. (Herr Kapellmeister Molnar.)

Personen:

Herr Schmidt	Herr Schmidt
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann
Herr Lehmann	Herr Lehmann

Correcce Textbücher à 40 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre (Zwischensitze) à 20 Pf.	Parterre (Zwischensitze) à 20 Pf.
1. Rang à 15 Pf.	1. Rang à 15 Pf.
2. Rang à 10 Pf.	2. Rang à 10 Pf.
Gallerie à 5 Pf.	Gallerie à 5 Pf.
Schülerplätze	Schülerplätze

Der Billentrakt wird allen im Besonderen statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Höhe von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 8 bis 2 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 8 bis 2 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o 10

Wittwoch, den 19. April

1882.

(10. Abonnements-Vorstellung.)

Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Hermann.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Koch.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Leizen.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Polard.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Glesinger.
Marie, seine Nichte	Fräul Koffi.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr Zieseniß.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Krieniß
Ein Offizier	Herr Baumann.
Ein Rathsdienner	Herr Manke.

Magistratspersonen. Bürger und Bürgerinnen von Saardam. Zimmerleute. Matrosen. Soldaten.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet 2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet — " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet 2 " — "	2. Rang à Billet — " 60 "
Parquet à Billet 1 " 75 "	Gallerie à Billet — " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet 1 " 25 "	Schüler-Billet — " 60 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o 11

Donnerstag, den 20. April

1882.

(11. Abonnements-Vorstellung.)

Gastspiel des Fräulein **Langlotz** von Dresden.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Romantisch-komische Oper in 4 Akten nach dem Französischen von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	* * *
Nancy, ihre Freundin	Fräul. Krienitz
Lord Tristan, ihr Vetter	Herr Glesinger.
Lyonel	Herr Schmidt-Herrmann. herzogl. sächs. Kammerfänger.
Blumket, ein reicher Pächter	Herr Hermann.
Der Richter von Richmond	Herr Thormeier.
Erste Magd	Fräul. Reibig.
Zweite Magd	Fräul. Bachhaus.
Dritte Magd	Fräul. Koffé.
Erster Diener	Herr Hamm.
Zweiter Diener	Herr Koch.
Dritter Diener	Herr Geißler.
Pächter und Pächterinnen. Mägde. Knechte. Landleute. Jagdgefolge der Königin.	
Zeit: Regierung der Königin Anna.	

* * * Lady Harriet Durham . . . Fräulein Langlotz als Gast.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet . . .	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet . . .	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 21. April:



Lucia von Lammermoor.



Große Oper in 3 Akten von Donizetti.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o 12

Freitag, den 21. April

1882.

(12. Abonnements-Vorstellung.)

Lucia von Lammermoor.

Große Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Cammarano von Keßner. Musik von Donizetti.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Heinrich Asthon, unrechtmäßiger Besitzer der Güter der Ravenswood	Herr Hermann.
Lucia, seine Schwester	Frau Doffe-Behrens.
Edgar Ravenswood	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammerfänger.
Lord Arthur Buflaw	Herr Polard.
Raimund Bidebent, Erzieher und Vertrauter Lucia's	Herr Glesinger.
Misa, Lucia's Freundin	Fräul. Koffi.
Normann, Anführer der Knechte auf Ravenswood	Herr Bieseniß.

Ritter und Damen. Krieger, Jäger und Knechte im Kastell von Ravenswood.

Die Handlung spielt theils auf Ravenswood, theils im Thurme zu Wolferag, der letzten Besizung Edgars.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet —	" 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	" 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	" 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	" 60 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 23. April:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Stadt-Theater in Görlitz

(Direktion: A. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Direktion: Herr Kapellmeister Molnar)

1888

Freitag den 21. April

N. 12

(12. Abonnements-Vorstellung)

Lucia von Lammermoor

(Lucia: Herr Schindler) Große Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Componisten von Robert Schumann

Personen:

Die Handlung spielt theils auf Ravenswood, theils im Thurne in Holstentrop, der letzten Schenkung Edgar's Ritter und Baron. Ritter, Jäger und Räuber im Thurne von Ravenswood.
 Mormann, Räuber der Nacht auf Ravenswood
 Lucia, Lucia's Freundin
 Raimund, Ritter, Graf und Herrscher Lucia's
 Lord Arturo, Italian
 Ober Ravenswood
 Lucia, sein Schwager
 der Ravenswood
 Herr Schindler, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister
 Herr Hofmann, Capellmeister

Correcle Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

3 Pl.	75 Pf.	Parterre (Erstplatz) à Billet
2 Pl.	50 Pf.	1. Rang Erste Plätze à Billet
1 Pl.	30 Pf.	2. Rang à Billet
1 Pl.	20 Pf.	Gallerie à Billet
1 Pl.	10 Pf.	Schüler-Billet

Der Billterkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spitztagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, besetzt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 23. April:

Die Zauberröste

(Große Oper in 4 Akten von W. A. Mozart)

Die Direktion des Stadt-Theaters

Druck von G. Zambert in Görlitz

Stadt-Theater.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Kammerängers
Schmidt-Herrmann findet die angekündigte Oper „**Lucia**“
nicht statt.

☞ Heute Freitag: ☜

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Die Direktion.

1916er-Jahres

Ergebnisse der 890. Jahressitzung der bildl. Versamml. des 1916er-Jahres
in der 1916. Sitzung des 1916er-Jahres
in der 1916. Sitzung des 1916er-Jahres

Gabriel Schulz

1916er-Jahres

Ergebnisse der 890. Jahressitzung der bildl. Versamml. des 1916er-Jahres

Die Direktion

Druck in Leipzig bei G. Neumann

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

Nr 13

Sonntag, den 23. April

1882.

(13. Abonnements-Vorstellung.)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 4 Akten von Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Sarastro		Herr Leizen.
Tamino		Herr Polard.
Erster	} Priester	Herr Hamm.
Zweiter		Herr Koch.
Der Sprecher		Herr Glesinger.
Die Königin der Nacht		Frau Doffe-Behrens.
Pamina, ihre Tochter		Fräul. Mandern.
Erste	} Dame	Fräul. Koffi.
Zweite		Frau Hamm.
Dritte		Fräul. Krienitz
Monostatos, ein Mohr		Herr Ziesenis.
Papageno, ein Vogelfänger		Herr Hermann.
Ein altes Weib		Fräul. Koffi.
Erster	} Genius	Fräul. Reibig.
Zweiter		Fräul. Koffé.
Dritter		Fräul. Backhaus.
Erster	} Geharnischter	Herr Hamm.
Zweiter		Herr Thormeyer.

Priester. Genien. Sklaven.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet —	" 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	" 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	" 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	" 60 "

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 24. April: 14. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Akten von Adolf Adam.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o. 14

Montag, den 24. April
(14. Abonnements-Vorstellung.)

1882.

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren Louven und Brunswick von M. G. Friedrich.
Musik von Adolf Adam. (Regie: Herr Glesinger.)

Personen des ersten Aktes:

Chapelou, ein Postillon	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammerfänger.
Bijou, ein Stellmacher	Herr Glesinger.
Marquis von Corcy, königlicher Kammerherr	Herr Zieseniß.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Mandern.
Bauern. Bäuerinnen.	

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Saint Phar, erster Sänger der Königl. Oper	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammerfänger.
Marquis von Corcy	Herr Zieseniß.
Alcindor, } Bourdon, } Chorführer in der Königl. Oper	{ Herr Glesinger. Herr Thormeyer.
Frau von Latour	Fräul. Mandern.
Rose, ihre Kammerfrau	Fräul. Koffé.
Sänger und Chorführer der Königl. Oper.	Nachbarn und Freunde der Frau von Latour.
Ein Gefreiter. Landreiter. Diener.	

Einlage: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, Lied von Abt, gesungen
von Herrn Kammerfänger **Schmidt-Herrmann.**

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet 2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet 2 „ — „	2. Rang à Billet — „ 60 „
Parquet à Billet 1 „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ 25 „	Schüler-Billet — „ 60 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 25. April: 15. Abonnements-Vorstellung.



Die Hugenotten.



Große Oper in 4 Akten von Meyerbeer.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: A. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Molnar.)

1881

Montag, den 24. April
(14. Abonnements-Vorstellung.)

M. 14

Der Hof-Opern-Ensemble

Königliche Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren Scribe und St. Leveque von M. G. Scribe.
Musik von Adolf Nourin. (Molnar dirigirt.)

Personen des ersten Aktes:

Herr Schmidt-Herrmann besetzt löst Kammerdiener	Herr Schmidt-Herrmann	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Herr Schmidt-Herrmann besetzt löst Kammerdiener	Herr Schmidt-Herrmann	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin
Herr Giesinger	Herr Giesinger	Madame, Königin

Einlage: „Gute Nacht zu mein letztes Kind“, Lied von M. G. Scribe
von Herrn Kammerdiener Schmidt-Herrmann.

Correkte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Profenimologe à Billet	3 W.	75 Pf.
Ballon à Billet	2 W.	50 Pf.
Witzel- u. Seitenloge à Billet	2 W.	50 Pf.
Parquet à Billet	1 W.	30 Pf.
Stumme Parquet à Billet	1 W.	30 Pf.
Parquet (Seitplatz) à Billet	1 W.	25 Pf.
2. Rang Parquet à Billet	1 W.	25 Pf.
3. Rang à Billet	1 W.	20 Pf.
Gallerie à Billet	1 W.	15 Pf.
Spüler-Billet	1 W.	10 Pf.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Einladung den 22. April. 14. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Akten von Meyerbeer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Ende von U. Schindler in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

№ 15

Dinstag, den 25. April

1882.

(15. Abonnements-Vorstellung.)

Die Jungenotten.

Große Oper in 4 Akten nach dem Französischen von Giacomo Meyerbeer.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Margarethe von Valois, Braut Heinrichs IV.		Frau Doffe-Behrens.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann,	} französische Große; von der Partei des Hofes	Herr Glesinger.
Graf v. Nevezs,		Herr Hermann.
Valentine, seine Tochter		Fräul. Mandern.
Urbain, Page der Margarethe		Fräul. Koffi.
Maurevert,	} Edelleute; von der Partei des Hofes	Herr Koch.
Tavannes,		Herr Ziesenis.
Méru,		Herr Eichberger.
Coffé,		Herr Hamm.
Thoré,		Herr Bauer.
Reß,		Herr Thormeyer.
Bisme,		Herr Schnauser.
Raoul v. Rangis,	} Jungenotten von der Partei des Admirals Coligny	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammerfänger.
Marcell, sein Diener,		Herr Leizen.
Bois Rose		Herr Polard.
Eine Ehrendame der Königin		Fräul. Koffé.
Ein Nachtwächter		Herr Wesemann.

Katholische und protestantische Edelleute. Mönche. Ritter. Soldaten. Hofdamen. Hofherren. Pagen.
Magistratspersonen zc.

Die Handlung begiebt sich im Monat August 1572.
Die beiden ersten Akte in der Touraine, die drei letzten in Paris.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	— " 60 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. April:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten von D. Nicolai.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

№ 16

Mittwoch, den 26. April
(16. Abonnements-Vorstellung.)

1882.

Die lastigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.
Musik von D. Nicolai. (Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Sir John Falstaff		Herr Glesinger.
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	Herr Hermann.
Herr Reich,		Herr Koch.
Fenton		Herr Polard.
Junker Spärlich		Herr Zieseniß.
Dr. Cajus		Herr Thormeyer.
Frau Fluth		Frau Doffe-Behrens.
Frau Reich		Fräul. Krienitz.
Jungfer Anna Reich		Fräul. Koffi.
Kellner im Gasthause zum „Hosenband“		Herr Geißler.
Erster	} Bürger	Herr Hamm.
Zweiter		Herr Manke.
Dritter		Herr Wesemann.
Vierter		Herr Junge.

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. 2 Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Ort der Handlung: Windsor und dessen Umgebung.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billet	— „ 60 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 27. April: 17. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von F. v. Flotow.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o. 17

Donnerstag, den 27. April

1882.

(17. Abonnements-Vorstellung.)

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Flotow.

(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Schmidt-Herrmann, herzogl. sächs. Kammer Sänger.
Baffi, ein reicher Venetianer	Herr Glesinger.
Leonore, sein Mündel	Fräul. Mandern.
Malvolio, } Barbarino, } Banditen	{ Herr Hermann. { Herr Polard.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Pilger.

Ort der Handlung: 1. Akt: Venedig. 2. Akt: Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort. 3. Akt: 3 Monate später.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billet	— „ 60 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 28. April: 18. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Druck von G. Dünnhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz

(Direktion: A. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Molnar.)

1881

Samstag, den 27. April

N. 17

(17. Abonnements-Vorstellung.)

Die Schöne Müllerin

Romanische Oper in 3 Akten von Heine

(Begründet von Wagner)

Personen:

Herr Schindler-Ferrmann Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann
Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann	Herr Schindler-Ferrmann

Die Schöne Müllerin. Romanische Oper in 3 Akten von Heine. (Begründet von Wagner)

Correkte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 100 Pf.	1. Loge à 50 Pf.	2. Loge à 30 Pf.	3. Loge à 20 Pf.	4. Loge à 15 Pf.	5. Loge à 10 Pf.	6. Loge à 5 Pf.	7. Loge à 3 Pf.	8. Loge à 2 Pf.	9. Loge à 1 Pf.
---------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 28. April: 18. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz

1877

Die Stimme der Natur.

Romanische Oper in 3 Akten von Albert Vogring

Die Direktion des Stadt-Theaters

Erst von d. Bühnen in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

N^o. 19

Sonntag, den 30. April

1882.

(19. Abonnements-Vorstellung.)

T E L L O

Große Oper in 4 Aufzügen von Haupt. Musik von Rossini.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Herrmann Geßler, kaiserlicher Landvogt		Herr Glesinger.
Mathilde von Brunck		Fräul. Wandern.
Rudolph der Harras, Geßler's Vertrauter		Herr Zieseniß.
Wilhelm Tell,	} Schweizer	Herr Hermann.
Walther Fürst		Herr Leizen.
Melchthal,		Herr Koch.
Arnold, sein Sohn,		Herr Polard.
Hedwig, Tell's Gattin,		Fräul. Krienitz.
Gemmy, Tell's Sohn,		Fräul. Koffi.
Leuthold,		Herr Thormeyer.
Ein Fischer,		Herr Wesemann.

Landleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri. Herolde und Bogenschützen. Volk.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet — „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billet — „ 60 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 1. Mai: Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites Gastspiel der Königl. Sächs. Opersängerin Fräulein **Mathilde Löffler**
vom Hoftheater in Dresden.

Die Tochter des Regiments.

Romische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Marie Fräulein Mathilde Löffler als Gast.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

Nr. 20

Montag, den 1. Mai

1882.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites Gastspiel der Königlich Sächsischen Opernsängerin
Fräulein **Mathilde Löffler**
vom Hoftheater in Dresden.

Die

Tochter des Regiments.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren Saint-Georges und Bayard von C. Gollmic.
Musik von Donizetti. (Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Krienitz.
Sulpice, Sergeant	Herr Glesinger.
Tonio, ein junger Tiroler	Herr Polard.
Marie, Marktenderin	* * *
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Baumann.
Herzogin von Craquitorpi	Frau Köhler.
Ein Notar	Herr Manke.
Ein Unteroffizier	Herr Koch.
Ein Landmann	Herr Wesemann.

Soldaten. Landleute. Herren und Damen.

Die Handlung spielt im 1. Akt in der Gegend von Bologna im Jahre 1815. Im 2. Akte im Schlosse der Marquise.

* * * Marie . . . Fräulein Mathilde Löffler als Gast.

Einlage im 3. Akt: „Schweizer Scholied“, von C. Eckert.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet . . . 3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon à Billet . . . 2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet 2 „ — „	2. Rang à Billet . . . — „ 60 „
Parquet à Billet . . . 1 „ 75 „	Gallerie à Billet . . . — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ 25 „	Schüler-Billet . . . — „ 60 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 2. Mai: Letzte Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

Stadt-Theater in Görlitz

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Molnar.)

1881

Montag den 1. Mai

N. 20

Wir empfehlen Abonnement

Zweites Gastspiel der königlich sächsischen Opern-Ensemble

Fräulein Mathilde Köhler

vom Stadttheater in Breslau

Die

Oper des Radmuntz

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren Saint-Georges und Legend von E. Dollmich
Musik von F. Liszt (Breslau: Herr Köhler)

Personen:

Radmuntz von Wagnersbach	Herr Köhler
Suppe, Erbkant	Herr Köhler
Leone, ein junger Herr	Herr Köhler
Marie, Partisanin	Herr Köhler
Forten, Handwerker der Wagners	Herr Köhler
Derogin von Grandfort	Herr Köhler
Ein Major	Herr Köhler
Ein Lieutenant	Herr Köhler
Ein Lehmann	Herr Köhler

Soldaten, Landknecht, Herren und Damen

Die Handlung spielt im 1. Akt in der Gegend von Bologna im Jahre 1812. Im 2. Akt im Schloß der Wagners.

* * * Marie * * * Fräulein Mathilde Köhler als Gast.

Einlage im 3. Akt: „Schweizer Schloß“, von E. Dohr.

Correkte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 40 Pf.	3. W. 30 Pf.	Partier (Eckplatz) à 40 Pf.	30 Pf.
Ballon à 30 Pf.	2. W. 25 Pf.	2. Rang Zuschauers à 30 Pf.	25 Pf.
Witzel- u. Seitenloge à 20 Pf.	1. W. 20 Pf.	1. Rang à 20 Pf.	20 Pf.
Partier à 15 Pf.	1. W. 15 Pf.	Gallerie à 15 Pf.	15 Pf.
Nummerirte Partier à 10 Pf.	1. W. 10 Pf.	Schüler-Platz	10 Pf.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrag den 2. Mai: Letzte Abonnement-Vorstellung

Das Nachtlager in Granada

Romanische Oper in 3 Akten von E. Dohr

Die Direktion des Stadt-Theaters

Ende von E. Dohr in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

Dinstag, den 2. Mai 1882.

(Letzte Abonnements-Vorstellung.)

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von Fr. Kind. Musik von C. Kreutzer.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Ein Jäger	Herr Hermann.
Gabriele	Fräul. Mandern.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Glesinger.
Gomez, ein junger Hirt	Herr Polard.
Basco	Herr Ziefeniß.
Pedro	Herr Thormeyer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Koch.
Hirten. Hirtinnen. Jäger.	

Correkte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet —	" 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	" 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	" 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	" 60 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: A. Schindler.)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigirt: Herr Kapellmeister Mohr.)

Freitag den 2. Juni 1882.

(Beste Abonnement-Vorstellung.)

Das Gastspiel in Görlitz.

Wohlwühlende Oper in 2 Akten von Herr Hoff und Herr Schindler.
(Musik: Herr Kapellmeister Mohr.)

Personen:

Herr Hoff	.....	Herr Hof	.....
Herr Schindler	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....
Herr Hof	.....	Herr Hof	.....

Correcce Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die Vorstellungen finden alle im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Abendtagen in der Höhe
von 10 bis 1 Uhr, Abends von 8 bis 10 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis
1 Uhr und Abends von 8 bis 10 Uhr, geöffnet.

Abend 10 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Lindner in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

Schluß der Opern-Saison: Montag, den 8. Mai.

Donnerstag, den 4. Mai 1882:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Leizen.
Marie, seine Tochter	Fräul. Koffi.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Herrmann.
Georg, sein Knappe	Herr Polard.
Adelhof, ein Ritter aus Schwaben	Herr Glesinger.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Krienitz.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Zieseniß.
Erster } Gefelle	{ Herr Thormeier.
Zweiter }	{ Herr Wesemann.
Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen.	Ritter. Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet —	„ 75 „
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang à Billet	„ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 75 „	Gallerie à Billet	„ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ 25 „	Schüler-Billet	„ 60 „

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 5. Mai 1882:

Drittes Gastspiel der Königl. Sächs. Opernsängerin Fräulein **Mathilde Löffler**
vom Hoftheater in Dresden.

Das Glöckchen des Eremiten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Dünnhaupt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: L. Schindler)

Hof-Opern-Ensemble-Gastspiel

(Dirigent: Herr Kapellmeister Molnár.)

Schluß der Opern-Saison: Montag, den 8. Mai.

Freitag, den 5. Mai 1882:

Drittes Gastspiel der Königlich Sächsischen Opernsängerin
Fräulein **Mathilde Löffler**
vom Hoftheater in Dresden.

Das

Glöckchen des Eremiten

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Musik von Aimé Maillard.
(Regie: Herr Glesinger.)

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Zieseniß.
Gorgette, seine Frau	Fräul. Selden.
Belamy, ein Dragoner-Unteroffizier	Herr Herrmann.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Polard.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	* * *
Ein Prediger	Herr Koch.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Thormeier.
Ein Dragoner	Herr Manke.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit der Savonischen Grenze. Handlung: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges

* * * **Rose Friquet** . . . **Fräulein Mathilde Löffler als Gast.**

Correcte Textbücher à 40 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet . . .	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon à Billet . . .	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 7. Mai 1882: (Vorletzte Vorstellung.)

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten von A. Lörzing.

Druck von C. Dännhaupt in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

(Direktion: **L. Schindler.**)

Montag, den 8. Mai 1882.

Schluß- und Abschieds-Vorstellung des Opern-Ensembles.

Letztes Gastspiel der Königlich Sächsischen Opernsängerin
Fräulein Mathilde Löffler
vom Hoftheater in Dresden.

Lucia von Lammermoor.

Große Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Cammarano von Keßner. Musik von Donizetti.
(Regie: Herr Glesinger. — Dirigent: Herr Molnár.)

Personen:

Heinrich Asthon, unrechtmäßiger Besitzer der Güter der Ravenswood	Herr Herrmann.
Lucia, seine Schwester	* * *
Edgar Ravenswood	Herr Polard.
Lord Arthur Buflaw	Herr Zieseniß.
Raimund Bidebent, Erzieher und Vertrauter Lucias	Herr Glesinger.
Misa, Lucias Freundin	Fräul. Kossi.
Normann, Anführer der Knechte auf Ravenswood	Herr Hamm.
Ritter und Damen. Krieger, Jäger und Knechte im Kastell von Ravenswood.	

Die Handlung spielt theils auf Ravenswood, theils im Thurme zu Wolserag, der letzten Besitzung Edgars.

* * * Lucia Fräulein Mathilde Löffler als Gast.

Correcte Textbücher à 25 Pfennige sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	3 M. — Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet —	M. 75 Pf.
Balkon à Billet	2 " 25 "	2. Rang Brustlehne à Billet —	" 75 "
Mittel- u. Seiten-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang à Billet	" 60 "
Parquet à Billet	1 " 75 "	Gallerie à Billet	" 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " 25 "	Schüler-Billet	" 60 "

Der Tagesverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

